

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028



Illnau-Effretikon

Einheitsgemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2024 - 2028

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Leandra Birrer

Projektmitarbeit:
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Sinisa Kostic
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung und Aufgaben

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6
anschliessend Abteilungstexte

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028 mit Perspektive bis 2030

Register F

Seiten F 1 - F 47

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Register V

Seiten V 1 - V 22

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung und Aufgaben

Stadt Illnau-Effretikon

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Massnahmen, Perspektive bis 2030	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2028	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)	6
Aufgaben Abteilungen	anschliessend

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

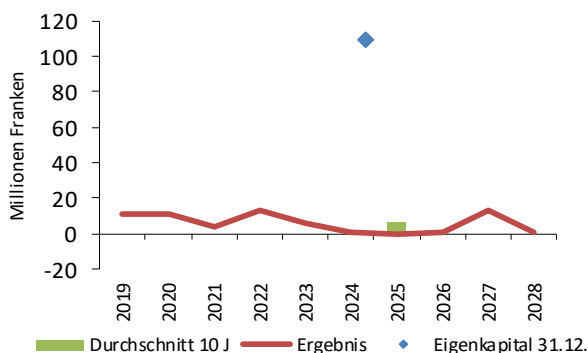
Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft spürt derzeit die globale Konjunkturschwäche, was zu einem geringeren Wirtschaftswachstum führt. Gegenüber der letztjährigen Planung haben sich die Aussichten dementsprechend etwas abgeschwächt. Dennoch kann von einem weiteren Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Die teilweise hohen Zunahmen auf der Aufwandseite belasten demgegenüber den Haushalt. Mit 110 Mio. Franken ist im Steuerhaushalt (Verwaltungsvermögen) ein vergleichsweise hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Feuerwehr-/Werkgebäude, Schule, Infrastruktur etc.). Ab 2026 ist für die Investitionen im Verwaltungsvermögen eine Umsetzungsquote von 80 % berücksichtigt. Geplant wird mit einer Erhöhung des Steuerfusses um drei Prozentpunkte ab 2025 sowie mit einer weiteren Erhöhung um zwei Prozentpunkte ab 2027. In der Erfolgsrechnung werden so mittelfristig jährliche Überschüsse von ca. 1 Mio. Franken erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von insgesamt 45 Mio. Franken resultiert ein Haushaltsdefizit von 52 Mio. Franken. Die Nettoschuld nimmt zu und liegt am Ende der Planung bei 67 Mio. Franken, was einer vergleichsweise sehr hohen Verschuldung entspricht. Die verzinslichen Schulden dürften um ca. 65 Mio. Franken zunehmen (Gesamthaushalt inkl. Eigenwirtschaftsbetriebe). Bei den Gebührenhaushalten ist im Wasser aufgrund der zunehmenden Verschuldung im Budget 2025 eine Tarifierhöhung vorgesehen und auch im Abwasser (hohe Investitionstätigkeit mit zunehmender Verschuldung) sowie in der Entsorgung (negative Selbstfinanzierung) zeichnen sich mittelfristig Erhöhungen ab.

Die grössten Haushaltsrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstückgewinnsteuern, noch stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

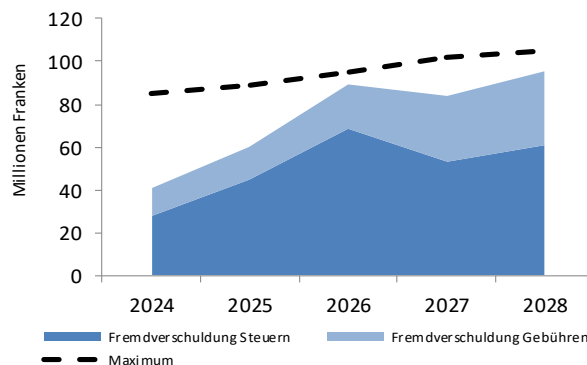
Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt



Begrenzung der langfristigen Schulden

Gesamthaushalt

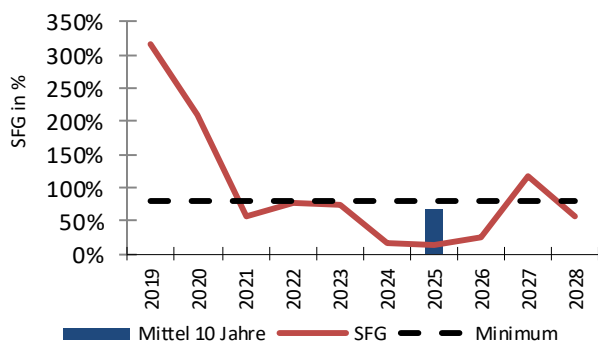


Der mittelfristige Rechnungsausgleich über 10 Jahre wird erreicht. Im Jahr 2027 resultiert dank Buchgewinn ein hoher Ertragsüberschuss von 13 Mio. Franken.

Die langfristigen Schulden (exkl. feste Vorschüsse von 40 Mio. Fr.) liegen unter der Obergrenze gem. Gemeindeordnung.

Finanzierung der Investitionen

Steuerhaushalt



Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad liegt über zehn Jahre betrachtet bei 67 %.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Art. 5 Gemeindeordnung

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Die Erfolgsrechnung ist mittelfristig ausgeglichen (Durchschnitt 10 Jahre: 5 Rechnungsjahre, 2 Budgets, 3 Planjahre) oder durch genügend Eigenkapital (Bestand per 31.12. im aktuellen Budgetjahr) gedeckt.

Messgrösse

Durchschnitt Ergebnis
10 Jahre (5 IST + 5 Plan)
Stand Eigenkapital 31.12.

Begrenzung der langfristigen Schulden

Die langfristigen Schulden dürfen im aktuellen Jahr sowie im Budgetjahr maximal das Doppelte der ordentlichen Steuern Rechnungsjahr betragen.

Messgrösse

Schuldenobergrenze
(doppelte ordentl. Steuern RJ)
rund 85 Mio. Franken

Finanzierung der Investitionen

Die Finanzierung der Investitionen des Verwaltungsvermögens soll im Steuerhaushalt über zehn Jahre betrachtet grösstenteils aus eigenen Mitteln (Selbstfinanzierung) geschehen. Dafür ist ein Selbstfinanzierungsgrad von mindestens 80 % nötig. Massgebend für die Betrachtung sind jeweils die letzten fünf abgeschlossenen Rechnungsjahre, das laufende Jahr, das Budgetjahr sowie drei Planjahre).

Messgrösse

Selbstfinanzierungsgrad
über zehn Jahre $\geq 80\%$
(5 IST + 5 Plan)

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele grösstenteils verfehlt. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben.

Mit höherem Steuerfuss resultiert am Ende der Planung ein Ertragsüberschuss von 1 Mio. Franken. Zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil mindestens 10 %) sind jedoch weitere Verbesserungen von 5 Mio. Franken nötig. Die für 2025 vorgesehene Steuerfusserhöhung um drei Prozentpunkte wird durch die im Budget vorgesehenen starken Aufwandsteigerungen mehr als kompensiert. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung und Gesellschaft zu verzeichnen. Die weitere Entwicklung ist insbesondere in diesen Bereichen kritisch zu verfolgen. Mit den in der vorliegenden Planung ab 2026 vorgesehenen Budgeteinsparungen mit Leistungsüberprüfung, einem straffen Haushaltvollzug und weiteren Massnahmen sollen Verbesserungen auf der Aufwandseite erzielt werden. Allenfalls fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an. Andernfalls wären zur Erzielung einer durchschnittlichen Selbstfinanzierung weitere sechs Steuerprozentpunkte nötig.

Die Nettoschuld erreicht am Ende der Planung mit über 3'400 Franken je Einwohner einen sehr hohen Wert. Eine konsequente Priorisierung der Investitionsplanung ist notwendig, um die Schuldenzunahme zu bremsen. Die Projekte sind kritisch auf deren Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt zu hinterfragen. Zur Begrenzung der verzinslichen Schulden kann auch die weitere Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen erwogen werden.

Falls sich die Konjunkturaussichten weiter abkühlen würden, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

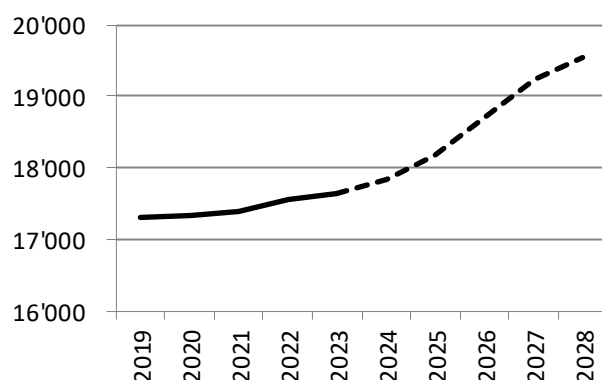
Perspektive bis 2030

Die Investitionen liegen auch in den Planjahren 2029 und 2030 im Steuerhaushalt noch bei je ca. 15 Mio. Franken. Mit der unterdurchschnittlichen Selbstfinanzierung ist aktuell kein Schuldenabbau absehbar, im Gegenteil wird die Nettoschuld weiter zunehmen. Die verzinslichen Schulden erreichen zudem mit über 150 Mio. Franken einen sehr hohen Wert, was mit einem entsprechend hohen Zinsrisiko verbunden ist.

Planungsgrundlagen

Die Schweizer Wirtschaft dürfte in der ersten Hälfte dieses Jahres aufgrund der schwachen Weltkonjunktur und der höheren Preise weiterhin unter Potenzial wachsen. Eine konjunkturelle Belebung wird erst in der zweiten Jahreshälfte erwartet, getragen von einem Anziehen der internationalen Nachfrage und einer dynamischeren Entwicklung in der Industrie. Die Entwicklung in den Dienstleistungssektoren bleibt aber robust. Trotz des schwachen BIP-Wachstums wird mit einem soliden Beschäftigungswachstum und einer weiterhin tiefen Arbeitslosenquote gerechnet. Für die Folgejahre sind die Aussichten positiver und das Wirtschaftswachstum sollte wieder anziehen. Sowohl die Inflationsrate als auch die Zinsen dürften leicht zurückgehen. Die Prognoserisiken sind vorwiegend negativ: Unvorhergesehene Zweitrundeneffekte könnten ein Sinken der Kerninflationsrate verhindern. Darüber hinaus drohen sich verschärfende geopolitische Konflikte (Ukraine, Naher Osten) die Energiepreise in die Höhe zu treiben. Zusätzlich stellt der Ausgang der Wahlen in den USA eine weitere Unsicherheit dar, die Einfluss auf die Weltwirtschaft haben könnte. Ein Lichtblick bleibt die Aussicht auf einen Kaufkraftschub, ausgelöst durch die tiefere Inflation, der den privaten Konsum und damit die Wirtschaft ankurbeln könnte.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohner- und Schülerprognose wird im Plan von einer höheren Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 60 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht abzugrenzen. Durch den Verzicht auf die Abgrenzung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren erfolgswirksam abgebildet.

Planungsgremium

Die Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Stadtrat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	45'304
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-110'361
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-65'057
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	12'895
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-52'162

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2028)	Fr./Einw.	-3'434
Eigenkapital (31.12.2028)	Fr./Einw.	6'303
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		41%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

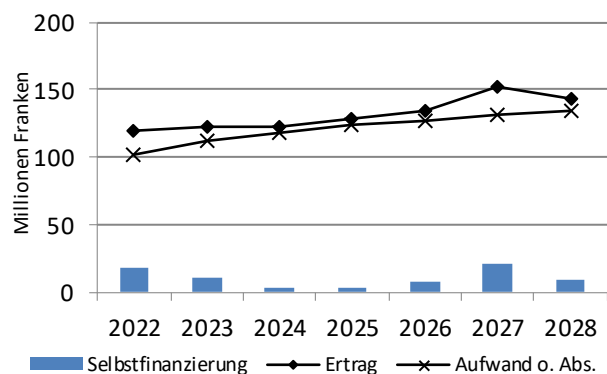
- Neubau Feuerwehr- und Werkgebäude
- Eselriet Schulraumerweiterung
- Wohnraum für Flüchtlinge
- Neubau Bushof Effretikon
- Beckensanierung inkl. Schwimmbadtechnik
- Div. Sanierungen/Erweiterungen Schule

Finanzvermögen

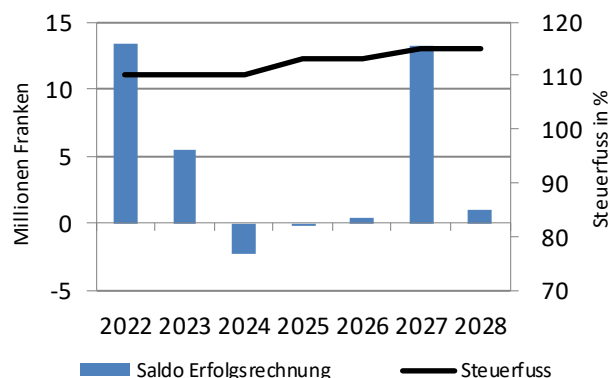
- Verkauf Areal Werkhof Grendelbach
- Verkauf Gewerbeareal Riet Langhag

Mit **steigender Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** bleiben eine wichtige Ertragsquelle. Der Haushalt wird wegen **steigender Kosten**, insbesondere in den Bereichen Bildung, Gesellschaft (u.a. Asylwesen), Präsidiales sowie Hochbau (jeweils im Vergleich zur Rechnung 2023) belastet. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen sowie das höhere **Zinsniveau** wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. Diverse **Anpassungen der Steuer-gesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Am Ende der Planung zeigt sich mit einem um fünf Prozentpunkte höheren Steuerfuss ein jährlicher Ertragsüberschuss von 1 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 123 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 45 Mio. Franken, womit die sehr hohen Investitionen von 110 Mio. Franken lediglich zu 41 % selber finanziert werden können. So nimmt die Nettoschuld zu. Sie beträgt am Ende der Planung 67 Mio. Franken, was einer sehr hohen Verschuldung entspricht.

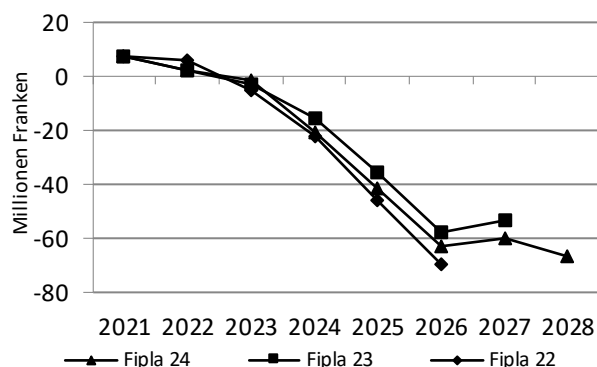
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich eine höhere Nettoschuld.

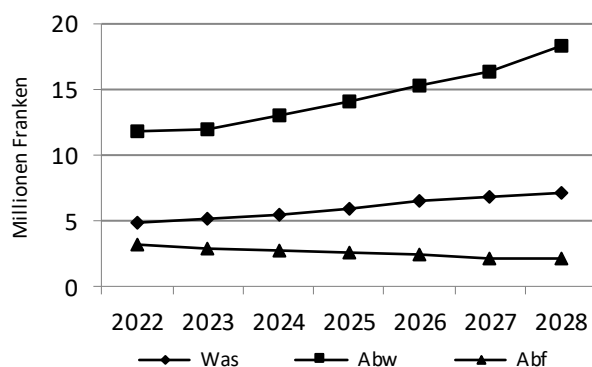
In der Erfolgsrechnung werden die höheren Aufwendungen durch höhere Erträge aus Steuern und Ressourcenausgleich (höherer Steuerfuss) nur teilweise kompensiert. Insgesamt resultiert eine tiefere Selbstfinanzierung als im Vorjahresplan.

Das Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen liegt rund 3 Mio. Franken tiefer als in der Planung vor Jahresfrist.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)		Was	Abw	Abf	Wär
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	3'197	9'550	-210	111
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	<u>-10'716</u>	<u>-19'366</u>	<u>-5'012</u>	<u>-50</u>
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-7'519	-9'816	-5'222	61
Kennzahlen					
Spezialfinanzierung (31.12.2028)	1'000 Fr.	7'083	18'228	2'104	611
Kostendeckungsgrad (2028)		110%	157%	100%	107%
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		30%	49%	-4%	222%
Gebührenertrag (2028)	Fr./Einw.	145	239	104	10

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

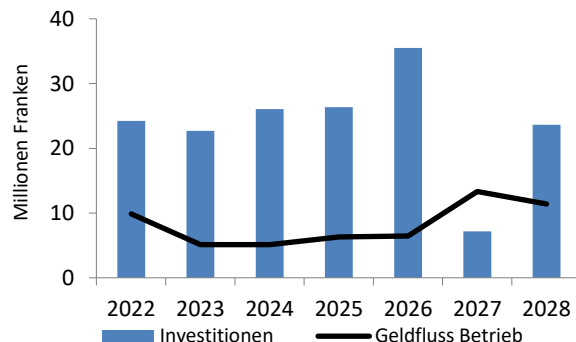
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	steigende Verschuldung
Abwasser	Erhöhung	steigende Verschuldung
Abfall	Erhöhung	Cash Drain / Verschuldung
Holzschn.	Stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2024)			16'018
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		42'620	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-145'506		
- Finanzvermögen	26'715	-118'791	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-55'500		
- Neuaufnahme Schulden	120'000		
- Veränderung Anlagen	-	64'500	
Veränderung Liquide Mittel			-11'671
Liquide Mittel (31.12.2028)			4'346
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2028			1'467
Schulden inkl. KK per 31.12.2028		1.1%	138'395

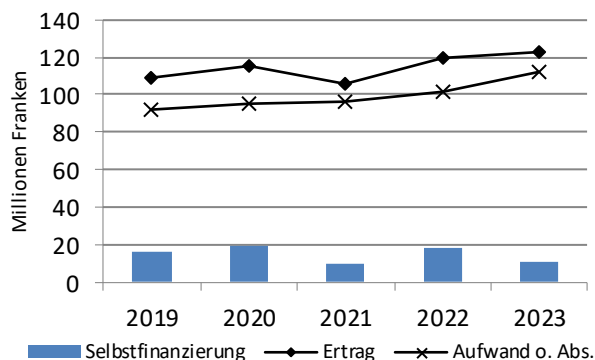


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 43 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 119 Mio. Franken (Gesamthaushalt netto, inkl. Veräusserungen Finanzvermögen) ergibt sich ein Mittelbedarf von 76 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 65 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 138 Mio. Franken. Mit der Zinswende im Jahr 2022 hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Derzeit wird von einer Stabilisierung des Zinsniveaus ausgegangen. Bei der anstehenden starken Erhöhung der Schulden kommt einer Staffe- lung der Laufzeiten und der Berücksichtigung unterschiedlicher Darlehensgeber eine besondere Bedeutung zu.

Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)

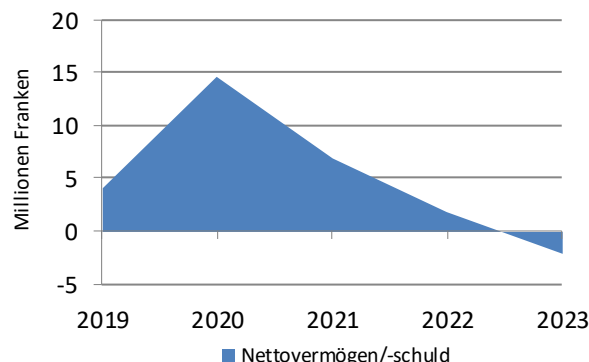
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



In einzelnen Bereichen zeigen sich für die letzten Jahre überdurchschnittlich hohe Aufwandsteigerungen, insbesondere für Bildung und Pflegefinanzierung. Entlastungen gab es in den Bereichen Ergänzungsleitungen IV und AHV sowie Gemeindestrassen. Mit anhaltend hohen Grundstückgewinnsteuern konnte eine gut durchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt werden. Die hohen Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 71 Mio. Franken konnten in den vergangenen fünf Jahren vollständig aus der Selbstfinanzierung gedeckt werden. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (10 Mio.) resultierte ein Haushaltsdefizit von 4 Mio. Franken. Die Nettoschuld wandelte sich vorübergehend in ein Nettovermögen, per Ende 2023 resultiert jedoch wieder eine Nettoschuld von rund 2 Mio. Franken. Der Steuerfuss liegt seit der Senkung um drei Prozentpunkte im 2020 mit 110 % nahe beim Median. Im Aufwandniveau für das Rechnungsjahr 2023 zeigen im Vergleich zu anderen Gemeinden folgende Positionen einen überdurchschnittlich hohen¹ Wert: Ergänzungsleistungen IV und AHV, Volkswirtschaft Übriges sowie Umweltschutz und Raumordnung Übriges.

Mit 11 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2023 rund 7 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Vor allem höhere Aufwendungen in verschiedenen Bereichen (v.a. Bildung sowie Familie und Jugend) und tiefere Grundstückgewinnsteuern sind für die Verschlechterung verantwortlich. Demgegenüber stehen höhere Erträge im Bereich Gemeindestrassen (Strassenfonds) sowie mehr Ressourcenausgleich. Die Steuererträge haben gegenüber dem Vorjahr ebenfalls leicht zugenommen (v.a. Steuern früherer Jahre). Der erzielte Selbstfinanzierungsanteil (9,0 %) liegt auf einem leicht unterdurchschnittlichen Niveau. Mit dem Abschluss 2023 beträgt die Steuerkraft 64 % vom kant. Mittelwert, dadurch besteht eine recht hohe Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich. Dieser wird 2025 ungefähr auf gleicher Höhe liegen wie der in der Jahresrechnung 2023 verbuchte Betrag auf Basis von 2021. Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben hat die Nettoschuld im Wasser und Abwasser zugenommen, Entsorgung und Holzschneitzelheizung weisen ein Nettovermögen aus. Die Entsorgung weist 2023 eine negative Selbstfinanzierung aus, in den anderen Eigenwirtschaftsbetrieben ist die Kostendeckung gut.

Mittelflussrechnung (2019 - 2023)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	76'113	9'874	85'987
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-70'714	-20'764	-91'477
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	5'400	-10'890	-5'490
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-9'856	-	-9'856
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-4'456	-10'890	-15'346
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2023)	Fr./Einw.	-118	-671	-789
Eigenkapital (31.12.2023)	Fr./Einw.	6'479	1'160	7'639
Selbstfinanzierungsgrad (2019 - 2023)		108%	48%	94%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Aufgaben Abteilungen

PRÄSIDIALES

AUFGABEN UND LEISTUNGEN

Die Abteilung Präsidiales ist zuständig für die Leitung, Aufsicht und Organisation des Verwaltungsbetriebes. Unter der politischen Führung des Stadtpräsidenten sind der Stadtschreiber für die Belange der Gesamtverwaltung und der Abteilungsleiter, gleichzeitig dessen Stellvertreter, für die Führung der Abteilung zuständig. Die Aufgaben des Ressort Präsidiales lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Leitung der Stadtverwaltung inklusive Personal und Lohnbuchhaltung
Digitalisierung und Informatik
Immobilien- und Notariatsgeschäfte
Informations- und Geschäftsverwaltung / Stadtarchiv
Koordination der Sitzungen und der Geschäfte des Stadtrates
Koordination der Geschäfte des Stadtparlamentes / Schnittstelle Stadtrat und Verwaltung
Kulturelles, Bibliotheken
Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation
Stadtentwicklung inkl. Orts- und Regionalplanung (strategische Ebene)
Vereinswesen / Partnergemeinden / Entwicklungsprojekte
Wahlen und Abstimmungen
Wirtschaftsförderung

ZIELE

- | | |
|----|--|
| Z1 | Nachhaltigkeitsorientierte Gemeindeführung |
| Z2 | Stadt mit attraktiver regionaler Zentrumsfunktion |
| Z3 | Förderung von Partnerschaften, Vereinswesen und kultureller Vielfalt |

PROJEKTE UND MASSNAHMEN

		Beginn	Ende
P1a	Optimierung der Arbeitsprozesse in der Stadtverwaltung insbesondere hinsichtlich Digitalisierung und elektronische Prozesse	2018ff	
P1b	Förderung nachhaltiger Arbeits- und Lebensweise (Energistadt, Lokale Agenda 2030, Klimastrategie, Smart City u.a.)	1998	
P1c	Umsetzung Schwerpunktprogramm Stadtrat 2022 - 2026	2022	2026
P2a	Zentrumsaufwertung Effretikon (Bahnhof West, Bahnhofstrasse)	2000	2030
P2b	Gebietsaufwertung Bahnhof Ost Effretikon	2014	2027
P2c	Zentrumsaufwertung Unter-Illnau (Dorfplatz, Usterstrasse)	2000	2027
P2d	Mitwirkung in der Wirtschaftsregion Winterthur und Umgebung (Standortförderung, House of Winterthur)	2007ff	
P2e	Umsetzung Wirtschaftsstandort-Strategie	2020ff	
P2f	Umsetzung überarbeitetes Kommunikationskonzept	2024ff	
P3a	Aktive partnerschaftliche Zusammenarbeit (Partnerschaften Inland, Partnerschaften Europa, Entwicklungsprojekte)	1972ff	
P3b	Förderung kultureller Aktivitäten, Umsetzung Kulturkonzept	2022ff	
P3c	Gewährleistung von guten Rahmenbedingungen für die Ortsvereine und Unterstützung der Ehrenamtlichkeit		

ENTWICKLUNG

Auf politischer Ebene stehen die verschiedenen Projekte zur Zentrumsentwicklung im Vordergrund, insbesondere westlich und östlich des Bahnhofs Effretikon, der Dorfplatz in Unter-Illnau sowie die Neugestaltung der zentralen Verkehrsachse Bahnhofstrasse Effretikon. Zudem werden die Planungsmassnahmen für das Gebiet Geen, Illnau, und Riet, Effretikon, weiter vorangetrieben.

Ende 2022 hat der Stadtrat sein Schwerpunktprogramm 2022 – 2026 definiert. In der laufenden Amtsdauer geht es darum, die einzelnen Massnahmen umzusetzen.

Mit der Umsetzung der Wirtschaftsstandort-Strategie sollen die Standortattraktivität für die Ansiedlung qualifizierter Arbeitsplätze erhöht und der Wirtschaftsstandort aktiv vermarktet werden.

Für die Stadtverwaltung bilden die digitale Transformation und die zusätzliche Implementierung von elektronischen Prozessen weiterhin wichtige Herausforderungen. Zudem wird ein Fokus auf die Arbeitgeberattraktivität, die interne und externe Kommunikation sowie die möglichst individuelle Erfüllung der Kundenbedürfnisse gelegt.

FINANZEN

AUFGABEN UND LEISTUNGEN

Die Abteilung Finanzen ist für die Führung des Finanzhaushaltes inkl. Besorgung des Steuerwesens und für das Stadtammann- und Betriebsamt zuständig. Zusätzlich werden Buchhaltungen für Dritte (reformierte Kirchgemeinde, katholische Kirchgemeinde und Bibliotheksverein) geführt.

Beratung und Unterstützung von Behörden und Abteilungen der Stadtverwaltung im finanziellen Bereich
Finanzplanung, Budget und Jahresrechnung
Finanzcontrolling
Kassen- und Rechnungsführung
Zahlungsverkehr
Liquiditätsplanung, Vermögensverwaltung, Geldmittelbewirtschaftung
Gebührenwesen
Besoldungswesen
Versicherungswesen
Steuerwesen
Stadtammann und Betriebsamt

ZIELE

Z1.1	Stärkung der Finanz- und Steuerkraft
Z1.2	Hoher Cashflow zur Finanzierung von Infrastrukturen in verkraftbaren Tranchen
Z1.3	Eine solide Eigenkapitalbasis ermöglicht das Auffangen von Ertragsschwankungen
Z1.4	Illnau-Effretikon bietet einen der Leistung angemessenen Steuerfuss
Z2	Ein wirkungsvolles Finanzcontrolling ermöglicht die frühzeitige Erkennung von finanziellen Fehlentwicklungen und das rechtzeitige Einleiten von Gegenmassnahmen.
Z3	Mitgestaltung bei der Einführung neuer Richtlinien
Z4	Umsetzung der Digitalisierung in weiteren Bereichen

PROJEKTE UND MASSNAHMEN

		Beginn	Ende
P1a	Entwicklung von Strategien zur Stärkung der Finanz- und Steuerkraft	laufend	
P1b	Massnahmen im Bereich Aufgabenteilung Kanton - Gemeinde	laufend	
P1c	Massnahmen einer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten kommunalen Finanzpolitik	laufend	
P1d	Entwicklung einer zukunftsgerichteten Finanzstrategie mit klaren, akzeptierten finanzpolitischen Zielsetzungen	laufend	
P2	Weiterentwicklung der Steuerungs- und Planungsinstrumenten (IAFP, Cockpit, IKS)	laufend	
P3	Mitarbeit in kantonalen Fachverbänden und Pilotprojekten	laufend	
P4	Einführung und Umsetzung elektronisches Visum	2020	2024

ENTWICKLUNG

Die langfristigen Schulden steigen in den Planjahren gemäss der Investitionsplanung weiter an. Ebenso steigt der Zinsaufwand im Verhältnis zum Schuldenbestand.

Die im Budgetjahr umgesetzte Steuerfusserhöhung um 3 Prozentpunkte auf 113 % hat höhere ordentliche Steuererträge sowie ab Planjahr 2027 einen höheren Ressourcenzuschuss zur Folge. Im Planjahr 2027 wird der Steuerfuss zudem nochmals um 2 Prozentpunkte auf 115 % erhöht, was im Planjahr 2029 einen höheren Zuschuss verursacht.

Bei den Grundstückgewinnsteuern wird in allen Planjahren mit einem Ertrag von Fr. 7 Mio. gerechnet.

BILDUNG

AUFGABEN UND LEISTUNGEN

Die Abteilung Bildung ist für sämtliche Belange der Volksschule, des Berufsvorbereitungsjahrs, der Musikschule, der familienergänzenden Betreuung und der Erwachsenenbildung zuständig.

Volksschule
Schulsozialarbeit
Sonderschulung
Berufsvorbereitungsjahr
Musikschule
Schulergänzende Betreuung
Kindertagesstätten
Erwachsenenbildung
Infrastruktur Bildung

ZIELE

Z1	Die Schulpflege definiert eine Vision für die Jahre 2024 bis 2030.
Z2	Die Schulleitungen legen gemeinsame, zentrale Werte für alle Schulen fest.
Z3	Die Infrastruktur entspricht den Bedürfnissen von Schule und Betreuung. Die Planung erfolgt rechtzeitig zwischen den Ressorts Hochbau und Bildung.
Z4	Die Kinder und ihre Eltern sind gut auf den Kindergartenstart vorbereitet.
Z5	Bedarfsgerechte und qualitativ hochstehende familienergänzende Betreuung.
Z6	Reduktion der Belastungen aus dem Mangel Fachpersonen sowie der Schulleitungen und Lehrpersonen.
Z7	Förderung der Digitalisierung in der Schule.
Z7	Erweiterung der Begabungs- und Begabtenförderung in der Volksschule.
Z8	Klare Kriterien und Transparenz bei den Klasseneinteilungen.
Z9	Umgang mit herausfordernden Schüler/innen und herausforderndem Verhalten.

PROJEKTE UND MASSNAHMEN

		Beginn	Ende
P1	Festlegung der Ziele, Planung, Umsetzung und Überprüfung	2024	2030
P2	Festlegung der Werte und jahresweise Priorisierung	2023	
P3	Planung Schüler/innenzahlen und Schulraum in Kooperation mit Abteilung Hochbau und dem externem Unternehmen ebp	2023	2025
P4	Ausbau Frühe Förderung gemeinsam mit der Abteilung Gesellschaft, Unterstützungsmassnahmen beim Eintritt in den Kindergarten	2023	
P5	Pädagogisches Konzept für schulergänzende Betreuung und Kitas, Projekt Schule Plus (Tages- schule), Tarifrevisionen	2023	2025
P6	Attraktive Arbeitgeberin, Unterstützung und Entlastung der Schulleitungen und Lehrpersonen	2022	2026
P7	Pädagogischer und technischer ICT Support in der Volksschule und im BVJ, Ausschuss ICT der Schulpflege	2021	
P7	Konzept für die Förderung von begabten Schüler/innen und die Förderung besonderer Begabungen	2024	
P8	Verschriftlichung der Kriterien anhand der rechtlichen Grundlagen und der Praxis in Illnau-Effretikon.	2024	
P9	Die Schulen sind mit Einzelfällen konfrontiert, die das Klassensystem sprengen. Die Schulleitungen suchen gemeinsam nach tragfähigen Modellen.	2024	

ENTWICKLUNG

Die Schulpflege hat die strategischen Zielsetzungen für alle Volksschulen in Illnau-Effretikon wie folgt definiert: Wohl der Kinder und Jugendlichen sichern, Zusammenhalt fördern, herausforderndem Verhalten begegnen, Professionalität leben und Führung stärken. Ab 2025 werden als erste Massnahme zum Thema „Führung stärken“ Schulleitungssekretariate eingeführt. Diese ermöglichen den Schulleitungen, sich von stark organisatorischen und administrativen Aufgaben zu entlasten und mehr Ressourcen in die Führung des Personals und der Schule zu investieren. Das Personal soll damit vermehrt in der Erfüllung des Kernauftrags gestärkt werden.

Die Schulleitungen haben gemeinsame Werte für alle Schulen definiert: Partizipation ermöglichen, Stärken fördern, weitsichtig handeln, Vielfalt nutzen, zuverlässig sein. Jährlich wird ein Wert zum Schwerpunkt in allen Schulen. 2024/25 steht der Schwerpunkt „weitsichtig handeln“ im Zentrum. Die Schulleitungen tauschen sich an der Klausur über Projekte und Bedürfnisse zum Schwerpunkt aus.

Die Zahl der Schüler/innen, Klassen und Betreuungsgruppen ist aufgrund der aktuellen Schülerzahlen und der professionellen Abschätzung der zukünftigen Entwicklung für die nächsten 15 Jahre prognostiziert. In Zusammenarbeit mit der Abteilung Hochbau werden das Schulrauminventar und die Regeln zur Bestimmung des idealen Raumbestands gemäss aktuellen Konzepten von Schule und Betreuung festgelegt. 2025 erfolgt der Schlussbericht mit Lösungsansätzen für den künftigen Raumbedarf.

Der Kindergarten Eintritt ist ein wichtiger Übergang für die Kinder und ihre Eltern. Die Abteilungen Gesellschaft und Bildung fördern Angebote vor und während des Eintritts mit dem Kurs „Fit für den Kindergarten“, einem Vorschulelternabend, Massnahmen beim Eintritt in den Kindergarten und die Betreuung sowie der Unterstützung der Klassen, Kinder und Lehrpersonen durch Schulassistenten. 2025 soll die Profession Schulassistentin im Kindergarten definitiv eingeführt werden.

Für Kitakinder bestehen aktuell genügend Plätze in der Stadt. Hingegen können sich nicht alle Familien die Betreuung in einer Kita leisten. Das Tarifmodell und die Anzahl subventionierter Plätze müssen überprüft werden. Alle Betriebe arbeiten mit pädagogischen Konzepten und setzen gezielt Schwerpunkte um. Im Projekt „Schule Plus“ (Tagesschule) werden mögliche neue Formen von Führung und Organisation, Raumnutzung, Hausaufgaben- bzw. Lernzeiten, Stundenplanung, Freizeitgestaltung und Tarifmodellen geprüft. In einem Fein- und Umsetzungskonzept werden alle Gesichtspunkte zusammengefasst und der politische Bewilligungsweg vorbereitet.

Heterogenität in den Klassen und hohe Anforderungen an die eigene Professionalität sowie der Mangel an qualifiziertem Lehr- und Schulpersonal führen zu einer hohen Belastung der Schulleitungen und Lehrpersonen. Das kantonale Projekt „Anpassungen Berufsauftrag“ soll in den nächsten Jahren Entlastung durch zusätzliche Ressourcen bringen. Zudem hat die Schulpflege die Entlastung der Schulleitungen und der Schulen durch Schulleitungsassistenten beschlossen. Der Leiter Schulpersonal entwickelt gemeinsam mit dem Präsidium und den Schulleitungen die Arbeitgebermarke „Schulen Ilf“, um weiterhin qualifiziertes Personal zu finden. Zudem unterstützt er die Schulleitungen bei den Personalprozessen und in schwierigen Einzelfällen.

Die Lehrpersonen setzen den neuen Lehrplan im Bereich Medien und Informatik gut um. 2024 wurde ein Medienbildungskonzept eingeführt. Bis Ende 2025 wird ein Informationssicherheitskonzept erarbeitet. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Verbesserung der digitalen Zusammenarbeit zwischen den Akteuren in den Schulen und der Verwaltung. Die Leiterin Medien und Informatik ist dabei ein wichtiges Bindeglied. Auf der Ebene der Schulpflege ist die Bildung eines Ausschusses Informatik in Planung.

Der Kanton hat 2023 durch eine Vernehmlassung eine Erweiterung der Gesetzgebung für ein verpflichtendes und erweitertes Angebot für Begabten- und Begabungsförderung angestossen. Für Illnau-Effretikon bedeutet dies eine Erweiterung des heutigen Angebots um rund drei Vollzeitstellen. Die Schulpflege und die Schule warten auf weitere Informationen zur Umsetzung, zum Kostenschlüssel und zu den Kosten.

Die Klasseneinteilungen kommt es immer wieder zu Forderungen, Misstrauen und Rekursen seitens der Eltern. Die Schulpflege hat der Schulleitungskonferenz und der Verwaltung den Auftrag gegeben, die Grundsätze zu verschriftlichen und in geeigneter Weise transparent zu machen. Das Projekt wird im Winter 2024/25 umgesetzt und per Schuljahreswechsel 2025/26 kommuniziert.

HOCHBAU

AUFGABEN UND LEISTUNGEN

Die Abteilung Hochbau umfasst die Bereiche Stadtplanung, Baubewilligungen, Immobilienverwaltung und Bewirtschaftung, Energiestadt und Sport. Die Aufgaben sind die korrekte und fristgerechte Abwicklung der Baubewilligungsverfahren, ein nachhaltiger Unterhalt und Betrieb der städtischen Immobilien, die Projektierung und der Bau städtische Hochbauten, eine zukunfts-gerichtete Stadt- und Siedlungsplanung, die Umsetzung der Energiestadtziele sowie die Führung des Sportzentrums und die Sportförderung.

Baubewilligungsverfahren
Vollzug Bau- und Planungsrecht (Baukontrolle, Brandschutz, Liegenschaftsentwässerung, baulicher Zivilschutz)
Projektierung und Bau städtische Hochbauten
Verwaltung der Immobilien und Grundstücke im Finanz- und Verwaltungsvermögen (ohne Spezialbauten)
Unterhalt, Wartung und Betrieb eigener Immobilien
Unterstützung des Ressorts Präsidiales bei Immobilien- und Grundstücksgeschäften
Denkmalpflege/-schutz (Inventarerstellung, Einzelgutachten, Unterschutzstellungsverträge bzw. -verfügungen)
Energieberatung, Energiestadtaktivitäten
Stadt- und Siedlungsplanung (Zentrumsentwicklung, Revision BZO, Gestaltungspläne)
Betrieb Sportzentrum Effretikon (Schwimmbad/Kunsteisbahn/Minigolf/Pumptrack/Fussballplätze)
Sport, Sportförderung

ZIELE

Z1	Bewilligungsverfahren fristgerecht, korrekt und kompetent abwickeln und eine gute Qualität bei der Beurteilung der Gesuche gewährleisten
Z2	Stadteigene Bauvorhaben professionell begleiten und nachhaltige Qualität-, Kosten-, und Terminziele erreichen
Z3	Zentralisierte, effiziente und nachhaltige Verwaltung, Unterhalt und Wartung der Immobilien im Finanz- und Verwaltungsvermögen
Z4	Abwickeln von Provokationsverfahren im Bereich Denkmal- und Heimatschutz.
Z5	Die Bevölkerung für einen sorgsamen Umgang mit der Energie sensibilisieren und beraten. Als Stadt Vorbildfunktion einnehmen
Z6	Die angestrebten Ziele der Stadtentwicklung (insbesondere Verdichten im Zentrum) kompetent, zielführend und unter Berücksichtigung der Wirtschaftsstandortstrategie begleiten
Z7	Nachhaltiger Unterhalt und Wartung der Immobilie Sportzentrum und professionelle Betriebsführung des Sportzentrums
Z8	Förderung im Bereich Sport, Zusammenarbeit mit Vereinen und Organisationen.

PROJEKTE UND MASSNAHMEN

		Beginn	Ende
P1	Einführung eBaugesucheZH	2023ff	2025
P2a	Neubau Feuerwehr- und Werkgebäude	2018	2027
P2b	Schulraumerweiterung Eselriet (inkl. Vereinsnutzung)	2020	2027
P2c	Kindergarten Chelleracher, Sanierung und Erweiterung	2021	2025
P2d	Sportzentrum Erweiterung Kapazitäten Fussballfelder	2024	2025
P2e	Ersatzneubau Kindergarten Aemmenacher	2025	2030
P3a	Definition von Standards hinsichtlich der betrieblichen Dienstleistungen in Abhängigkeit vom Teilportfolio	2023	2025
P3b	Erarbeitung von Teilportfoliostrategien mit dem Fokus auf den effizienten und nachhaltigen Unterhalt und Wartung	2023	2025
P3c	Umsetzen Digitalisierungsstrategie in den verschiedenen Bereichen	2024	2028
P3d	Evaluation und Implementierung entsprechender Tools gemäss Digitalisierungsstrategie zur zentralisierten, effizienten und nachhaltigen Verwaltung	2024	2026
P4	Institutionalisierung des Prozesses der Denkmalpflegeabklärungen, Regelung Zuständigkeiten und Instrumente	2023	2024
P5a	Umsetzung des „Energiepolitischen Aktivitätenprogramms“	2022	2025
P5b	Re-Zertifizierung Energiestadt-Gold	2025	
P5c	Umsetzung Elektromobilitätskonzept	2022ff	
P5d	Umsetzung Energie-Gesamtförderprogramm	2022	2026
P5e	Gasausstiegsstrategie mit Zielnetzplanung	2024	
P5f	Zeitplan zur Dekarbonisierung der städtischen Bauten	2024	

P5g	Erarbeitung Klimastrategie mit Ziel „Netto-Null“ angestrebt 2040	2024	
P6a	Enge Begleitung und effiziente Umsetzung der Gestaltungspläne im Zentrumsgebiet Bahnhof Ost und West Effretikon sowie Entwicklung Dorfzentrum Illnau	2020ff	
P6b	Teilrevision Richtplan „Anpassung an Klimawandel“ und Nachführung BZO bei Bedarf	2025ff	
P6c	Bei Planungen gewerbliche und gesellschaftliche Anliegen nach Möglichkeit verstärkt berücksichtigen	2022ff	
P7	Planung und Umsetzung mittelfristiger Investitionsbedarf gemäss AFP	2022ff	
P8	Etablierung der neuen Organisation in der Abteilung mit klar definierten Ansprechpersonen. Installieren eines Austauschgefässes um die Nutzerbedürfnisse einzuholen.	2022	2025

ENTWICKLUNG

Für die Zentrumsgebiete Bahnhof Ost und Bahnhof West im Ortsteil Effretikon werden gemäss den dazugehörigen Masterplänen und Freiraumkonzepten private Gestaltungspläne erarbeitet. Mehrere Bauprojekte befinden sich bereits im Bau und weitere werden folgen. Im Ortsteil Illnau werden die Planungen von Dorfzentrum und Gupfen sowie die Entwicklung des Gebiets Geen vorangetrieben.

Um die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu stärken und die gesellschaftlichen Anliegen zu berücksichtigen, werden bei Planungen vermehrt Mitwirkungsprozesse mit verschiedenen Stakeholdern durchgeführt.

Im Bereich «Energie» soll die langjährige und konsequente Energiepolitik der Stadt weitergeführt werden. Im Vierjahresturnus wird im Jahr 2025 die Bestätigung als Energiestadt-Gold angestrebt. Mit der erarbeiteten Klimastrategie mit Ziel „Netto-Null“ 2040, der Gasausstiegsstrategie mit Zielnetzplanung und dem Zeitplan zur Dekarbonisierung der städtischen Bauten geht es in die konkrete Umsetzung der verabschiedeten Strategien.

Die bestehende städtische Infrastruktur und ihre Immobilien sind laufend zu unterhalten und in ihrem Wert zu erhalten. Nutzungsbedürfnisse sind aufzunehmen und zu prüfen sowie umzusetzen, sofern dies aufgrund der Ressourcen möglich ist. Mit dem Neubau des Feuerwehr- und Werkgebäudes, den sich verändernden Bedürfnissen, welche in Rahmen der Schulraumplanung geklärt werden, und dem sich durch die Alterung ergebenden Sanierungsbedarf, stehen verschiedene grosse und kleine Sanierungs- und Neubauprojekte an, welches es zu terminieren, planen und umzusetzen gilt.

Zur laufenden Weiterentwicklung und Effizienzförderung wird der Bereich des strategischen Immobilienmanagements weiter vorangetrieben. Es gilt die Entscheidungsgrundlagen zu verbessern, um eine genauere Planung zu erreichen. Die Standardisierung ist weiter voranzutreiben und die technischen Möglichkeiten, soweit sinnvoll und machbar, zu nutzen.

Um weiterhin einen publikumsorientierten und professionellen Betrieb des Sportzentrums gewährleisten zu können, gilt es den mittelfristig erhobenen Investitionsbedarf in den nächsten Jahren zu planen und umzusetzen.

Ein wichtiger Schritt für ein zeitgemässes Angebot der Dienstleistungen im Bereich Baubewilligungen stellt die Einführung von eBaugesucheZH dar. Seit diesem Jahr ermöglichen die rechtlichen Grundlagen das Baubewilligungsverfahren «digital only» abzuwickeln. Die Stadt führt deshalb das elektronische Baubewilligungsverfahren auf Anfang 2025 ein.

TIEFBAU

AUFGABEN UND LEISTUNGEN

Die Abteilung Tiefbau ist für den Unterhalt der öffentlichen Infrastruktur wie Verkehrswege, Wasserversorgung, Abwasseranlagen, Gewässerunterhalt und Grünflächen zuständig. Zudem ist die Abteilung Tiefbau zuständig für den Forstbetrieb, die Belange der Landwirtschaft und der Jagd, die Entsorgung, den Natur- und Umweltschutz sowie den öffentlichen Verkehr. Bei Planungen vertritt die Abteilung die Interessen der Stadt im Hinblick auf verkehrs- und erschliessungstechnische Anliegen.

Unterhalt, Reinigung und Winterdienst der öffentlichen Strassen, Plätze und Wege sowie der Freizeitanlagen
Wasserversorgung
Abwasseranlagen und Kläranlage
Projektierung, Bau, Unterhalt und Verwaltung eigener Tiefbauten
Gewässerunterhalt
Forstbetrieb
Entsorgung
Natur- und Umweltschutz
Öffentlicher Verkehr
Landwirtschaft und Jagd

ZIELE

Z1	Werterhaltung, Sanierung und bedarfsgerechter Ausbau der öffentlichen Infrastruktur unter Beachtung des Klimawandels (Schwammstadt)
Z2	Verbesserung der Infrastruktur des öffentlichen Verkehrs insbesondere beim Bahnhof Effretikon
Z3	Verkehrsberuhigte Wohngebiete; Schliessen von Lücken im Fahrrad- und Gehwegnetz; attraktive Abstellplätze für Fahrradfahrer; behindertengerechte Fusswegverbindungen und Bushaltestellen
Z4	Umsetzung der Gefahrenkarte Hochwasser und der Gefahrenkarte Wald; Entwicklung und Umsetzung Strategie zur Anpassung an den Klimawandel
Z5	Renaturierung der Gewässer
Z6	Steigerung der Biodiversität: Naturwerte und wertvolle Grünräume werden erhalten und deren Aufwertung gefördert; Neophyten werden gemäss Neophytenkonzept bekämpft
Z7	Begleitung und effiziente Umsetzung der Gestaltungspläne im Zentrumsgebiet Bahnhof Ost und West sowie von Quartierplänen (Geen und Bodenacher)
Z8	Neubau Feuerwehr- und Werkgebäude Eselriet mit dazugehörigen Erschliessungsanlagen
Z9	Altlastenrechtliche Bearbeitung belasteter Standorte (Deponien, Schiessanlagen) im Gemeindegebiet

PROJEKTE UND MASSNAHMEN

		Beginn	Ende
P1a	Werterhaltungs- und Erweiterungsplanung aufgrund aktueller Zustandserfassungen der öffentlichen Infrastrukturen	laufend	
P1b	Anschluss der ARA Mannenberg an die ARA Winterthur; Entscheidungsgrundlagen weiter vorantreiben bis zur Volksabstimmung	2019	2026
P2	Optimierungsmöglichkeiten für den Bahnhof Effretikon in Zusammenarbeit mit der SBB suchen und umsetzen (Behindertengerechte Zugänge)	2020ff	
P3a	Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes im öffentlichen Raum (Bushaltestellen)	2018ff	2025
P3b	Gestaltung und Beruhigung der Zentrumsdurchfahrten in Effretikon (Bahnhof-, Rikoner-, Gestenriet- und Illnauerstrasse)	2006ff	
P3c	Optimierung des Fuss-, Wander- und Radwegnetzes der Gemeinde (Radwegverbindung Bisikon – Illnau, Umsetzung Massnahmen aus Schwachstellenanalyse)	2019ff	
P4	Revitalisierungsprojekte der Bäche (1. Teil Grendelbach) angehen und begleiten	2020	2026
P5	Festsetzung des Gewässerraums bei den öffentlichen Gewässern	2020ff	2025
P6a	Bekämpfung von Invasiven Neobiota gemäss Neobiota-Konzept	2022ff	
P6b	Naturschutzkonzept 2030 konsequent umsetzen	2018ff	
P6c	Festsetzung Schutzverordnung Naturwerte	2022	2025
P7a	Erarbeiten des Gestaltungsplanes Baufeld C (Hochhaus/Bushof) und Umsetzung Projekt Bushof zusammen mit privatem Investor des Hochhauses	2022	2028
P7b	Private Erschliessung für Baufeld E und F (Bahnhof West) zusammen mit den Grundeigentümern vorantreiben als Alternative zum Quartierplan	2022	2025

P7c	Begleitung und Umsetzung von Quartierplänen (Bodenacher Kyburg und Geen Illnau)	2021ff	
P7d	Planung und Umsetzung Stadtgarten zusammen mit privatem Investor	2019	2026
P8	Projekt Feuerwehr- und Werkgebäude zusammen mit Abteilungen Sicherheit und Hochbau umsetzen	2011	2025
P9a	Überwachung der belasteten Standorte „Rosenzil“ und „Giessentobel“	2022	2025
P9b	Sanierung des belasteten Standortes „Kiesgrube Moosburg I“	2022	2025
P9c	Sanierung stillgelegte 300-Meter Schiessanlage Grossriet	2024	2026

ENTWICKLUNG

Mit der Fertigstellung der ersten Grossprojekte im Zentrum von Effretikon (Baufeld A Bahnhof Ost und Baufeld B Bahnhof West) müssen nach und nach die angrenzenden Strassenabschnitte gemäss Freiraumkonzepte umgestaltet werden.

Das Mitwirkungsverfahren beim Masterplan Geen konnte abgeschlossen werden. Der Masterplan Geen wurde nach rund vierjähriger Arbeit unter Einbezug aller Stakeholder am 11. April 2024 festgesetzt. Als wichtige zu klärende Randbedingungen für die weiteren Arbeiten erfolgt nun die provisorische Festlegung des Raumbedarfs für die Revitalisierung der Kempt, damit der Grundeigentümer der grössten Fläche einen Architekturwettbewerb zur Bebauungsstruktur durchführen kann. Die Ergebnisse des Wettbewerbs werden als Grundlage dienen für den folgenden Quartier- und Gestaltungsplan.

Die Detailabklärungen für den geplanten Anschluss der ARA Mannenberg an die ARA Hard in Winterthur wurden weiter vertieft. Das Vorprojekt und die Wirtschaftlichkeitsberechnung sind so weit vorangetrieben worden, dass der Stadtrat 2025 dem Stadtparlament das Geschäft unterbreiten kann.

Mit dem vom Stadtrat verabschiedeten Schlussbericht «Klimawandel als Herausforderung» verfügt die Stadt Illnau-Effretikon über die notwendigen Grundlagen, die Auswirkungen des Klimawandels auf Gemeindegebiet zu mindern. Jetzt gilt es, die vom Stadtrat verabschiedeten Massnahmen in den nächsten Jahren kontinuierlich umzusetzen.

Im Bereich Naturschutz zeigen die Bemühungen zur Neophyten-Bekämpfung durch das konsequente und verstärkte Vorgehen - auch dank der Unterstützung der Gebietsverantwortlichen - erste Erfolge. Nach intensiven Arbeiten konnte das Inventar der Naturwerte im Herbst 2023 vom Stadtrat festgesetzt werden. Die nachfolgende Schutzverordnung wird dem Stadtrat 2024 beantragt.

Der Bericht «Schwachstellenanalyse motorisierter Individualverkehr, Veloverkehr und Fussgänger» wurde vom Stadtrat am 21. September 2023 zur Kenntnis genommen und das weitere Vorgehen genehmigt. Zusammen mit der Verkehrstechnischen Abteilung der Kantonspolizei werden die ermittelten Schwachstellen beurteilt, Lösungen ausgearbeitet und umgesetzt. Rund die Hälfte der dokumentierten Schwachstellen liegt in der Kompetenz der Stadt, die andere Hälfte in der Zuständigkeit des Kantons.

Am 1. Februar 2024 hat das Parlament dem Vorprojekt für den neuen Bushof in Effretikon zugestimmt. Im Jahr 2025 wird die Festlegung der Kostenteilung mit den mit Buslinien angeschlossenen Nachbargemeinden erfolgen und das Bauprojekt erarbeitet werden. Ende 2025 soll der Objektkredit für den Bau des Bushofes dem Stadtparlament beantragt werden. Der neue Bushof in Effretikon mit neun statt bisher sieben Haltkanten eröffnet neue Möglichkeiten. Federführend durch den öffentlichen Busbetrieb VBG AG wird konzeptionell überlegt, wie die Erschliessung mit allenfalls geänderten oder neuen Buslinien für die Stadt und Region dank des neuen Bushofes verbessert werden kann.

GESELLSCHAFT

AUFGABEN UND LEISTUNGEN

Die Abteilung Gesellschaft ist verantwortlich für die gesellschaftlichen, soziokulturellen und sozialen Aufgaben, für welche im Kanton Zürich die Gemeinden zuständig sind. Sie erbringt ihre Leistungen in enger Kooperation mit einer Vielzahl von interkommunalen und kantonalen Einrichtungen.

AHV-Zweigstelle
Alimentenhilfe
Alter (Alters- und Pflegezentrum, Altersleitbild und Altersarbeit)
Arbeitsintegration
Asyl- und Flüchtlingswesen
Familie und Kind
Gesundheit und Prävention
Integrationsförderung der Migrationsbevölkerung
Jugendarbeit
Pflegefiananzierung (stationär und ambulant)
Spitexdienste
Soziokultur
Wirtschaftliche und persönliche Sozialhilfe
Zivilrechtlicher Personenschutz (KESB, Kinderschutz, Erwachsenenschutz)
Zusatzleistungen zur AHV/IV

ZIELE

Z1	Die gesetzlichen Leistungen sind in guter Qualität effektiv und effizient erbracht.
Z2	Betagten und pflegebedürftigen Personen steht ein gutes, vielfältiges und bedarfsgerechtes Wohn- und Betreuungsangebot zur Verfügung.
Z3	Die soziale und wirtschaftliche Integration der Migrationsbevölkerung ist wirkungsvoll gefördert.
Z4	Die soziokulturellen Angebote sind überprüft und ein Entscheid über die Einführung ist getroffen.
Z5	Die Vereine und gemeinnützige Organisationen sind unterstützt und bleiben erhalten.

PROJEKTE UND MASSNAHMEN

		Beginn	Ende
P1	Abläufe und Arbeitsprozesse (Stichwort Digitalisierung) werden überprüft und verbessert.	laufend	
P2a	Realisierung eines Beratungs- und Begegnungszentrums am Stadtgarten	2023	2027
P2b	Realisierung von mehr altersgerechten Wohnungen mit Service in Illnau (Gupfen) und Effretikon (Wohnen am Stadtgarten)	2023	2027
P2c	Überarbeitung und Erneuerung des Alterskonzeptes 2024 - 2031	2023	2024
P3	Weiterführung des kantonalen Integrationsprogrammes KIP 3 und wirkungsvolle Umsetzung der Integrationsagenda des Kantons Zürich (IAZH). Ausbau der Massnahmen der frühen Förderung für Kleinkinder.	2022	
P4a	Das Pilotprojekt Quartierarbeit Weiherstrasse ist ausgewertet und dem Parlament ist ein Antrag auf Weiterführung der Quartierarbeit und der Realisierung eines Quartiertreffpunkts vorgelegt.	2022	2025
P4b	Ein Gesamtkonzept für die Gestaltung von öffentlichen Freiräumen ist unter Beteiligung der Soziokultur erarbeitet.	2023	2024
P5	Die Förderung und die Koordination der Freiwilligenarbeit wird im Rahmen der Erneuerung des Alterskonzeptes überprüft.	2023ff	

ENTWICKLUNG

Aufgrund der demographischen Entwicklung und der damit verbundenen Alterung der Gesellschaft ist von einem weiteren Anstieg des Pflegebedarfs (zu Hause und im Heim) auszugehen. Die Stadt setzt auf vielfältige und attraktive Wohn-, Beratungs- und Betreuungsformen im Alter, um den Grundsatz «ambulant vor stationär» bedürfnisgerecht umzusetzen und gleichzeitig kostendämpfend auf die Kosten der Pflegefinanzierung Einfluss zu nehmen.

Die Entwicklung bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe und bei der Asylfürsorge ist schwer abschätzbar. Die erfreuliche Entwicklung der Sozialhilfeausgaben der letzten Jahre ist u.a. dem sehr robusten Arbeitsmarkt und der wirkungsvollen Beratungsarbeit zu verdanken. Sollte sich die wirtschaftliche Lage und damit der Arbeitsmarkt in den kommenden Jahren verschlechtern, würde dies auch die Entwicklung bei der Sozialhilfe und der Asylfürsorge beeinflussen.

Die grosse Herausforderung im Asylbereich bildet die Bereitstellung von Wohnraum für die Unterbringung von geflüchteten Personen. Aufgrund der hohen Anzahl Gesuche im Asylwesen und der Schutzbedürftigen aus der Ukraine hat der Wohnraumbedarf stark zugenommen. Der Bedarf kann in den kommenden Jahren voraussichtlich nicht mehr mit Zwischennutzungen und dem Mieten von Wohnungen auf dem freien Markt gedeckt werden. Der Stadtrat hat entschieden, Projekte zur Realisierung von zusätzlichem Wohnraum für Flüchtlinge (provisorische Containersiedlung / einfaches Wohnen für Flüchtlinge) weiter zu verfolgen.

Bund, Kanton und Gemeinden streben mit der Umsetzung der «Integrationsagenda Schweiz» eine bessere und schnellere Integration von Flüchtlingen, vorläufig Aufgenommenen und seit Frühjahr 2022 auch den Geflüchteten aus der Ukraine an. Die aktuellen Wirkungen der Integrationsagenda sind erfreulich, was nicht zuletzt auch mit dem sehr guten Arbeitsmarkt zusammenhängt. Bund und Kanton planen, die Integrationsmassnahmen ab 2024 im Rahmen des geplanten Integrationsprogrammes 3 (KIP 3) im bisherigen Rahmen fortzuführen.

Die soziokulturellen Angebote der Stadt (Jugendarbeit, Familienzentren, Angebote für Kinder- und Jugendliche, Gestaltung des öffentlichen Raums) werden weiterentwickelt, damit die soziale Integration und das Zusammenleben aller Bevölkerungsgruppen gut unterstützt werden und die Selbstorganisation der Bevölkerung gefördert ist. Das Pilotprojekt einer aufsuchenden Quartierarbeit in der Weiherstrasse hat im Frühjahr 2024 geendet. Über eine definitive Einführung der Quartierarbeit und somit eine Ausweitung des Auftrages der Abteilung Gesellschaft in Richtung von soziokulturellen Angeboten werden Stadtrat und Stadtparlament Ende 2024 oder anfangs 2025 entscheiden.

SICHERHEIT

AUFGABEN UND LEISTUNGEN

Die Abteilung Sicherheit trägt die umfassende Verantwortung für die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Ihr unterstellt sind wesentliche Organisationseinheiten wie die Stadtpolizei, die Feuerwehr, der Zivilschutz, das Stadtbüro mit dem Einwohnerregister, die Friedhöfe und das Bestattungswesen und das Zivilstandsamt. Alle tragen im täglichen Betrieb wie auch in Krisensituationen massgeblich zur Sicherheit der Bevölkerung bei. Durch klar strukturierte Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten sichert die Abteilung Sicherheit in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern eine funktionierende Infrastruktur für die Sicherheit und Ordnung der Stadt – sowohl im alltäglichen Betrieb als auch in Krisenzeiten.

Stadtbüro (Meldewesen, Hundekontrolle, nächtliches Dauerparkieren, Parkierkarten, zentrale Dienstleistungen, Stadtkasse)
Friedhöfe
Gesundheitspolizei
Zivilstandsamt und Bestattungswesen
Bürgerrechtsgeschäfte
Feuerwehr
Zivilschutz, Quartieramt, Militär
Stadtpolizei
Sicherheitssekretariat (Bewilligungen, Marktwesen, Bussenadministration)
Schiesswesen
Parkierraumbewirtschaftung, Verkehrsanordnungen (Signalisationen, Markierungen)
Verkehrssicherheit und –beruhigung
Gemeindeführungsorganisation

ZIELE

- | | |
|----|--|
| Z1 | Die Organisationsüberprüfung der Feuerwehr ist abgeschlossen und die daraus folgenden Aufträge sind umgesetzt. |
| Z2 | Die Stellenbesetzung der Stadtpolizei ist erfolgt. |
| Z3 | Der temporäre Polizeiposten der Stadtpolizei ist festgelegt. |
| Z4 | Die Gemeindeführungsorganisation wird in eine Regionale Führungsorganisation überführt. |

PROJEKTE UND MASSNAHMEN

		Beginn	Ende
P1	Die Funktionsbeschriebe für die Kommandanten der Feuerwehr und des Zivilschutzes werden in Zusammenarbeit mit dem Bereich Personal erstellt und spiegeln die neue Mizstruktur. Die Aufgaben der Feuerwehr konzentrieren sich auf Kernaufgaben und Hilfeleistungen. Nichtessenzielle Aufgaben (Dienstleistungen) werden ausgelagert oder durch andere Abteilungen / Bereich übernommen. Die neugeschaffene Stabssekretariatsstelle der Feuerwehr wird in enger Abstimmung mit dem Bereich Personal besetzt. Die gegenseitige Stellvertretung zwischen dem Stabssekretariat der Feuerwehr und der Zivilschutzstellenleiterin wird durch regelmässige Jour-Fix-Meetings und klar definierte Aufgabenüberschneidungen sichergestellt.	2025	
P2	Die Funktionsbeschriebe für die Stadtpolizei werden in Zusammenarbeit mit dem Bereich Personal erstellt, um Klarheit über Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten zu schaffen. Die bürgernahe Polizeiarbeit wird durch verstärkte öffentliche Präsenz und gezielte Kommunikationsmassnahmen gefördert (z.B. Auftritte bei lokalen Veranstaltungen und regelmässige sichtbare Patrouillen).	2024/2025	
P3	Der temporäre Standort für den neuen Polizeiposten wird bestimmt und in Zusammenarbeit mit der Abteilung Hochbau werden die notwendigen Umbauarbeiten geplant und in Auftrag gegeben. Eine zeitnahe Fertigstellung der Umbauarbeiten wird sichergestellt, um den Betrieb so schnell wie möglich aufzunehmen.	2025/2026	

P4 Dem Stadtrat wird ein Antrag auf Erweiterung der Gemeindeführungsorganisation in eine Regionale Führungsorganisation vorgelegt. Dieser basiert auf einer eingehenden Analyse der Synergien mit den Anschlussgemeinden.
Eine gross angelegte Notfallübung wird durch den Stabschef durchgeführt, um die Funktionsfähigkeit der neuen Führungsstruktur zu testen und mögliche Schwachstellen zu identifizieren.

ENTWICKLUNG

Die Stadt steht, wie viele andere Städte, vor Herausforderungen einer zunehmenden Urbanisierung, insbesondere im Zentrumsbereich von Effretikon. Die Verdichtung der Bevölkerung führt unweigerlich zu einer Veränderung des Verkehrsaufkommens, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich. Dies hat Auswirkungen auf das Verhalten der Bevölkerung im öffentlichen Raum und beeinflusst sowohl das subjektive als auch das objektive Sicherheitsempfinden.

In enger Zusammenarbeit zwischen der Abteilung Sicherheit und der Stadtpolizei ist es daher wichtig, diese Entwicklungen kontinuierlich zu beobachten und frühzeitig geeignete Massnahmen zu ergreifen. Hierzu gehören Informationskampagnen, Präventionsmassnahmen und gegebenenfalls auch Interventionen, um das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu stärken und konkrete Risiken zu minimieren. Zusätzlich muss das Risikomanagement der Stadt stetig weiterentwickelt werden. Basierend auf der Gefährdungs- und Potenzialanalyse der Kantonalen Führungsorganisation wurden verschiedene Gefahren für den gesamten Kanton identifiziert. Neben der weiterhin präsenten Gefahr einer Pandemie gehören dazu Naturgefahren wie Hitzewellen, Trockenheit, Hochwasser und Erdbeben, sowie technikbedingte Gefährdungen wie ein Stromausfall. Illnau-Effretikon muss ein auf die Stadt zugeschnittenes Risikomanagement etablieren, das diese potenziellen Risiken berücksichtigt.

Die Sicherheitslage in unserer Stadt wird auch durch die effiziente Zusammenarbeit von verschiedenen Akteuren, wie der Feuerwehr, dem Zivilschutz und den Gemeindeführungsorganisationen, geprägt. Illnau-Effretikon unterhält über Anschlussverträge auch die Verantwortung für benachbarte Gemeinden, was insbesondere bei ausserordentlichen Lagen wie Naturkatastrophen oder technischen Störungen relevant wird. Um diese Herausforderungen effektiv bewältigen zu können, ist eine enge Kooperation und Synergienutzung auf personeller und materieller Ebene von zentraler Bedeutung. Aktuell wird daher geprüft, ob die Bildung einer Regionalen Führungsorganisation in Zusammenarbeit mit den benachbarten Anschlussgemeinden sinnvoll ist.

EIGENWIRTSCHAFTSBETRIEBE (EWB)

WASSERVERSORGUNG

AUFGABEN UND LEISTUNGEN

Die Wasserversorgung bedient die Bevölkerung (inkl. Gewerbe und Industrie) im Versorgungsgebiet (Stadtgebiet Illnau-Effretikon sowie Tagelswangen [Gemeinde Lindau]) im Rahmen der zur Verfügung stehenden Menge mit Trink-, Brauch- und Löschwasser. Das Gebiet von Horben / Mesikon wird von der privaten Wasserversorgung Horben / Mesikon versorgt. Der Ortsteil Bisikon wird von der Wasserversorgung Volketswil versorgt. Der Bereich der Wasserversorgung ist als Eigenwirtschaftsbetrieb ausgestaltet. Er wird durch Gebühren finanziert sowie kostendeckend und nach dem Verursacherprinzip geführt.

Versorgung der Bevölkerung mit ausreichendem und hygienisch einwandfreiem Trinkwasser
Bereitstellung von Löschwässern in Brandfällen und Sicherstellung der Verteilnetze
Unterstützung der Gewässerschutzmassnahmen insbes. für die Sicherstellung von zukünftigen Grundwasserfassungen
Betrieb der städtischen Brunnen
Sicherstellung und Ausbau der Notwasserversorgung
Erstellung und Unterhalt von Betriebsanlagen
Kontrolle der Wasserinstallationen in Gebäuden

ZIELE

Z1	Sicherstellung einer einwandfreien Trinkwasserqualität mit geeigneten Produktionsverfahren und systematischen Prozessüberwachungen
Z2	Der Kunde steht im Vordergrund und seine Bedürfnisse werden optimal erfüllt
Z3	Das Allgemeingut Wasser steht nachhaltig allen Einwohnern des Versorgungsgebietes zu fairen Konditionen und in genügender Menge zur Verfügung. Dabei werden die finanziellen Mittel verantwortungsbewusst eingesetzt.
Z4	Regelmässige Überprüfung der Prozesse und Anpassung an neue Gegebenheiten

PROJEKTE UND MASSNAHMEN

	Beginn	Ende
P1a	Projekte gemäss Investitionsplan umsetzen	laufend
P1b	Überarbeitung des GWP	2022 ff 2025
P2a	Zusammenarbeit mit Dritten (GWL, FIR und Nachbarversorgungen) für eine optimale Nutzung der vorhandenen Infrastruktur und des Personals	laufend
P2b	Information der Bevölkerung über Wasserqualität	laufend
P3a	Optimierung der Versorgungssicherheit in Zusammenarbeit mit der GWL und der FIR	2018ff 2026
P3b	Zusammenschluss mit WV Horben / Mesikon ausführen, damit überschüssiges Quellwasser genutzt werden kann	2009ff 2025
P4a	Optionsanpassungen in den beiden Gruppenwasserversorgungen GWL und FIR	2020ff
P4b	Einzugsgebiet der Bachtelquelle mit AWEL und Strickhof überwachen und Massnahmen prüfen	laufend
P4c	Wasserbeschaffung zusammen mit übergeordneten Partnern langfristig sicherstellen	2023ff

ENTWICKLUNG

Die Überarbeitung des generellen Wasserversorgungsprojektes (GWP) konnte noch nicht beendet werden. Die Arbeiten werden Anfang 2025 abgeschlossen. Dann steht der Wasserversorgung ein über das ganze Versorgungsgebiet reichendes GWP zur Verfügung.

Zur Verbesserung der Versorgung im Raum Kyburg hat der Stadtrat das Projekt Zweiteinspeisung Kyburg dem Stadtparlament zur Genehmigung vorgelegt. Die Realisierung ist in den Jahren 2025 und 2026 geplant.

Zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit (Zweiteinspeisung) im Einzugsgebiet der Gruppenwasserversorgung FIR haben diverse Besprechungen mit Nachbarversorgungen und der Gruppenwasserversorgung GWL stattgefunden. Es zeichnet sich keine kurzfristige Lösung ab, da der Bezug für die Optionserhöhung bei der GWL als auch bei der Gruppenwasserversorgung GVG technisch so rasch nicht umgesetzt werden kann. Die FIR prüft weitere Massnahme, die kurzfristig umgesetzt werden könnten.

ABWASSER

AUFGABEN UND LEISTUNGEN

Die Stadt erstellt, unterhält und betreibt zur Ableitung und Reinigung des Abwassers ein öffentliches Kanalisationsnetz mit der zugehörigen Abwasserreinigungsanlage (ARA) Mannenberg. Neben Illnau-Effretikon sind auch Teile der Gemeinden Lindau (Winterberg und Grafstal) und Fehraltorf (Mesikon) der ARA angeschlossen. Die Anlage ist in der Lage, die täglich anfallende Abwassermenge von über 10'000 m³ so zu reinigen, dass alle Auflagen des Gewässerschutzes erfüllt werden. Der Bereich der Abwasserentsorgung gilt als Eigenwirtschaftsbetrieb. Er wird durch Gebühren finanziert sowie kostendeckend und nach dem Verursacherprinzip geführt.

Gewährleistung einer funktionstüchtigen städtischen Abwasserentsorgung
Planung, Projektierung, Neu- und Ausbau der Abwasseranlagen gemäss dem Generellen Entwässerungsplan
Kontrolle, Reinigung, Ausbau und Unterhalt des öffentlichen Kanalisationsnetzes
Abwasseruntersuchungen
Unterhaltsarbeiten aller Abwasserpumpwerke und Regenrückhaltebecken der Stadt
Führungen für Schulen, Vereine und Gruppen

ZIELE

Z1	Die Abwasserentsorgung wird kostengerecht, umweltschonend und gesetzeskonform geführt.
Z2	Die Infrastruktur wird auf eine langfristige und nachhaltige Werterhaltung ausgerichtet, wobei ein Anschluss an die ARA Winterthur angestrebt wird.
Z3	Sämtliche Abwasseranlagen werden nach Möglichkeit dem neusten technischen Stand angepasst.
Z4	Die privaten Liegenschaftsableitungen werden durch die Grundeigentümer fachgerecht unterhalten (Kontrollfunktion der Stadt).

PROJEKTE UND MASSNAHMEN

		Beginn	Ende
P1	Einhalten der gesetzlichen Vorgaben bei der Reinigung des Abwassers	laufend	
P2a	Werterhaltungs- und Erweiterungsplanung aufgrund aktueller Zustandserfassungen in Koordination mit anderen Werken	laufend	
P2b	Zusammenarbeit mit Winterthur und AWEL in der Projektgruppe Anschluss ILEF an Winterthur	2022ff	
P2c	Erarbeitung von Entscheidungsunterlagen für eine Volksabstimmung über den Anschluss an die ARA Winterthur	2022	2025
P3	Projekte gemäss Investitionsplan realisieren	laufend	
P4	Kontrolle von privaten Liegenschaftsableitungen im Zusammenhang mit städtischen Sanierungsvorhaben durchführen / Sanierungsverfügungen an Grundeigentümer bei schadhafte Leitungen	laufend	

ENTWICKLUNG

Nach dem Grundsatzentscheid des Stadtrates Ende 2021 zum Anschluss an die ARA Hard, Winterthur, wurden weitere Abklärungen (Leitungsführung, Wirtschaftlichkeit, usw.) gemacht. Vor allem die Leitungsführung im Bereich Valley in Kempththal und Tössweiher bei Winterthur musste sehr genau abgeklärt werden.

Der benötigte Anschlussvertrag mit der Stadt Winterthur liegt nun vor und muss noch Ende 2024 durch den Stadtrat Winterthur abegesenet werden. Ziel ist es, im Jahr 2025 dem Stadtparlament eine Vorlage, bestehend aus Anschlussvertrag und Anschlussprojekt, zu unterbreiten.

ENTSORGUNG

AUFGABEN UND LEISTUNGEN

Diese Leistungsgruppe umfasst die Abfallentsorgung und erbringt Leistungen zugunsten einer zuverlässigen, umweltgerechten, kundenfreundlichen und kostengünstigen Abfallbewirtschaftung. Der Bereich Entsorgung gilt als Eigenwirtschaftsbetrieb. Er wird durch Gebühren finanziert sowie kostendeckend und nach dem Verursacherprinzip geführt.

Periodisches Einsammeln und sinnvolle Verwertung der Abfälle
Betrieb und Unterhalt der Hauptsammelstelle sowie Separatsammelstellen in den Quartieren
Erarbeitung eines jährlichen Abfallkalenders sowie weiterer kundenorientierter Informationsmittel (z.B. Merkblätter, Inserate, etc.)
Ahndung von Verstössen gegen die Vorschriften der Abfallwirtschaft sowie Bekämpfung von unerwünschten Verhaltensweisen (Abfallverbrennung, Littering, wilde Deponien etc.)
Durchführen von Veranstaltungen zur Information und Sensibilisierung der Bevölkerung auf Abfall-/Entsorgungsthemen

ZIELE

Z1	Es wird eine zuverlässige, kostengünstige, effiziente, kundenfreundliche, umweltgerechte und zeitgemässe Abfallbewirtschaftung sichergestellt
Z2	Die öffentlichen Sammelstellen und die Abfahren gewährleisten das Entsorgen einer sinnvollen Auswahl von Abfällen und Wertstoffen
Z3	Die Einwohnerinnen und Einwohner werden periodisch via Abfallkalender sowie weiteren Mitteilungen informiert (Sammelstellen, Daten, Tipps, Bring- und Holtag, Sonderabfallmobil, etc.)
Z4	Massnahmen für eine saubere Stadt werden gefördert. Dazu gehört die Verminderung unerwünschter Verhaltensweisen wie wilde Deponierung, Falschentsorgung, Abfallverbrennen oder Littering, Förderung von Unterflurcontainern
Z5	Abfallgebühren werden sinnvoll und mit den richtigen Anreizen erhoben

PROJEKTE UND MASSNAHMEN

		Beginn	Ende
P1a	Projekte gemäss Investitionsplan	laufend	
P1b	Beobachten der technischen Fortschritte im Recycling bestehender und möglicher neuer Sammelfraktionen (im Besonderen Recycling von Kunststoffen)	laufend	
P1c	Regelmässiger Austausch mit anderen Gemeinden und Logistikpartnern zur Optimierung von Entsorgungsleistungen	laufend	
P2a	Evaluation von weiteren Standorten für Unterflurcontainer im Gemeindegebiet	2021ff	
P2b	Mitarbeit bei der Planung und dem Bau der neuen Hauptsammelstelle	2021	2026
P2c	Überprüfung und ggf. Anpassung des Angebotes auf der Hauptsammelstelle	Laufend	
P3a	Aktuelle Themen im Abfallkalender thematisieren, Bring- und Holtag nutzen für Informationen an die Bevölkerung	Laufend	
P4a	Umsetzung Massnahmen Grundlagenpapier Entsorgung und Kehricht	laufend	
P4b	Massnahmenbündel gegen Littering (Konzept „saubere Stadt“): Anti-Littering-Kampagne, abfallfreie Zonen, Organisation Clean-up-Day	laufend	
P5	Periodische Überprüfung der Abfallgebühren und Vergleich (Benchmark) mit anderen Gemeinden	laufend	

ENTWICKLUNG

Die Abrechnung des Rahmenkredites für die 10 Unterflurcontainer für Hauskehricht konnte dem Stadtparlament vorgelegt werden. Gleichzeitig bewilligte das Stadtparlament einen weiteren Rahmenkredit. Im Jahr 2025 sind weitere Unterflurcontainer geplant zu realisieren.

Im Jahr 2025 ist eine neue Anti-Littering-Kampagne vorgesehen, die an der Kampagne von 2023 anknüpfen soll.

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028 mit Perspektive bis 2030

Stadt Illnau-Effretikon

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserversorgung	4
Abwasserbeseitigung	5
Entsorgung	6
Holzsplittheizung	7
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	8

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	9
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	10

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	11
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	31
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	32
Aufgabenplan	34
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	35
Erfolgsrechnung alle Planjahre	36
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	37
Planbilanz	38
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	39
Perspektive bis 2030	40
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	46
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	47

Gemeindeentwicklung	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Bevölkerung	1)					
Illnau-Effretikon	17'656	17'849	18'188	18'694	19'227	19'549
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	355	381	376	365	375	385
- Primarschule	1'063	1'062	1'067	1'100	1'130	1'140
- Sekundarschule	412	432	444	470	490	510
Total	1'830	1'875	1'887	1'935	1'995	2'035

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung und Schülerzahlen = Input Stadt

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 219%

Prognosen für den Bezirk Pfäffikon	2022 - 2027		2022 - 2037	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.7%	0.9%	14.4%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-1.6%	-0.3%	-3.6%	-0.2%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.2%	-0.2%	-4.4%	-0.3%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	5.4%	1.1%	17.1%	1.1%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, November 2023

Konjunkturelle Entwicklung	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 0.7%	1.6%	1.4%	1.4%	1.5%	1.5%	1.5%
Teuerung	4) 2.1%	1.3%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.1%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 1.0%	1.0%	1.1%	1.1%	1.1%	1.1%	1.1%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) 1.5%	1.3%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.1%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2024; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Nominales BIP	2.8%	2.9%	2.4%	2.4%	2.5%	2.5%	2.5%
Jährliche Bevölkerungszunahme	0.5%	1.1%	1.9%	2.8%	2.9%	1.7%	2.1%
Bevölkerung und Teuerung	2.6%	2.4%	2.9%	3.8%	3.9%	2.7%	3.1%
Bevölkerung und nominales BIP	3.3%	4.0%	4.3%	5.2%	5.3%	4.1%	4.6%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Donnerstag, 4. April 2024

Steuerhaushalt		2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)														
Selbstfinanzierung	1)	3'512	3'658	7'304	21'255	9'575		45'304						
Nettoinvestitionen VV		-22'258	-24'256	-29'307	-17'905	-16'635		-110'361						
Veränderung Nettovermögen		-18'746	-20'598	-22'003	3'350	-7'060		-65'058						
Nettoinvestitionen FV		-160	1'185	1'530	10'460	-120		12'895						
Haushaltüberschuss/-defizit		-18'906	-19'413	-20'473	13'810	-7'180		-52'163						
1) ohne FK-Fonds														
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Aufwendungen und Erträge		117'684	36'369	123'273	34'493	125'633	35'520	129'090	36'410	132'513	37'262	3.0%	0.6%	
Fiskalbereich		73	50'169	173	53'459	148	56'909	149	60'743	149	63'072	19.5%	5.9%	
Grundstückgewinnsteuern			7'000		10'000		7'000		7'000		7'000		0.0%	
Direkter Finanzausgleich		2)	24'096		24'805		27'749		29'912		31'375		6.8%	
Abschreibungen VV			5'915		6'768		6'977		8'125		8'702		10.1%	
Interne Verrechnungen			2'535	2'535	2'690	2'690	2'535	2'535	2'621	2'621	2'785	2'785	2.4%	2.4%
Finanzaufwand/-ertrag			879	4'515	1'080	4'807	1'499	7'405	1'597	4'826	1'432	4'959	13.0%	2.4%
Buchgewinne/-verluste					620					13'200				
EK-Fonds, Aufwertungen VV														
Ao Aufwand/Ertrag			91		3'091		91		91		91			
Total		127'087	124'774	133'983	133'965	136'792	137'210	141'581	154'802	145'581	146'545			5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis			-2'313		-19		418		13'221		964			12'271
Abschreibungen			5'915		6'768		6'977		8'125		8'702			36'487
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E			-91		-3'091		-91		-91		-91			-3'455
Selbstfinanzierung		1)	3'512		3'658		7'304		21'255		9'575			45'304
Steuerfuss			110%		113%		113%		115%		115%			
Einfacher Staatssteuerertrag			38'567		39'455		42'140		44'280		45'775			4.4%
2) konsolidierter Wert														
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit			-6'039		-7'457		-5'579		-3'299		-2'655			-25'028
Ergebnis aus Finanzierung			3'636		4'347		5'906		16'429		3'527			33'845
Ausserordentliches Ergebnis			91		3'091		91		91		91			3'455
Rechnungsergebnis			-2'313		-19		418		13'221		964			12'271
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total				
Verwaltungsvermögen (VV)			22'258		24'256		29'307		17'905		16'635			110'361
Finanzvermögen (FV)			160		-1'185		-1'530		-10'460		120			-12'895
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.		
Finanzvermögen			82'473		80'264		81'138		71'829		70'677			-14%
Verwaltungsvermögen			132'818		150'307		172'637		182'417		190'350			43%
Fremdkapital				103'301		121'689		144'567		131'908		137'816		33%
Eigenkapital			111'991		108'881		109'208		122'338		123'211			10%
Total			215'292	215'292	230'571	230'571	253'775	253'775	254'246	254'246	261'027	261'027		21%
Nettovermögen/-schuld			-20'827		-41'425		-63'429		-60'079		-67'139			
Kennzahlen												Periode		
Selbstfinanzierungsanteil			2.9%		2.9%		5.4%		14.0%		6.7%	↘	6.4%	∅
Selbstfinanzierungsgrad			16%		15%		25%		119%		58%	↓	41%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil			0.5%		0.5%		0.7%		0.8%		0.7%	→	0.6%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)			-1'167		-2'278		-3'393		-3'125		-3'434	↓	-2'679	∅

Gebührenhaushalte		2024	2025	2026	2027	2028							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		2'146	2'335	2'387	2'331	3'450	12'649						
Nettoinvestitionen VV		-3'660	-3'890	-7'739	-12'954	-6'902	-35'144						
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'514	-1'555	-5'351	-10'623	-3'452	-22'496						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		6'265	8'577	6'137	8'697	6'249	8'812	6'363	8'930	6'481	10'296	0.9%	4.7%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		452	286	552	327	450	274	523	287	670	305	10.3%	1.6%
Abschreibungen VV		810		933		890		1'200		1'277		12.1%	
Veränderung Spezialfinanzierung		1'527	191	1'588	186	1'675	178	1'436	305	2'173			
Total		9'054	9'054	9'210	9'210	9'264	9'264	9'522	9'522	10'601	10'601	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		810		933		890		1'200		1'277		5'110	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		1'336		1'402		1'498		1'131		2'173		7'539	
Selbstfinanzierung		2'146		2'335		2'387		2'331		3'450		12'649	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		118%		118%		120%		114%		126%		119%	
Eigenfinanzierungsgrad		62%		61%		55%		46%		45%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		5'234	1'574	4'990	1'100	8'559	820	13'774	820	7'722	820		
Nettoinvestitionen VV		3'660		3'890		7'739		12'954		6'902		35'144	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		35'187		38'144		44'993		56'747		62'371		77%	
Fremdkapital	1)		13'364		14'919		20'271		30'894		34'345	157%	
Spezialfinanzierung			21'822		23'224		24'722		25'853		28'026	28%	
Total		35'187	35'187	38'144	38'144	44'993	44'993	56'747	56'747	62'371	62'371	77%	
Nettovermögen/-schuld		-13'364		-14'919		-20'271		-30'894		-34'345			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		24.2%		25.9%		26.3%		25.3%		32.5%		↑	26.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		59%		60%		31%		18%		50%		↓	36% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		1.9%		2.5%		1.9%		2.6%		3.4%		↘	2.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-749		-820		-1'084		-1'607		-1'757		↓	-1'203 ø

Wasserversorgung	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	555	678	689	662	614	3'197
Nettoinvestitionen VV	-1'554	-1'930	-2'081	-3'407	-1'744	-10'716
Haushaltüberschuss/-defizit	-1'000	-1'252	-1'392	-2'745	-1'130	-7'519

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	1'403	85	1'366	85	1'379	87	1'393	89	1'407	91	1.0% 2.3%
Wasserankauf	650		650		678		707		738		4.3%
Gebührenertrag		2'620		2'740		2'768		2'797		2'825	1.9%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	169	71	213	82	180	70	199	75	238	80	9.0% 3.1%
Abschreibungen VV	156		206		214		297		337		21.3%
Veränderung Spezialfinanzierung	399		472		475		365		277		
Total	2'776	2'776	2'907	2'907	2'926	2'926	2'961	2'961	2'997	2'997	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	156		206		214		297		337		1'210
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	399		472		475		365		277		1'988
Selbstfinanzierung	555		678		689		662		614		3'197

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	117%	119%	119%	114%	110%	116%
Eigenfinanzierungsgrad	41%	39%	38%	34%	33%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.40%	1.50%	1.18%	1.16%	1.18%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	1'690	1'481	1'496	1'512	1'527	1.0% 2.1%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.55	1.85	1.85	1.85	1.85	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	2'154	600	2'530	600	2'401	320	3'727	320	2'064	320	
Nettoinvestitionen VV	1'554		1'930		2'081		3'407		1'744		10'716

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	13'491		15'215		17'082		20'192		21'599		60%
Fremdkapital		7'996		9'248		10'640		13'385		14'515	82%
Spezialfinanzierung		5'494		5'967		6'442		6'807		7'083	29%
Total	13'491	13'491	15'215	15'215	17'082	17'082	20'192	20'192	21'599	21'599	60%
Nettovermögen/-schuld	-7'996		-9'248		-10'640		-13'385		-14'515		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	2024	2025	2026	2027	2028	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	20.0%	23.3%	23.5%	22.4%	20.5%	↑ 21.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	36%	35%	33%	19%	35%	↓ 30% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3.5%	4.5%	3.7%	4.2%	5.3%	↓ 4.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-448	-508	-569	-696	-743	↓ -593 ø

Abwasserbeseitigung	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1'665	1'749	1'786	1'743	2'608	9'550
Nettoinvestitionen VV	-1'926	-1'900	-5'610	-4'820	-5'110	-19'366
Haushaltüberschuss/-defizit	-261	-151	-3'824	-3'077	-2'502	-9'816

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	943	6	962	6	972	6	982	6	992	6	1.0% 2.3%
Betrieb ARA/Schlamm	1'232	285	1'104	285	1'140	294	1'178	304	1'217	314	3.3% 3.3%
Gebührenertrag		3'650		3'650		3'688		3'725		4'667	6.3%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	267	166	320	194	257	167	311	178	364	193	8.1% 3.8%
Abschreibungen VV	537		655		606		688		727		7.9%
Veränderung Spezialfinanzierung	1'128		1'094		1'180		1'055		1'881		
Total	4'107	4'107	4'135	4'135	4'155	4'155	4'214	4'214	5'181	5'181	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	537		655		606		688		727		3'213
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	1'128		1'094		1'180		1'055		1'881		6'338
Selbstfinanzierung	1'665		1'749		1'786		1'743		2'608		9'550

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	138%	136%	140%	133%	157%	141%
Eigenfinanzierungsgrad	64%	65%	57%	53%	52%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.40%	1.50%	1.18%	1.16%	1.18%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	1'460	1'460	1'475	1'490	1'506	1.0% 2.1%
Gebührensatz (Fr./m ³)	2.50	2.50	2.50	2.50	3.10	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	2'900	974	2'400	500	6'110	500	5'320	500	5'610	500	
Nettoinvestitionen VV	1'926		1'900		5'610		4'820		5'110		19'366

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	20'496		21'741		26'746		30'877		35'260		72%
Fremdkapital		7'478		7'629		11'454		14'531		17'033	128%
Spezialfinanzierung		13'018		14'112		15'292		16'347		18'228	40%
Total	20'496	20'496	21'741	21'741	26'746	26'746	30'877	30'877	35'260	35'260	72%
Nettovermögen/-schuld	-7'478		-7'629		-11'454		-14'531		-17'033		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	2024	2025	2026	2027	2028	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	40.5%	42.3%	43.0%	41.4%	50.3%	↑ 43.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	86%	92%	32%	36%	51%	↓ 49% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2.5%	3.0%	2.2%	3.2%	3.3%	↔ 2.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-419	-419	-613	-756	-871	↘ -616 ø

Entsorgung	2024		2025		2026		2027		2028		5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											
Selbstfinanzierung	-100		-119		-110		-94		212		-210
Nettoinvestitionen VV	-130		-60		-48		-4'726		-48		-5'012
Haushaltüberschuss/-defizit	-230		-179		-158		-4'820		164		-5'223

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	1'872	151	1'890	151	1'909	154	1'928	158	1'947	162			1.0%	2.3%				
Grundgebühr		1'595		1'595		1'628		1'661		2'039				6.3%				
Aufwertungen VV																		
Zinsaufwand/-ertrag	15	41	17	42	13	31	13	28	66	25			45.0%	-11.8%				
Abschreibungen VV	65		67		68		211		211					34.4%				
Veränderung Spezialfinanzierung		164		186		178		305		1								
Total	1'951	1'951	1'974	1'974	1'990	1'990	2'152	2'152	2'226	2'226								
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-									
Abschreibungen/Aufwertungen	65		67		68		211		211					622				
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-164		-186		-178		-305		1					-832				
Selbstfinanzierung	-100		-119		-110		-94		212					-210				

Eckwerte und Gebührenplanung	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	92%	91%	91%	86%	100%	92%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	37%	39%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.40%	1.50%	1.18%	1.16%	1.18%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH	21'554	21'554	21'998	22'450	22'912	2.1% 2.1%
Gebührensatz (Fr./EFH)	74.00	74.00	74.00	74.00	89.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total
Investitionen VV	130	-	60	-	48	-	4'726	-	48	-			
Nettoinvestitionen VV	130		60		48		4'726		48				5'012

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)	1'134		1'127		1'107		5'622		5'459									382%
Fremdkapital		1)	-1'638		-1'459		-1'301		3'519		3'355							-305%
Spezialfinanzierung			2'772		2'585		2'408		2'103		2'104							-24%
Total	1'134	1'134	1'127	1'127	1'107	1'107	5'622	5'622	5'459	5'459								382%
Nettovermögen/-schuld	1'638		1'459		1'301		-3'519		-3'355									

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode					
Selbstfinanzierungsanteil	-5.6%	-6.7%	-6.0%	-5.1%	9.5%	↓ -2.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-77%	-199%	-228%	-2%	441%	↑ -4% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.5%	-1.4%	-0.9%	-0.8%	1.9%	→ -0.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	92	80	70	-183	-172	↓ -23 ø

Holschnitzelheizung						
	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	26	27	23	20	16	111
Nettoinvestitionen VV	-50	-	-	-	-	-50
Haushaltüberschuss/-defizit	-25	27	23	20	16	61

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)											Veränderung p.a.			
	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag			
Eigene Aufwendungen und Erträge	27		16		16		16		16		16		1.0%	
Einkauf Energie	140		149		154		159		164		164		3.3%	
Gebührenertrag		185		185		187		189		191		191	0.8%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag	1	8	2	9	1	7	1	7	1	7	1	7	-10.0%	-3.1%
Abschreibungen VV	53		5		3		3		3		3		>-50%	
Veränderung Spezialfinanzierung		27		22		20		17		14		14		
Total	220	220	194	194	194	194	196	196	198	198	198	198	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	53		5		3		3		3		3		66	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-27		22		20		17		14		14		46	
Selbstfinanzierung	26		27		23		20		16		16		111	

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	88%	113%	112%	109%	107%		105%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%		
Zinssatz interne Verzinsung	1.40%	1.50%	1.18%	1.16%	1.18%	relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (MWh)	11	11	11	11	11	1.0%	2.1%
Gebührensatz (Fr./KWh bis 10'000 kWh)	17.22	17.22	17.22	17.22	17.22		M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)										5-Jahres-Total		
	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein	
Investitionen VV	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen VV	50											50

Bilanz (1'000 Fr.)										Veränderung 5 J.			
	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		
Verwaltungsvermögen (VV)	66		61		58		56		53		53		-20%
Fremdkapital		-472		-499		-522		-542		-558		-558	18%
Spezialfinanzierung		538		560		580		597		611		611	14%
Total	66	66	61	61	58	58	56	56	53	53	53	53	-20%
Nettovermögen/-schuld	472		499		522		542		558		558		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	13.2%	13.9%	11.7%	10.0%	8.3%	→	11.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	51%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	222% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-3.6%	-3.6%	-3.0%	-3.1%	-3.2%	↗	-3.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	26	27	28	28	29	↗	28 ø

Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							
Selbstfinanzierung	1)	5'657	5'993	9'691	23'585	13'025	57'952
Nettoinvestitionen VV		-25'918	-28'146	-37'046	-30'859	-23'537	-145'506
Veränderung Nettovermögen		-20'260	-22'153	-27'355	-7'273	-10'512	-87'554
Nettoinvestitionen FV		-160	1'185	1'530	10'460	-120	12'895
Haushaltüberschuss/-defizit		-20'420	-20'969	-25'825	3'187	-10'632	-74'659

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		124'023	126'211	129'584	131'455	132'030	135'991	135'602	142'994	139'144	149'006			2.9%	4.2%
Abschreibungen VV		6'725		7'701		7'867		9'325		9'980				10.4%	
Interne Verrechnungen		2'535	2'535	2'690	2'690	2'535	2'535	2'621	2'621	2'785	2'785			2.4%	2.4%
Finanzaufwand/-ertrag		1'331	4'801	1'632	5'134	1'949	7'679	2'120	5'113	2'101	5'264			12.1%	2.3%
Buchgewinne/-verluste					620				13'200						
EK-Fonds, Aufwertungen VV		1'527	191	1'588	186	1'675	178	1'436	305	2'173					
Ao Aufwand/Ertrag			91		3'091		91		91		91				
Total		136'141	133'829	143'194	143'175	146'056	146'474	151'104	164'324	156'182	157'145				
Rechnungsergebnis		-2'313		-19		418		13'221		964					12'271
Abschreibungen		6'725		7'701		7'867		9'325		9'980					41'597
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		1'245		-1'689		1'407		1'040		2'082					4'085
Selbstfinanzierung	1)	5'657		5'993		9'691		23'585		13'025					57'952

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-5'873	-7'232	-5'403	-3'064	-2'290	-23'861
Ergebnis aus Finanzierung		3'470	4'122	5'730	16'193	3'163	32'677
Ausserordentliches Ergebnis		91	3'091	91	91	91	3'455
Rechnungsergebnis		-2'313	-19	418	13'221	964	12'271

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		25'918	28'146	37'046	30'859	23'537	145'506
Finanzvermögen (FV)		160	-1'185	-1'530	-10'460	120	-12'895

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		5'129	6'317	6'439	13'349	11'385	42'620
Geldfluss aus Investitionen		-26'078	-26'342	-35'516	-7'199	-23'657	-118'791
Geldfluss aus Finanzierungen		10'500	19'000	29'000	-5'000	11'000	64'500
Veränderung flüssige Mittel		-10'448	-1'025	-77	1'151	-1'272	-11'671

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		82'473		80'264		81'138		71'829		70'677					-14%
davon Liquidität, KK + Anlagen		7'037		6'012		5'935		7'086		5'813					-17%
Verwaltungsvermögen (VV)		168'005		188'450		217'629		239'164		252'721					50%
Fremdkapital			116'665		136'609		164'837		162'801		172'161				48%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			84'395		103'395		132'395		127'395		138'395				64%
Eigenkapital			133'814		132'106		133'930		148'191		151'237				13%
Total		250'478	250'478	268'714	268'714	298'768	298'768	310'993	310'993	323'398	323'398				29%
Nettovermögen/-schuld		-34'191		-56'344		-83'699		-90'972		-101'485					

Kennzahlen		Periode					
Gesamtsteuerfuss	2)	110%	113%	113%	115%	115%	
Selbstfinanzierungsanteil		4.3%	4.4%	6.7%	14.6%	8.4%	↗ 7.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		22%	21%	26%	76%	55%	↘ 40% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.6%	0.6%	0.8%	0.9%	0.9%	→ 0.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-1'916	-3'098	-4'477	-4'731	-5'191	↘ -3'883 ø

2) inkl. Schule(n)

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	12'074	5'657	5'993	684	317	330
Nettoinvestitionen VV	-17'700	-25'918	-28'146	-1'003	-1'452	-1'548
Veränderung Nettovermögen	-5'626	-20'260	-22'153	-319	-1'135	-1'218
Nettoinvestitionen FV	-4'865	-160	1'185	-276	-9	65
Haushaltüberschuss/-defizit	-10'490	-20'420	-20'969	-594	-1'144	-1'153

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-38'375	-35'022	-40'483	-2'173	-1'962	-2'226
Nettokosten Schule	-35'825	-43'023	-45'003	-2'029	-2'410	-2'474
Nettokosten Finanzen und Steuern	-5'629	-5'651	-6'449	-319	-317	-355
Total Aufwand (netto)	-79'828	-83'696	-91'935	-4'521	-4'689	-5'055
Direkte Gemeindesteuern	51'210	50'096	53'286	2'900	2'807	2'930
Grundstückgewinnsteuern	7'081	7'000	10'000	401	392	550
Direkter Finanzausgleich	24'721	24'096	24'805	1'400	1'350	1'364
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	2'311	192	3'825	131	11	210
Total Ertrag (netto)	85'323	81'384	91'916	4'833	4'560	5'054
Ergebnis Erfolgsrechnung	5'495	-2'313	-19	311	-130	-1
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'601	6'725	7'701	374	377	423
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -21	1'245	-1'689	-1	70	-93
Selbstfinanzierung	12'074	5'657	5'993	684	317	330
Überträge in Investitionsbereich	-10	-	-620	-1	-	-34
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -4'519	-	-	-256	-	-
Veränderung übriges Fremdkapital	-2'445	-528	944	-138	-30	52
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	5'101	5'129	6'317	289	287	347
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-17'700	-25'918	-28'146	-1'003	-1'452	-1'548
Finanzvermögen (FV)	-4'865	-160	1'185	-276	-9	65
Überträge aus betrieblichem Bereich	10	-	620	1	-	34
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -154	-	-	-9	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-22'709	-26'078	-26'342	-1'286	-1'461	-1'448
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) 24'900	10'500	19'000	1'410	588	1'045
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	704	-	-	40	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	25'604	10'500	19'000	1'450	588	1'045
Veränderung Flüssige Mittel	7'996	-10'448	-1'025	453	-585	-56

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2023 Rechnung	2024 Approx	2025 Budget	2024 vs. Rg.	2025 vs. Rg.	2025 vs. Approx
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	17'597	20'861	21'605	19%	23% !!	4%
- Primarschule (je Schüler)	18'886	22'365	23'250	18%	23% !!	4%
- Sekundarschule (je Schüler)	23'066	26'212	27'189	14%	18% !!	4%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	13	-15	-15	-217%	-213%	-3%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-13	0	-3	-102%	-77%	-1598%
- Planmässige Abschreibungen VV	319	331	372	4%	17% !!	12%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	2'173	1'962	2'226	-10%	2%	13%
Nettokosten Kindergarten	354	445	447	26%	26%	0%
Nettokosten Primarschule	1'137	1'331	1'364	17%	20%	2%
Nettokosten Sekundarschule	538	634	664	18%	23%	5%
Total Nettokosten Schule(n)	2'029	2'410	2'474	19%	22%	3%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	4'203	4'373	4'700	4%	12%	7%
Nettokosten Finanzen und Steuern	319	317	355	-1%	11%	12%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'521	4'689	5'055	4%	12%	8%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	449	507	506	13%	13%	0%
Total Kosten	4'970	5'196	5'561	5%	12%	7%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	17'656	17'849	18'188	1%	3%	2%
Kindergartenschüler	355	381	376	7%	6%	-1%
Primarschüler	1'063	1'062	1'067	0%	0%	0%
Sekundarschüler	412	432	444	5%	8%	3%
Gesamtschülerzahl	1'830	1'875	1'887	2%	3%	1%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.1%	1.3%	1.0%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	0.7%	1.6%	1.4%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.8%	2.9%	2.4%			

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2024; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Stadt Illnau-Effretikon (1'000 Fr.)

09.10.2024

Stadt Illnau-Effretikon (ohne Gebühren)	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	20'963	23'706	28'866	18'024	4'304	10'528	106'391
2 = Nachhol-/Entwicklung	1'295	550	7'768	3'957	15'290	81'395	110'255
3 = Wunsch	-	-	-	400	1'200	25'020	26'620
Total	22'258	24'256	36'634	22'381	20'794	116'943	243'266

Wasserversorgung	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	1'554	1'930	2'201	710	1'660	5'900	13'955
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	400	3'549	520	70	4'539
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	1'554	1'930	2'601	4'259	2'180	5'970	18'494

Abwasserbeseitigung	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	1'926	1'900	350	-260	-360	-1'500	2'056
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	5'260	5'080	5'470	35'582	51'392
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	7'600	7'600
Total	1'926	1'900	5'610	4'820	5'110	41'682	61'048

Entsorgung	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	130	60	60	60	60	120	490
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	5'848	-	-	5'848
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	130	60	60	5'908	60	120	6'338

Holzsplitzelheizung	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	50	-	-	-	-	-	50
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	50	-	-	-	-	-	50

Finanzvermögen (FV) Stadt Illnau-Effretikon	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	110	-1'535	770	190	120	990	645
2 = Nachhol-/Entwicklung	50	350	-2'300	-10'650	-	7'500	-5'050
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	160	-1'185	-1'530	-10'460	120	8'490	-4'405

Gesamttotal Stadt Illnau-Effretikon	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Total	26'078	26'962	43'375	26'908	28'264	173'205	324'792

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total	
Präsidiales														
1	Einführung Microsoft 365, Initialaufwand		1550.5200.002	1	0	GDE	5	150					150	
Verwaltungsvermögen														
2	Rückzahlung Darlehen Kinderhaus AHOI		2020.6450.007	1	0	GDE	0	-6	-6	-6	-6	-6	-72	-102
3	Projekt Züri-Central		2110.5200.001	1	0	GDE	5	130	50	55	40	40		315
Bildung														
4	Laptops Lehrpersonen Ersatzbeschaffungen 2023 und 2024		3150.5060.008	1	0	GDE	4	193						193
5	Infrastruktur Informatik Lehrplan 21 - persönliche Tablets Schüler (ab 5. Primar), Anschaffung 2024		3150.5060.017	2	0	GDE	4	115						115
6	Firewalls Schulen Ersatzbeschaffung 2024 bis 2026		3150.5060.016	1	0	GDE	5	65						65
7	Tablets Primarschulen (1. bis 4. Klasse) Ersatzbeschaffung 2025		3150.5060.009	1	0	GDE	4		200					200
8	Infrastruktur Informatik Lehrplan 21 - persönliche Tablets Schüler (ab 5. Primar) Anschaffung 2025		3150.5060.018	1	0	GDE	4		115					115
9	Laptops SuS und Vikare Ersatzbeschaffung 2026 (MacBook Air M1)		3150.5060.xxx	1	0	GDE	4		100					100
10	Ersatzbeschaffung Synology Server 2027		3150.5060.xxx	1	0	GDE	5			100				100
11	Laptops Lehrpersonen Ersatzbeschaffungen 2028 und 2029		3150.5060.xxx	2	0	GDE	4				250	250		500
12	Infrastruktur Informatik Lehrplan 21 - persönliche Tablets Schüler (ab 5. Primar)		3150.5060.xxx	2	0	GDE	4		115					115
13	Infrastruktur Informatik Lehrplan 21 - persönliche Tablets Schüler (ab 5. Primar)		3150.5060.xxx	2	0	GDE	4			115				115
14	Infrastruktur Informatik Lehrplan 21 - persönliche Tablets Schüler (ab 5. Primar)		3150.5060.xxx	2	0	GDE	4				115			115
15	Infrastruktur Informatik Lehrplan 21 - persönliche Tablets Schüler (ab 5. Primar)		3150.5060.xxx	2	0	GDE	4					115		115
16	Infrastruktur Informatik Lehrplan 21 - persönliche Tablets Schüler (ab 5. Primar)		3150.5060.xxx	2	0	GDE	4					115		115
17	Infrastruktur Informatik Lehrplan 21 - persönliche Tablets Schüler (ab 5. Primar)		3150.5060.xxx	2	0	GDE	4					115		115
Hochbau														
18	Neugestaltung Dorfzentrum Illnau (Planung)		4020.5290.017	1	0	GDE	10		50					50

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
19 Zentrumsentwicklung													
5. Rahmenkredit befristet	4020.5290.003	1	0	GDE	10	245	125	30					400
20 Zentrumsentwicklung													
6. Rahmenkredit befristet	4020.5290.018	1	0	GDE	10			100	100	100	100		400
21 Zentrumsentwicklung													
7. Rahmenkredit befristet	4020.5290.xxx	3	0	GDE	10							400	400
22 Gestaltungsplan Alt-Effretikon	4020.5290.004	1	0	GDE	10		50	200					250
23 Gestaltungsplan Bahnhof Ost - Baufeld C	4020.5290.008	1	0	GDE	10		25				125	300	450
24 Gestaltungsplan Bahnhof West - Baufeld F	4020.5290.009	1	0	GDE	10		75	300	75				450
25 Ersatz Wärmeverbund inkl. Teilsanierung Kälte und Rückkühlung - Projektierung und Bau	4100.5040.025	1	0	GDE	30		400	500	4'600				5'500
26 Ersatz Steuerung Heizung, Lüftung, Brauchwarmwasser	4100.5040.xxx	1	0	GDE	30				200				200
27 Beckensanierungen inkl. Erneuerung Schwimmbadtechnik - Bau (Vorinvestition Nanofiltration (Chloratwerte)	4100.5040.021	1	0	GDE	30			180					180
28 Beckensanierungen inkl. Erneuerung Schwimmbadtechnik - Projektierung und Bau	4100.5040.xxx	2	0	GDE	30				600	3'500	6'400		10'500
29 Neue Attraktion im Zusammenhang mit Beckensanierung - Bau	4100.5040.xxx	3	0	GDE	20						300		300
30 Beitrag Hans-Wegmann-Fonds an Attraktion im Zusammenhang mit Beckensanierung	4100.6379.xxx	3	0	GDE	20						-300		-300
31 Sanierung Abscheider Kälteanlagen	4100.5040.016	1	0	GDE	20		130						130
32 Ersatz Gummigranulatboden Hockeygarderoben	4100.5040.017	1	0	GDE	20		150						150
33 Teilsanierung Kälteplatte Innenfeld	4100.5040.018	1	0	GDE	20		165						165
34 Ersatz Spielplatz "Nashorn"	4100.5040.030	1	0	GDE	20			180					180
35 Ersatz Spielplatz "Nashorn" - Beitrag Hans-Wegmann-Fonds an Attraktion	4100.6379.030	1	0	GDE	20			-180					-180
36 Sanierung Kunstrasenplatz	4100.5040.007	2	0	GDE	20		400						400
37 Ersatz Flutlichtanlage Ausseneisfeld	4100.5040.011	1	0	GDE	8			150					150
38 Ersatz Bandenanlage Innenfeld (Belastungsreduzierend)	4100.5040.xxx	3	0	GDE	33							200	200
39 Erweiterung Kapazitäten Fussballfelder - Bau	4100.5040.009	1	0	GDE	33		100	1'700					1'800
40 Erweiterung Kapazitäten Fussballfelder - Rückerstattung Fussballclub + Sportfonds	4100.6310.009	1	0	GDE	33			-200	-300				-500
41 Ersatz Hochdruckreiniger (Poolinggerät)	4100.5060.005	1	0	GDE	8			50					50
42 Ersatz Betriebsfahrzeug (Holder) für Grünpflege, Winterdienst	4100.5060.xxx	2	0	GDE	8					200			200
43 Erneuerung Tennisplatz und Clubhaus	4100.5040.040	1	0	GDE	8			150					150

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
44 Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - Ersatz Kommunikationsinfrastruktur - Planung	4200.5040.022	1	0	GDE	4	31	50						81
45 Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - 2. Etappe - Infrastruktur Kommunikation und mobile Endgeräte - Projektierung, Bau	4200.5040.027	1	0	GDE	33			350	350				700
46 Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - Anpassung Infrastruktur Verpflegung auf allen Geschossen	4200.5040.032	1	0	GDE	33			80	80	80			240
47 Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - Entnahme aus Bewohner-Fonds für Anpassung Infrastruktur Verpflegung auf allen Geschossen	4200.6379.032	1	0	GDE	33			-40	-40	-40			-120
48 Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - Ersatz Beleuchtung	4200.5040.028	1	0	GDE	33			175	175				350
49 Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - Ersatz Parkettböden	4200.5040.029	1	0	GDE	33		100	50					150
50 Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - Ersatz Abwaschstrasse Küche	4200.5040.030	1	0	GDE	8		100						100
51 Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - Optimierung / Ersatzbeschaffungen Wäscherei	4200.5060.028	1	0	GDE	8		50	25					75
52 Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - Instandsetzung Bestuhlung Restaurant, Saal	4200.5060.029	1	0	GDE	8		50						50
53 Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - Boden Badezimmer BC1	4200.5040.0xx	2	0	GDE	20				50	30	30		110
54 Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - Elektrostromanlage (Notstrom)		2	0	GDE	33				100				100
55 Räumlichkeiten Stadtgarten für Zentrum Alter/Gesundheit - Mieterausbau, Möblierung	4200.xxxx.xxx	2	0	GDE	33				175				175
56 Stadthaus, diverse Büroumbauten	4200.5040.040	1	0	GDE	33		100						100
57 Stadthaus, diverse Büroumbauten	4200.5040.040	2	0	GDE	33				100				100
58 Stadthaus, diverse Büroumbauten	4200.5040.040	3	0	GDE	33						100		100
59 Stadthaus, diverse Büroumbauten	4200.5040.040	3	0	GDE	33							100	100
60 Stadthaus, Ersatzstromanlage (Notstrom)	4200.5040.040	2	0	GDE	33				100				100
61 Stadthaus Sanierung Fenster	4200.5040.050	1	0	GDE	33			130					130
62 Stadthaus Sanierung Gebäudehülle - Projektierung & Bau	4200.5040.xxx	3	0	GDE	33	26						3'000	3'026
63 Stadthaus - Umbauten Stadtbüro	4200.5040.044	1	0	GDE	33			190					190
64 Stadthaus - Archivräumlichkeiten	4200.5040.051	1	0	GDE	33			50					50

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
65 Stadthausaal - Massnahmen Bühnentechnik	4200.5060.047	1	0	GDE	8		180						180
66 Neubau Feuerwehr- und Werkgebäude - Projektierung und Bau	4200.5040.082	1	0	GDE	33	1'681	2'595	10'000	14'000	8'500			36'776
67 Überführung Land Feuerwehr- und Werkgebäude (von FV in VV)	4200.5000.082	1	0	GDE	0		3'775						3'775
68 Verrechnung Anteil Sammelstelle an Neubau Feuerwehr- und Werkgebäude - Entsorgung	4200.6130.082(C	2	0	GDE	33					-5'848			-5'848
69 Verrechnung Anteil Wasserversorgung an Neubau Feuerwehr- und Werkgebäude - Wasser	4200.6130.082(C	2	0	GDE	33					-2'729			-2'729
70 Stadtpolizei Provisorium - Projektierung und Bau	4200.5060.250	1	0	GDE	33			50	350				400
71 Kosten Stockwerkeigentum Baufeld F (Stadtpolizei)	4200.5040.xxx	3	0	GDE	33							3'000	3'000
72 Stadtpolizei, Innenausbau neue Räumlichkeiten (Mieterausbau)	4200.5060.xxx	3	0	GDE	8							1'000	1'000
73 Schiessanlage Luckhausen - Instandsetzung Entwässerung Scheibenstand	4200.5040.153	1	0	GDE	8		300						300
74 Restaurant Rössli, Mehrjahresplanung (2. Rahmenkredit)	4200.5040.16x	2	0	GDE	33				300	364			664
75 Restaurant Rössli, gewerbliche Kälte	4200.5040.166	1	0	GDE	33			80					80
76 Restaurant Rössli, bauliche / technische Instandsetzungen am Gebäude	4200.5040.16x	2	0	GDE	33				250	250			500
77 Anschluss städtischer Immobilien (VV ohne Bildung) an Wärmeverbund Effretikon	4200.5040.xxx	2	0	GDE	30					30	90	40	160
78 Jugendhaus Effretikon - Akustikmassnahmen	4200.5040.302	1	0	GDE	8		150						150
79 Jugendhaus Effretikon, Gesamtsanierung - Planung, Projektierung, Bau	4200.5040.xxx	2	0	GDE	33							1'250	1'250
80 Musikschule Effretikon - energetische Massnahmen - Planung	4200.5040.400	1	0	GDE	33			50					50
81 Musikschule Effretikon - energetische Massnahmen - Projektierung, Bau	4200.5040.xxx	2	0	GDE	33					600			600
82 Chilenrain 12, Illnau, energetische Sanierung, Gebäudetechnik - Projektierung, Bau	4200.5040.001	3	0	GDE	20					300		1'450	1'750
83 Kipferhuus Effretikon - energetische Sanierung, Gebäudetechnik	4200.5040.210	1	0	GDE	8								-
84 Hotzehuus Illnau, energetische Sanierung - Planung, Projektierung, Bau (gebundener Teil)	4200.5040.xxx	1	0	GDE	20			50	80				130
85 Hotzehuus Illnau, Nutzungsverbesserungen - Projektierung, Bau (nicht gebundener Teil)	4200.5040.xxx	2	0	GDE	20					100			100

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
86 Schwimmteich Bisikon, Baurecht Verein aktive Bisiker - Instandsetzung Abdichtung, Technik	4200.5060.001	1	0	GDE	8		50						50
87 Quartiertreff Weiherstrasse - Projektierung	4200.5040.300	1	0	GDE	33		50						50
88 Quartiertreff Weiherstrasse - Bau	4200.5040.301	1	0	GDE	33			430					430
89 Quartiertreff, Beitrag aus Hans Wegmann Fonds	4200.6379.301	1	0	GDE	33			-100					-100
90 Wohnraum für Flüchtlinge / Soziales - Planung provisorischer Wohnraum Effretikon	4200.5040.310	1	0	GDE	33			100					100
91 Wohnraum für Flüchtlinge / Soziales - permanenter Wohnraum Effretikon	4200.xxxx.xxx	2	0	GDE	33							9'000	9'000
92 Wohnraum für Flüchtlinge / Soziales - permanenter Wohnraum Illnau (Effretikonerstrasse 49/51) - Projektierung und Bau	4200.xxxx.xxx	1	0	GDE	33		200	300	900	900	2'000	7'000	11'300
93 Effretikonerstrasse 49/51 - Überführung von Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen	4200.5040.2xx	1	0	GDE	33						2'300		2'300
94 Beitrag Gemeinde Lindau an Investitionen APZB (1/6-Anteil)	4200.6320.001	1	0	GDE	20		-58						-58
95 Beitrag Gemeinde Lindau an Investitionen APZB (1/6-Anteil)	4200.6320.001	1	0	GDE	20			-107					-107
96 Beitrag Gemeinde Lindau an Investitionen APZB (1/6-Anteil)	4200.6320.001	1	0	GDE	20				-119				-119
97 Beitrag Gemeinde Lindau an Investitionen APZB (1/6-Anteil)	4200.6320.001	1	0	GDE	20					-12			-12
98 Beitrag Gemeinde Lindau an Investitionen APZB (1/6-Anteil)	4200.6320.001	1	0	GDE	20						-5		-5
99 Amortisation Darlehen Genoss. Sonnenbühl	4200.6460.100	1	0	GDE	0					-250	-250	-1'000	-1'500
100 Sanierung/Erweiterung/Neubau Kindergarten Chelleracher - Bau	4230.5040.013	1	0	GDE	33		1'900	1'700					3'600
101 zusätzliche KIGA-Räumlichkeiten Effretikon Ost - Planung, Projektierung, Bau	4230.5040.xxx	3	0	GDE	33							6'000	6'000
102 Eselriet Schulraumerweiterung/Singsaal/Mittagstisch/ Vereinsnutzung - Planung	4230.5040.022	1	0	GDE	33		277						277
103 Eselriet Schulraumerweiterung/Singsaal/Mittagstisch/ Vereinsnutzung - Projektierung und Bau	4230.5040.223	1	0	GDE	33	407	1'200	900	7'000	7'685			17'192
104 Eselriet Umgebung / Tierstallungen - Planung und Bau	4230.5040.220	1	0	GDE	20		80	500					580
105 Eselriet Umgebung / Tierstallungen - Anteil Hans Wegmann Fond	4230.6379.220	1	0	GDE	20			-200					-200
106 Eselriet - Instandsetzung Pausenplatz, Hartplatz, - Planung, Bau	4230.5040.21x	2	0	GDE	20							1'000	1'000

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
107 Eselriet - Gesamtanierung Trakt A, B und Sporttrakt - Planung, Projektierung, Bau	4230.xxxx.xxx	2	0	GDE	33				100			10'500	10'600
108 Eselriet - Instandsetzung Garderoben - Planung, Bau	4230.5040.213	1	0	GDE	33		1'500						1'500
109 Schulhaus Hagen, Sanierung Trakt A -Planung, Projektierung, Bau	4230.xxxx.xxx	2	0	GDE	20				50			3'500	3'550
110 Schulhaus Hagen, Oberstufe - Ersatzneubau Oberstufe anstelle bestehendes Gebäude und Atelier - Projektierung, Bau	4230.xxxx.xxx	2	0	GDE	33							15'300	15'300
111 gelbes Schulhaus, Illnau - Gesamtanierung	4230.xxxx.xxx	2	0	GDE	33							2'700	2'700
112 Schulanlage Kyburg / Ottikon - Strategien - Planung	4230.xxxx.xxx	2	0	GDE	33		100						100
113 Schulhaus Kyburg / Ottikon, Gesamtanierung / Erweiterung - Projektierung und Bau	4230.xxxx.xxx	2	0	GDE	33					400	3'880	4'000	8'280
114 Schulhaus Kyburg - Ersatz Spielplatz bei Schulhaus	4230.5060.xxx	1	0	GDE	8				250				250
115 Schulhaus Kyburg - Ersatz Spielplatz bei Schulhaus - Beitrag aus Hans Wegmann Fonds	4230.6379.xxx	1	0	GDE	8				-250				-250
116 Schulhaus Bisikon - Gesamtanierung- Planung, Projektierung und Bau	4230.xxxx.xxx	3	0	GDE	33							2'100	2'100
117 Schlimperg Ersatzneubau KiGa und Erweiterung Betreuung mit Anteil Umgebung Schulraumerweiterung / Sanierung und Aufstockung / Umgebung - Projektierung	4230.5040.062	1	0	GDE	33				400	800			1'200
118 Schlimperg Ersatzneubau KiGa und Erweiterung Betreuung mit Anteil Umgebung Schulraumerweiterung / Sanierung und Aufstockung / Umgebung - Bau	4230.5040.xxx	2	0	GDE	33						200	8'300	8'500
119 Schlimperg Gesamtanierung Trakt B inkl. Turnhalle und Anteil Umgebung - Planung, Projektierung, Bau	4230.5040.xxx	2	0	GDE	33						600	15'200	15'800
120 Ersatzneubau Kindergarten Aemmenacher - Planung	4230.5040.214	2	0	GDE	33		30			300			330
121 Ersatzneubau Kindergarten Aemmenacher - Projektierung und Bau	4230.5040.xxx	1	0	GDE	33							4'500	4'500
122 Sanierung/Erweiterung Kindergarten Müselacher - Planung, Projektierung und Bau	4230.xxxx.xxx	2	0	GDE	33						50	5'200	5'250
123 SH Watt - Instandsetzung Hauswartwohnungen	4230.5040.215	1	0	GDE	33		50						50
124 SH Watt / Belagsarbeiten Parkplatz (beim Singsaal)	4230.5040.xxx	2	0	GDE	33				200				200
125 SH Watt - Ersatz Brandmelderköpfe Trakt A und B	4230.5040.xxx	3	0	GDE	33							120	120
126 SH Watt / BVJ - Instandstellung/Ersatz Haustechnikzentrale - Bau	4230.5040.xxx	2	0	GDE	33			50	700				750

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
127 Demontage baufälliger Pavillon Watt (inkl. Schadstoffsanierung)	4230.5040.219	1	0	GDE	33			90					90
128 Ersatzneubau Pavillon Watt - Planung und Bau	4230.5040.xxx	2	0	GDE	33					2'000			2'000
129 Anschluss städtischer Immobilien (Bildung) an Wärmeverbund Effretikon	4230.5040.xxx	2	0	GDE	30					80	120	80	280
130 Ersatz Schliessanlagen diverse Schulbauten	4230.5040.216	1	0	GDE	33		130						130
131 Ersatz Schliessanlagen diverse Schulbauten Teil 2 und Stadthaus	4230.5040.226	1	0	GDE	33			100					100
132 Beschaffung Interaktive Wandtafeln (Oberstufe Hagen)	4230.5040.217	1	0	GDE	4		120						120
133 Beschaffung Interaktive Wandtafeln (Primarstufe)	4230.5060.003	2	0	GDE	4			450					450
134 Beschaffung Interaktive Wandtafeln (Primarstufe)	4230.5060.003	2	0	GDE	4				450				450
134 Ersatz Traktor für Grünpflege, Winterdienst	4230.5060.001	1	0	GDE	8		200						200
135 Turnhalle Schlimperg Trakt A - Turnhallenboden	4230.5040.067	1	0	GDE	33			120					120
Finanzvermögen													
136 Verkauf Immobilie Hinterbühlstrasse 1 und 3, Effretikon (Baufeld E1)	4300.8040.004	1	0	FV	0			-1'865					-1'865
137 Verkauf Immobilie Hinterbühlstrasse 1 und 3, Buchgewinn	4300.7740.000	1	0	FV	0			370					370
138 Effretikonerstrasse 49/51 Illnau -> Überführung vom Finanzins Verwaltungsvermögen	4300.8540.2xx	2	0	FV	0				-2'300				-2'300
139 Hagenacherstrasse 24, Effretikon - Planung, Projektierung und Bau	4300.7040.191	2	0	FV	0							1'500	1'500
140 Brunnacherstrasse 1 Ottikon, energetische Sanierung, Gebäudetechnik - Planung, Projektierung und Bau	4300.7040.191	2	0	FV	0		50					3'000	3'050
141 Hinterbühlstrasse 11 - Gesamtanierung oder Erstneubau	4300.7xxx.xxx	2	0	FV	0							3'000	3'000
142 Im Chratz 2/3, Kyburg - Heizungsersatz	4300.7040.160	1	0	FV	0		60						60
143 Massnahmen aufgrund neuer Energiegesetzgebung - diverse Immobilien FV - Projektierung und Bau	4300.7040.201	1	0	FV	0				120	120	120	990	1'350
144 Gewerbeareal Riet Langhag, Effretikon - Feinerschliessung städtische Grundstücke - Planung	4300.7040.150	1	0	FV	0		50						50
145 Gewerbeareal Riet Langhag, Effretikon - Feinerschliessung städtische Grundstücke - Projektierung, Bau	4300.7040.180	2	0	FV	0			350					350
146 Verkauf vollerschlossenes Gewerbeareal Riet Langhag, Effretikon	43300.8xxx.xxx	2	0	FV	0					-10'650			-10'650

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
147 Hinterbüel Süd - Kostenbeteiligung Erschliessung städtische Grundstücke	4300.7040.140	1	0	FV	0			50	650	70			770
148 QP Bodenacher, Kyburg - Kostenbeteiligung Erschliessung Allmendstrasse 12 (Hertensteinhaus)	4300.7040.130	1	0	FV	0			60					60
149 Verkauf Baulandreserve Allmendstrasse 12 (Hertensteinhaus) - Buchgewinn	4300.7740.005	1	0	FV	0			250					250
150 Verkauf Baulandreserve Allmendstrasse 12 (Hertensteinhaus)	4300.8040.005	1	0	FV	0			-400					-400
151 Verkauf Areal Werkhof Grendelbach, Effretikon	4300.xxxx.xxx	2	0	FV	0					-13'200			-13'200
152 Verkauf Areal Werkhof Grendelbach, Effretikon, Buchgewinn	4300.7740.xxx	2	0	FV	0					13'200			13'200
Tiefbau													
153 Sanierung Strassennetz inkl. Kunstbauten	5110.5010.000	1	0	GDE	10		450						450
154 Sanierung Strassennetz inkl. Kunstbauten	5110.5010.000	1	0	GDE	10			450					450
155 Sanierung Strassennetz inkl. Kunstbauten	5110.5010.000	2	0	GDE	10				450				450
156 Sanierung Strassennetz inkl. Kunstbauten	5110.5010.000	2	0	GDE	10					450			450
157 Sanierung Strassennetz inkl. Kunstbauten	5110.5010.000	2	0	GDE	10						1'500		1'500
158 Sanierung Strassennetz inkl. Kunstbauten	5110.5010.000	2	0	GDE	10							1'300	1'300
159 Sanierung Strassennetz inkl. Kunstbauten	5110.5010.000	3	0	GDE	10							3'800	3'800
160 Sanierung Strassennetz inkl. Kunstbauten	5110.5010.000	3	0	GDE	10							1'500	1'500
161 Dorfplatz Unterillnau	5110.5010.002	2	0	GDE	30						100	1'360	1'460
162 Detailprojekt Bahnhof/Rikonerstrasse, Effretikon	5110.5010.009	2	0	GDE	40					200	300		500
163 Erschliessung Gestaltungsplangebiet Alt-Effretikon (Illnauer- bis Alteffretikonerstrasse)	5110.5010.109	2	0	GDE	40					250	200		450
164 Sanierung Lindenstrasse													
3. Etappe	5110.5010.087	2	0	GDE	10				400				400
165 QP Geen, Illnau (Planung, Realisierung)	5110.5010.102	1	0	GDE	40	30	50	50	200	270			600
166 Fussgängerübergang Bietenholz inkl. Beleuchtungsanpassung Radweg	5110.5010.111	1	0	GDE	40		60						60
167 Strasseninstandsetzung Müslistrasse (Watt- bis Lindenstrasse)	5110.5010.xxx	2	0	GDE	40					350			350
168 Sanierung Rosenwegunterführung (Rampe Ost)	5110.5010.xxx	2	0	GDE					200				200
169 Entschädigung zusätzlicher Ausbaustandard Quartierplatz Bahnhof Ost Baufeld D Rosenweg	5110.5010.xxx	1	0	GDE	40				500				500
170 Entschädigung an Bauherrn Bahnhof Ost Baufeld D für öffentliche Velostation unter Quartierplatz	5110.5010.132	1	0	GDE	40				290				290
171 Ausrüstung Velostation Baufeld Bahnhof Ost Baufeld D	5110.5060.003	1	0	GDE	40				150				150

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
172 Sanierung und Aufwertung der Brandriet- / Moosburgstrasse im Bereich Bahnhof Ost (Baufeld A bis D) - Realisierung, gebundene Ausgaben	1	0	GDE	40		920	800					1'720
173 Sanierung und Aufwertung der Brandriet- / Moosburgstrasse im Bereich Bahnhof Ost (Baufeld A bis D) - Realisierung, neue Ausgaben (nicht gebundener Anteil)	1	0	GDE	40		530	500					1'030
174 Erschliessung Areal Feuerwehr- und Werkgebäude Eselriet, Effretikon Aufweitung Illnauerstrasse mit Bushaltestelle und Neubau Eselrietstrasse (Realisierung)	1	0	GDE	40		820	1'040					1'860
175 Erschliessung Areal Feuerwehr- und Werkgebäude Eselriet, Effretikon Aufweitung Illnauerstrasse mit Bushaltestelle und Neubau Eselrietstrasse (Realisierung)	1	0	GDE	40					150			150
175 Erschliessung Areal Feuerwehr- und Werkgebäude Eselriet, Effretikon Aufweitung Illnauerstrasse mit Bushaltestelle (kostenanteil Kanton)	1	0	GDE	40					-183			-183
176 Strasseninstandsetzung Rütlistrasse / Brandstrasse Illnau	1	0	GDE	40		550	350					900
177 Fussgängerübergang Kempptalstrasse Höhe Sagiweiher, Illnau (Kostenanteil)	2	0	GDE	20					60			60
178 Sanierung Glärnischstrasse, Illnau	2	0	GDE	10						700		700
179 Sanierung Chelleracherstrasse, Illnau	2	0	GDE	10						500		500
180 Umgestaltung Rütlistrasse, Effretikon (nicht gebundener Teil)	2	0	GDE	40	102			700	200			1'002
181 Umgestaltung Rütlistrasse, Effretikon (gebundener Teil)	2	0	GDE	40				500	1'000			1'500
182 Lückenschliessung Radweg Oermis, Bisikon - Planung, Projektierung + Realisierung	3	0	GDE	40					100	1'000	1'400	2'500
183 Strasseninstandsetzung Breitistrasse, Effretikon	1	0	GDE	40		100						100
184 Instandsetzung Rainstrasse, Effretikon	1	0	GDE	40		382	400					782
185 Instandsetzung Weiherstrasse, Effretikon	2	0	GDE	40							420	420
186 Instandsetzung Quellenstrasse, Effretikon	2	0	GDE	40						300		300
187 Sanierung Hirschacherstrasse, Horben bis Fehrltordferstrasse	1	0	GDE	40		675						675
188 Instandsetzung Horbener- und Theilingerstrasse	2	0	GDE	40				300				300
189 Sanierung Trittlwegbrücke, Effretikon (Planung)	3	0	GDE	40							100	100

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
190 Beitrag SBB an Trittlwegbrücke und Bahnunterführung QN	5110.6340.147	1	0	GDE	20		-630						-630
191 Instandsetzung Erlen- / Rietstrasse, Effretikon	5110.5010.159	1	0	GDE	40		335						335
192 Neugestaltung Bruggwiesenstrasse, Bereich Baufeld B, Effretikon	5110.5010.148	1	0	GDE	40		343						343
193 Instandsetzung Rebenstrasse, Effretikon, Abschnitt Waldanfang bis Kehrplatz	5110.5010.156	1	0	GDE	40		630						630
194 Instandsetzung Mythenstrasse und Teil Hagenwies, Illnau	5110.5010.xxx	2	0	GDE	40					330			330
195 Instandsetzung Bruggwiesenstrasse Abschnitt Tagelwangenerstrasse bis Alterszentrum, Effretikon	5110.5010.xxx	2	0	GDE	40				250				250
196 Rückerstattung Baufeld D für Instandstellung Bruggwiesenstrasse, Effretikon	5110.6xxx.xxx	2	0	GDE	40				-37				-37
197 Parkleitsystem im Zentrum von Effretikon (Planung, Umsetzung)	5110.5010.135	1	0	GDE	8		50	50	50	50	50		250
198 Billikerstrasse (Billikon bis First)	5110.5010.xxx	2	0	GDE	40				350	500			850
199 Buechstrasse (Kyburgstrasse bis First)	5110.5010.xxx	2	0	GDE	40						500		500
200 Agasulerstrasse (Theiliger- bis Braustrasse)	5110.5010.xxx	2	0	GDE	40							350	350
201 Unterführung QN Bar zum Winterhaldenweg	5110.5010.137	1	0	GDE	20		170						170
202 Beitrag SBB An Anpassung Unterführung QN Bar	5110.6340.137	1	0	GDE	20		-170						-170
203 Beitrag SBB an Anpassung Rampe Trittlweg	5110.6340.148	1	0	GDE	20		-200						-200
204 Quartierplan Bodenacher, Kyburg (Planung)	5110.5010.133	1	0	GDE	10		50	50					100
205 Beleuchtungsprojekt Radweg Grausel bis Hüenerbach, Illnau	5110.5010.138	1	0	GDE	40			150					150
206 Ersatz Beleuchtung Bisikon (gemeinsames Projekt mit EKZ)	5110.5010.139	1	0	GDE	40			300	50				350
207 Umgestaltung Einlenker Sportplatzstrasse, Effretikon	5110.5010.160	1	0	GDE	40			300					300
208 Umgestaltung Sportplatzstrasse (gem. Verkehrskonzept), Effretikon	5110.5010.xxx	2	0	GDE	40						400	1'000	1'400
209 Neubau Verbindungsweg Wingert-/ Volketswilerstrasse, Illnau	5110.5010.xxx	2	0	GDE	40					200			200
210 Ausbau Verbindungsstrasse Lätten bis Zihlrütlistrasse, Illnau	5110.5010.161	1	0	GDE	40			200					200
211 Ersatz Kommunalfahrzeuge 2024 (inkl. Eintausch)	5110.5060.012	1	0	GDE	8		290						290
212 Ersatz Kommunalfahrzeuge (inkl. Eintausch)	5110.5060.013	1	0	GDE	8			90					90
213 Ersatz Kommunalfahrzeuge (inkl. Eintausch)	5110.5060.xxx	2	0	GDE	8				290				290
214 Ersatz Kommunalfahrzeuge (inkl. Eintausch)	5110.5060.xxx	2	0	GDE	8					90			90
215 Ersatz Kommunalfahrzeuge (inkl. Eintausch)	5110.5060.xxx	2	0	GDE	8						290		290

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
216 Ersatz Kommunalfahrzeuge (inkl. Eintausch)	5110.5060.xxx	2	0	GDE	8							100	100
217 Ersatz Kommunalfahrzeuge (inkl. Eintausch)	5110.5060.xxx	3	0	GDE	8							290	290
218 Ersatz Kommunalfahrzeuge (inkl. Eintausch)	5110.5060.xxx	3	0	GDE	8							300	300
219 Perimeterbeiträge von Privaten Strassenbauten	5110.6370.100	1	0	GDE	10			-100	-200	-300			-600
220 Beitrag aus Aggloprogramm 3	5110.6300.000	2	0	GDE	40				-100				-100
221 Beitrag aus Aggloprogramm 3	5110.6300.000	2	0	GDE	40						-780	-100	-880
222 Beiträge aus dem Fonds Mehrwertabgabe Baufeld D Ost	5110.6379.001	1	0	GDE	20				-290				-290
223 Beiträge aus dem Fonds Mehrwertabgabe Baufeld D Ost	5110.6379.001	1	0	GDE	40				-304				-304
224 Beiträge aus dem Fonds Mehrwertabgabe Baufeld A (Brandrietstrasse / Bhf Ost)	5110.6379.005	1	0	GDE	40			-206					-206
225 Beiträge aus dem Fonds Mehrwertabgabe Baufeld B (Bruggwiesenstrasse / Bhf West)	5110.6379.003	1	0	GDE	40		-98						-98
226 Beiträge aus dem Fonds Mehrwertabgabe für Dorfplatz Unterillnau	5110.6379.00x	2	0	GDE	40							-300	-300
227 Beiträge aus dem Fonds Mehrwertabgabe für Aufwertung der Rütlistrasse im Bereich Zürich-Versicherung	5110.6379.006	2	0	GDE	40					-300			-300
228 Sanierung öffentliche Anlagen	5130.5010.xxx	2	0	GDE	20				50	100		200	350
229 Neubau Bushof, Effretikon - Projektierung und Bau	5130.5040.xxx	2	0	GDE	30	172	550	50		1'000	9'400		11'172
230 Hindernisfreier Ausbau Bushaltestellen (Kante Strasse)	5130.5010.001	1	0	GDE	20		150	65					215
231 Hindernisfreier Ausbau Bushaltestelle Bisikon (Fahrtrichtung Volketswil)	5130.5010.012	1	0	GDE	20			70					70
232 Platzgestaltung mit Brunnen und Buswartehäuschen, Bisikon (Realisierung)	5130.5040.011B	1	0	GDE	20		115						115
233 Wander-/Bike-/Erlebniswege Planung, Realisierung (ZKB Sonderdividende)	5130.5010.021	1	0	GDE	40		60	130					190
234 Stadtgarten Bahnhof West Baufeld D (Realisierung)	5130.5010.030	1	0	GDE	30	17			300	200			517
235 Erweiterter Stadtgarten im Bereich Altersheim (Realisierung)	5130.5010.033	1	0	GDE	30		100						100
236 Erweiterter Perimeter Stadtgarten inkl. Bruggwiesen (Realisierung)	5130.5010.034	2	0	GDE	30					200			200
237 Personenunterstand Bushaltestelle Löwen, Illnau	5130.5040.xxx	2	0	GDE	20				65				65
238 Neuer Spielplatz Haldenrain, Illnau	5130.5010.035	1	0	GDE	30		200						200
239 Beitrag Hans Wegmann Fond für Spielplatz Haldenrain	5130.6379.035	1	0	GDE	30		-200						-200
240 Aufwertung Tschuttiwiese Längg	5130.5010.036	1	0	GDE	30		150						150
241 Beitrag Hans Wegmann Fonds für Tschuttiwiese Längg	5130.6379.036	1	0	GDE	30		-150						-150

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
242 Aufwertung Moosburgareal, Effretikon	5130.5010.037	1	0	GDE	30			150					150
243 Beitrag Hans Wegmann Fonds für Moosburgareal, Effretikon	5130.6379.037	1	0	GDE	30			-150					-150
244 Beitrag diverser Gemeinden (Lindau, Volkestwil, Brütten, Nürens Dorf) und ev. ZVV an neuen Bushof	5130.6320.001	2	0	GDE	30						-2'950		-2'950
245 Beiträge aus dem Fonds Mehrwertabgabe für Bushof	5130.6379.xxx	2	0	GDE	30						-1'000		-1'000
246 Beiträge aus dem Fonds Mehrwertabgabe für Stadtgarten	5130.6379.xxx	2	0	GDE	30						-750		-750
247 Beitrag aus Aggloprogramm und Verkehrsfond an Bushof	5130.6300.xxx	2	0	GDE	30						-5'200		-5'200
248 Revitalisierung Grendelbach, Effretikon, Abschnitt Rückhaltebecken bis Kirchweg, Planung, Realisierung	5200.5020.2xx	2	0	GDE	50		50		300	150			500
249 Offenlegung Rietacher / Winkel, Illnau	5200.5020.202	1	0	GDE	50		100						100
250 Revitalisierung Wilderrietgraben, Illnau, Planung, Realisierung	5200.5020.203	1	0	GDE	50		50	100					150
251 Sanierung Tonwiesgraben, Effretikon (Anteil der Stadt)	5200.5020.204	2	0	GDE	50					100			100
252 Kompensationsmassnahmen Offenlegung Bachtelbach, Horben	5200.5020.xxx	2	0	GDE	50							400	400
253 Hochwasserschutzmassnahmen Chruppenacherbach, Billikon	5200.5020.206	1	0	GDE	50			50	250				300
254 Offenlegung / Revitalisierung Bäche	5200.5020.201	3	0	GDE	50						100		100
255 Offenlegung / Revitalisierung Bäche	5200.5020.201	3	0	GDE	50							100	100
256 Offenlegung / Revitalisierung Bäche	5200.5020.201	3	0	GDE	50							100	100
257 Kantonsbeiträge Bachrevitalisierungen	5200.6310.200	1	0	GDE	50		-100						-100
258 Kantonsbeiträge Bachrevitalisierungen	5200.6310.200	1	0	GDE	50			-100					-100
259 Kantonsbeiträge Bachrevitalisierungen	5200.6310.200	1	0	GDE	50				-150				-150
260 Kantonsbeiträge Bachrevitalisierungen	5200.6310.200	1	0	GDE	50					-80			-80
261 Kantonsbeiträge Bachrevitalisierungen	5200.6310.200	1	0	GDE	50						-50		-50
262 Kantonsbeiträge Bachrevitalisierungen	5200.6310.200	1	0	GDE	50							-150	-150
263 Kantonsbeiträge Bachrevitalisierungen	5200.6310.200	1	0	GDE	50							-50	-50
264 Ersatz Forstfahrzeug	5310.5060.003	1	0	GDE	8			60					60
265 Ersatz Forstfahrzeug	5310.5060.xxx	3	0	GDE	8							60	60
EIGENWIRTSCHAFTSBETRIEB WASSER													
266 kleine Erweiterungen Wasserversorgungsnetz	5510.5030.001	1	0	WAS	70		100						100
267 kleine Erweiterungen Wasserversorgungsnetz	5510.5031.001	1	0	WAS	70			100					100
268 kleine Erweiterungen Wasserversorgungsnetz	5510.5030.001	1	0	WAS	70				100				100

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
269 kleine Erweiterungen Wasserversorgungsnetz	5510.5030.001	1	0	WAS	70					100			100
270 kleine Erweiterungen Wasserversorgungsnetz	5510.5030.001	1	0	WAS	70						100		100
271 kleine Erweiterungen Wasserversorgungsnetz	5510.5030.001	1	0	WAS	70							100	100
272 kleine Erweiterungen Wasserversorgungsnetz	5510.5030.001	1	0	WAS	70							200	200
273 Ersatz von Wasserleitungen	5510.5030.005	1	0	WAS	70		100						100
274 Ersatz von Wasserleitungen	5510.5031.005	1	0	WAS	70			100					100
275 Ersatz von Wasserleitungen	5510.5030.005	1	0	WAS	70				900				900
276 Ersatz von Wasserleitungen	5510.5030.005	1	0	WAS	70					800			800
277 Ersatz von Wasserleitungen	5510.5030.005	1	0	WAS	70						1'200		1'200
278 Ersatz von Wasserleitungen	5510.5030.005	1	0	WAS	70							1'700	1'700
279 Ersatz von Wasserleitungen	5510.5030.005	1	0	WAS	70							3'900	3'900
280 Ersatz Steuerkabel durch Glasfaserkabel	5510.5030.015	1	0	WAS	20		50						50
281 Ersatz Steuerkabel durch Glasfaserkabel	5510.5031.015	1	0	WAS	20			50					50
282 Ersatz Steuerkabel durch Glasfaserkabel	5510.5030.015	1	0	WAS	20				50				50
283 Leitungsersatz Brandstrasse, Illnau	5510.5030.151	1	0	WAS	70		335						335
284 Leitungsersatz Rütlistrasse, Illnau	5510.5031.016	1	0	WAS	70			350					350
285 Leitungsersatz Glärnischstrasse, Illnau	5510.5030.xxx	2	0	WAS	70						450		450
286 Leitungsersatz Steinacherstrasse, Illnau	5510.5030.157	1	0	WAS	70		150						150
287 Sanierung Quell- und Stufenspumpwerk Brunnacher, Ottikon	5510.5031.133	1	0	WAS	50		437	50					487
288 Wasserleitung First , Baumgartenweg, Abschnitt Reservoir First bis Schlossstrasse	5510.5030.xxx	2	0	WAS	70				100				100
289 Wasserleitung First , Schlossstrasse, Abschnitt Gassenacherweg bis Buechstrasse	5510.5030.xxx	2	0	WAS	70					100			100
290 Leitungsersatz Mythenstrasse, Illnau	5510.5030.xxx	2	0	WAS	70					300			300
291 Leitungsersatz Rebbuckstrasse, Effretikon	5510.5030.xxx	2	0	WAS	70					120			120
292 Leitungsersatz Verbindungsleitung Dettenriet bis Wisental (Bachquerung)	5510.5030.153	1	0	WAS	70		250						250
293 Leitungsersatz Kempptalstrasse (Hüenerbach bis Kempptalstrasse Nr. 84)	5510.5031.166	1	0	WAS	70			740					740
294 Leitungsersatz Bahnhofstrasse (Post bis Tagelswangerstr.)	5510.5030.158	1	0	WAS	70		150						150
295 Leitungsersatz Brandrietstrasse (Rütlistr. bis Im Moos)	5510.5030.xxx	2	0	WAS	70				200				200
296 Notverbindung Tagelswangen bis Lindau mit Messschacht Hinterrietstrasse, Tagelswangen (Anteil)	5510.5030.159	1	0	WAS	70		140						140
297 Zweites Standbein Kyburg (Allmend bis Hinterdorfstrasse)	5510.5031.160	1	0	WAS	70			380	431				811
298 Leitungsersatz Rainstrasse, Effretikon	5510.5031.161	1	0	WAS	70		242	100					342

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
299 Anteil zweites Standbein Horben-Mesikon	5510.5030.162	1	0	WAS	70		200						200
300 Leitungersatz Unterquerung SBB (Bahnhof Effretikon)	5510.5031.167	1	0	WAS	70			400					400
301 Ersatz Quellwasserpumpwerk Brunnacher, Ottikon	5510.5031.168	1	0	WAS	70			150	300				450
302 Dachsanierung und Absturzsicherung bei Wasserversorgungsgebäude ARA	5510.5030.xxx	2	0	WAS	70				100				100
303 Leitungersatz Müslistrasse, Effretikon	5510.5030.xxx	2	0	WAS	70					300			300
304 Neuanschaffung Elektro-Betriebsfahrzeug	5510.5060.001	2	0	WAS	8						70		70
305 Neuanschaffung Elektro-Betriebsfahrzeug	5510.5060.001	2	0	WAS	8							70	70
306 Anteil Wasserversorgung an Feuerwehr- und Werkgebäude	5510.5030.xxx	2	0	WAS	33					2'729			2'729
307 Gruppenwasserversorgung FIR: Anteil Leitungsbauten	5510.5031.500	1	0	WAS	30			110					110
308 Gruppenwasserversorgung FIR: Anteil Leitungsbauten	5510.5031.500	1	0	WAS	30				820				820
309 Gruppenwasserversorgung FIR: Anteil Leitungsbauten	5510.5031.500	1	0	WAS	30					210			210
310 Gruppenwasserversorgung FIR: Anteil Leitungsbauten	5510.5031.500	1	0	WAS	30						760		760
311 Gruppenwasserversorgung FIR: Anteil Leitungsbauten	5510.5031.500	1	0	WAS	30							600	600
312 Gruppenwasserversorgung FIR: Anteil Leitungsbauten	5510.5031.500	1	0	WAS	30							600	600
313 Einkaufsgebühren	5510.6370.500	1	0	WAS	40		-600						-600
314 Einkaufsgebühren	5510.6370.500	1	0	WAS	40			-600					-600
315 Einkaufsgebühren	5510.6370.500	1	0	WAS	40				-400				-400
316 Einkaufsgebühren	5510.6370.500	1	0	WAS	40					-400			-400
317 Einkaufsgebühren	5510.6370.500	1	0	WAS	40						-400		-400
318 Einkaufsgebühren	5510.6370.500	1	0	WAS	40							-400	-400
319 Einkaufsgebühren	5510.6370.500	1	0	WAS	40							-800	-800
EIGENWIRTSCHAFTSBETRIEBE KANALISATION / KLÄRANLAGE													
320 Ersatz von Kanalisationen	5521.5030.000	1	0	ABW	70		300						300
321 Ersatz von Kanalisationen	5521.5030.000	1	0	ABW	70			200					200
322 Ersatz von Kanalisationen	5521.5030.000	2	0	ABW	70				800				800
323 Ersatz von Kanalisationen	5521.5030.000	2	0	ABW	70					200			200
324 Ersatz von Kanalisationen	5521.5030.000	2	0	ABW	70						900		900
325 Ersatz von Kanalisationen	5521.5030.000	3	0	ABW	70							1'400	1'400
326 Ersatz von Kanalisationen	5521.5030.000	3	0	ABW	70							3'200	3'200
327 Sanierung von Kanalisationen	5521.5030.001	1	0	ABW	70		300						300
328 Sanierung von Kanalisationen	5521.5030.001	1	0	ABW	70			200					200
329 Sanierung von Kanalisationen	5521.5030.001	2	0	ABW	70				500				500
330 Sanierung von Kanalisationen	5521.5030.001	2	0	ABW	70					200			200
331 Sanierung von Kanalisationen	5521.5030.001	2	0	ABW	70						400		400

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
332 Sanierung von Kanalisationen	5521.5030.001	3	0	ABW	70							800	800
333 Sanierung von Kanalisationen	5521.5030.001	3	0	ABW	70							1'600	1'600
334 Umlegung Kanal Illnauer-, Rebbuckstrasse, Effretikon	5521.5030.xxx	2	0	ABW	70				100	400			500
335 Sanierung RB Talwiesen, Messarmaturen, Schieber und Beckenumbau, Ottikon (Realisierung)	5521.5030.089	1	0	ABW	50		200						200
336 Sanierung PW Moosburg, Effretikon	5521.5030.xxx	2	0	ABW	50				200				200
337 Sanierung Kanalisation Lindenstrasse, Effretikon	5521.5030.xxx	2	0	ABW	70				70				70
338 Neubau Meteorwasserkanal Müslistrasse, Effretikon	5521.5030.xxx	2	0	ABW	70					200			200
339 Neubau Meteorwasserkanal Quellenstrasse, Effretikon	5521.5030.xxx	2	0	ABW	70						200		200
340 Neubau Meteorwasserkanal Weiherstrasse, Effretikon	5521.5030.xxx	2	0	ABW	70							200	200
341 Sanierung Kanalisation Brandrietstrasse, Effretikon	5521.5030.097	1	0	ABW	70		90						90
342 Ersatz Meteorwasserleitung Brandstrasse/Rütlistrasse, Illnau	5521.5030.091	1	0	ABW	70		300	240					540
343 Sanierung Kanalisation Chelleracherstrasse, Illnau	5521.5030.xxx	2	0	ABW	70						100		100
344 Ersatz Schmutzwasserkanal Quellenstrasse, Effretikon	5521.5030.xxx	2	0	ABW	70						200		200
345 Neubau Meteorwasserkanal Soorhaldenstrasse, Illnau	5521.5030.098	1	0	ABW	70		200						200
346 Ersatz Mischwasserkanal Rainstrasse, Effretikon	5521.5030.099	1	0	ABW	70		240	140					380
347 Ersatz Meteorwasserkanal Allmendstrasse, (Abschnitt Bodenacherweg bis Weidtoebelbach) Kyburg	5521.5030.100	1	0	ABW	70			270					270
348 Ersatz Mischwasserkanal Bruggwiesenstrasse, Effretikon	5521.5030.101	1	0	ABW	70		300						300
349 Ersatz Meteorwasserkanal Bisikon (Abschnitt Hauptstrasse bis Grendelbach)	5521.5030.102	1	0	ABW	70			200					200
350 Neubau Meteorwasserkanal Ziehlrütistrasse, (Abschnitt Weisslingerstr. Bis Ziehlrütistr. 5), Illnau	5521.5030.103	1	0	ABW	70		150						150
351 Ersatz Mischwasserkanal Rosenweg, Abschnitt Rosenweg bis Brandreitstrasse, Effretikon	5521.5030.104	1	0	ABW	70		250						250
352 Ersatz Mischwasserkanal Effretikonerstrasse (Abschnitt Hörnlistrasse bis Gasthof zum Löwen), Illnau	5521.5030.105	1	0	ABW	70			400					400
353 Ersatz Mischwasserkanal Gestenrietstrasse, Effretikon	5521.5030.xxx	2	0	ABW	70					550			550
354 Ersatz Mischwasserkanal Höfli, Bisikon	5521.5030.xxx	1	0	ABW	70				250				250
355 Umlegung Mischwasserkanal Abschnitt Wingertstrasse bis Volketswilerstrasse, Illnau	5521.5030.xxx	2	0	ABW	70					400			400
356 Neubau Meteorwasserkanal Rütlistrasse bis Kempt, Illnau	5521.5030.xxx	2	0	ABW	70						500		500

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
357 Ersatz Meteorwasserkanal Abschnitt Schuelhusbächli bis Schulhaus Kyburg, Kyburg	5521.5030.106	1	0	ABW	70			200					200
358 Sanierung Mischwasserkanal Glärnischstrasse, Illnau	5521.5030.xxx	1	0	ABW	70						140		140
359 Kostenanteil Anschluss Areal Givaudan an Kanalnetz Effretikon	5521.6350.001	1	0	ABW	70		-474						-474
360 Kanalisationsanschlussgebühren	5521.6370.500	1	0	ABW	40		-500						-500
361 Kanalisationsanschlussgebühren	5521.6370.500	1	0	ABW	40			-500					-500
362 Kanalisationsanschlussgebühren	5521.6370.500	1	0	ABW	40				-500				-500
363 Kanalisationsanschlussgebühren	5521.6370.500	1	0	ABW	40					-500			-500
364 Kanalisationsanschlussgebühren	5521.6370.500	1	0	ABW	40						-500		-500
365 Kanalisationsanschlussgebühren	5521.6370.500	1	0	ABW	40							-500	-500
366 Kanalisationsanschlussgebühren	5521.6370.500	1	0	ABW	40							-1'000	-1'000
KLÄRANLAGE													
367 Sanierungsbedarf ARA	5522.5040.004	1	0	ABW	35		150						150
368 Sanierungsbedarf ARA	5522.5040.004	1	0	ABW	35			150					150
369 Sanierungsbedarf ARA	5522.5040.004	2	0	ABW	35				150				150
370 Sanierungsbedarf ARA	5522.5040.004	2	0	ABW	35					150			150
371 Sanierungsbedarf ARA	5522.5040.004	2	0	ABW	35						550		550
372 Sanierungsbedarf ARA	5522.5040.004	2	0	ABW	35							550	550
373 Sanierungsbedarf ARA	5522.5040.004	3	0	ABW	35							300	300
374 Sanierungsbedarf ARA	5522.5040.004	3	0	ABW	35							300	300
375 Ersatz Rücklaufschlammumpfen Nachklärbecken inkl. Leitungssystem	5522.5060.015	1	0	ABW	35				250				250
376 Anschlussleitung ARA Mannenberg bis Töss, Winterthur (Planung)	5522.5030.009	1	0	ABW	70		20						20
377 Anschlussleitung ARA Mannenberg bis Töss, Winterthur, (Realisierung)	5522.5030.010	2	0	ABW	70				340	230	120	23'002	23'692
378 Kostenanteil an Ausbaukosten des Leitungsnetzes der Stadt Winterthur (Töss bis ARA Hard) - Pauschalbetrag (ohne MwSt)	5522.5030.xxx	2	0	ABW	70				2'500	2'500	2'500	3'100	10'600
379 Rückbau und Umbau ARA Mannenberg	5522.5030.xxx	2	0	ABW	0							4'800	4'800
380 Einkaufskosten in die Abwasserstruktur der Stadt Winterthur, Pauschalbetrag (ohne MwSt)	5522.5030.xxx	2	0	ABW	50							9'200	9'200
381 Bundesbeiträge an die Stadt für Anschluss an ARA Hard, Winterthur	5522.6300.00	2	0	ABW	50							-5'270	-5'270
382 Neubau Kiesfang Zulaufbereich (Planung, Realisierung)	5522.5030.018	1	0	ABW	15		150						150
383 Ersatz Frischschlammumpfen	5522.5030.xxx	2	0	ABW	15				100				100

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
384 Ersatz Belüftungsmembranen und Erweiterung Rührwerke Belüftungsbecken	5522.5030.023	1	0	ABW	15			150	50				200
385 Ersatz Gasbrenner und BHKW inklusive Erweiterung Wärmespeicher und Wärmepumpe	5522.5030.024	1	0	ABW	15			50	300	240			590
386 Sanierung Rechenanlage	5522.5030.022	1	0	ABW	15		250						250
387 Ersatz Brauchwasseranlage	5522.5030.025	1	0	ABW	15			200					200
388 Ersatz Kettenräumer mit Schild im Nachklärbecken	5522.50xx.xxx	2	0	ABW	15				100				100
389 Ertüchtigung Projektleitsystem PLS	5522.50xx.xxx	2	0	ABW	15					100			100
390 Dachsanierung und Absturzsicherung bei Maschinen-, Betriebs- und Schlammmentwässerungsgebäude ARA	5522.50xx.xxx	2	0	ABW	35				400				400
391 Totalrevision Dekanter	5522.50xx.xxx	2	0	ABW	10					150			150
EIGENWIRTSCHAFTSBETRIEB HOLZSCHNITZELHEIZUNG													
392 Aufheben Schnitzelbunker Gupfen, Illnau	5530.5030.002	1	0	WÄR	1		50						50
EIGENWIRTSCHAFTSBETRIEB ENTSORGUNG													
393 Anteil Sammelstelle an Feuerwehr- und Werkgebäude	5540.5030.082(C	2	0	ABF	33					5'848			5'848
394 Bau von Quartier-Kehrichtunterflursammelstellen	5540.5030.004	1	0	ABF	30		50						50
395 Bau von Quartier-Kehrichtunterflursammelstellen	5540.5030.004	1	0	ABF	30		80						80
396 Bau von Quartier-Kehrichtunterflursammelstellen	5540.5030.004	1	0	ABF	30			60					60
397 Bau von Quartier-Kehrichtunterflursammelstellen	5540.5030.004	1	0	ABF	30				60				60
398 Bau von Quartier-Kehrichtunterflursammelstellen	5540.5030.004	1	0	ABF	30					60			60
399 Bau von Quartier-Kehrichtunterflursammelstellen	5540.5030.004	1	0	ABF	30						60		60
400 Bau von Quartier-Kehrichtunterflursammelstellen	5540.5030.004	1	0	ABF	30							60	60
401 Bau von Quartier-Kehrichtunterflursammelstellen	5540.5030.004	1	0	ABF	30							60	60
GESELLSCHAFT													
402 Öffentlicher Raum Steigerung Aufenthaltsqualität	6010.5010.001	1	0	GDE	20		100						100
403 Öffentlicher Raum Steigerung Aufenthaltsqualität	6010.5010.001	1	0	GDE	20			100					100
404 Öffentlicher Raum Steigerung Aufenthaltsqualität	6010.5010.001	1	0	GDE	20				100				100
405 Öffentlicher Raum Steigerung Aufenthaltsqualität	6010.5010.001	1	0	GDE	20					100			100
406 Beitrag aus Hans Wegmann Fonds an Steigerung Aufenthaltsqualität	6010.6379.001	1	0	GDE	20		-80	-80	-80	-80			-320
SICHERHEIT													
407 Umrüstung der Schliesstechnik in der Anlage	7030.5040.151	2	0	GDE	20		50						50
408 Sanierung stillgelegte 300m Schiessanlage Grossriet	7030.5040.151	2	0	GDE	20				650				650
409 Kantonsbeitrag Schiessanlage Grossriet	7030.6310.151	2	0	GDE	20					-400			-400

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
410 Ersatz Personentransporter Feuerwehr (Effi 15)	7520.5060.xxx	2	0	GDE	15					100			100
411 Beitrag GVZ an Ersatz Personentransporter Feuerwehr (Effi 15)	7520.6340.xxx	2	0	GDE	15					-45			-45
412 Beitrag Lindau an Ersatz Personentransportfahrzeug Feuerwehr (Effi 15)	7520.6320.xxx	2	0	GDE	8					-10			-10
413 Ersatz Dienstfahrzeug 1 Stadtpolizei	7810.5060.004	1	0	GDE	8			130					130
414 Ersatz Ersteinsatzfahrzeug Feuerwehr (Effi 22)	7520.5060.xxx	2	0	GDE	15				230				230
415 Beitrag GVZ an Ersatz Ersteinsatzfahrzeug Feuerwehr (Effi 22)	7520.6340.xxx	2	0	GDE	15					-90			-90
416 Beitrag Lindau an Ersatz Ersteinsatzfahrzeug Feuerwehr (Effi 22)	7520.6320.xxx	2	0	GDE	15					-30			-30
417 Einsatzmaterial für Naturgefahren	7520.5060.014	1	0	GDE	8		200						200
418 Beitrag Lindau an Beschaffung Einsatzmaterial Naturgefahren	7520.6320.014	1	0	GDE	8		-40						-40
419 Neues Schliesssystem Zivilschutzanlagen	7530.5040.012	1	0	GDE	20		55						55
420 Beitrag Lindau an Schliessung Zivilschutzanlage Strickhof	7530.6320.012	1	0	GDE	20		-10						-10
421 Ersatz Personentransporter Feuerwehr (Effi 12)	7520.5060.xxx	2	0	GDE	8						100		100
422 Beitrag GVZ an Ersatz Personentransporter Feuerwehr (Effi 12)	7520.6340.xxx	2	0	GDE	8						-45		-45
423 Beitrag Lindau an Ersatz Personentransportfahrzeug Feuerwehr (Effi 12)	7520.6320.xxx	2	0	GDE	8						-10		-10
424 Ersatzbeschaffung Polycom Funkgeräte Feuerwehr	7520.5060.010	1	0	GDE	8			70					70
425 Beitrag Gemeinde Lindau Ersatzbeschaffung Polycom Funkgeräte Feuerwehr	7520.6320.010	1	0	GDE	8				-15				-15
426 Ersatzbeschaffung Materialwartfahrzeug Zivilschutz (Effi 40)	7530.5060.010	1	0	GDE	8		65						65
427 Beitrag Nürensdorf, Brütten, Lindau, Weisslingen an Ersatz Materialwartfahrzeug Zivilschutz	7530.6320.010	1	0	GDE	8		-45						-45
428 Neubeschaffung Personentransportfahrzeug Zivilschutz (Effi 44)	7530.5060.011	1	0	GDE	8		65						65
429 Beitrag Nürensdorf, Brütten, Lindau, Weisslingen an Ersatz Personentransportfahrzeug Zivilschutz	7530.6320.011	1	0	GDE	8		-45						-45
430 Beschaffung mobile Feldküche für den Zivilschutz	7530.5060.013	2	0	GDE	8					130			130
431 Beitrag Nürensdorf, Brütten, Lindau, Weisslingen an mobile Feldküche für den Zivilschutz	7520.6320.013	2	0	GDE	8					-90			-90
432 Flutlichtanhänger mit Generator	7530.5060.014	1	0	GDE	8		50						50

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
433 Beitrag Nürens Dorf, Brütten, Lindau, Weisslingen an Flutlichtanhänger mit Generator	7520.6320.013	1	0	GDE	8		-35						-35
434 Neuanschaffung Einsatzleiterfahrzeug Feuerwehr	7520.5060.011	1	0	GDE	15			75					75
435 Beitrag Lindau an Beschaffung Einsatzleiterfahrzeug	7520.6320.011	1	0	GDE	15			-15					-15
Anlagen im Bau ohne Zuweisung													
436 Erw. Stadtgarten Bereich KITA u. Kipferhaus		1	0	GDE	30	0							0

Stadt Illnau-Effretikon (in 1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						-1.1%	0.0%	-1.0%	0.0%	-0.7%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												Systematik/Ergebnis Steuerschätzung
<i>Natürliche Personen</i>	32'770	32'503	33'416	34'188	33'943	34'747	35'475	38'269	40'314	41'712		BIP T E STF Ø3y 2025 in % Ø3y
- Einkommen	28'781	28'544	29'256	29'623	29'478	30'191	30'690	32'782	34'534	35'732	x x x	105%
- Vermögen	3'988	3'959	4'161	4'565	4'465	4'556	4'785	5'486	5'780	5'980	x x x	104%
<i>Juristische Personen</i>	3'414	3'033	2'724	3'661	3'863	3'820	3'980	3'872	3'966	4'063		109%
- Gewinn	3'168	2'761	2'440	3'384	3'581	3'500	3'646	3'547	3'633	3'722	x x	117%
- Kapital	246	272	284	276	282	320	334	325	333	341	x x	116%
Total	36'183	35'536	36'140	37'848	37'806	38'567	39'455	42'140	44'280	45'775		119%
Steuerfuss Rechnungsjahr	113%	110%	110%	110%	110%	110%	113%	113%	115%	115%		
Steuern Rechnungsjahr	40'887	39'090	39'754	41'633	41'586	42'424	44'584	47'619	50'922	52'641		109%
Steuererträge aus früheren Jahren	4'511	5'593	4'635	5'162	6'798	4'500	4'996	5'258	5'582	5'965	x x x x	90%
Nachsteuern	310	181	155	122	159	430	160	145	145	145		x
Aktive Steuerauscheidungen	3'134	4'552	4'452	2'961	1'889	2'300	3'000	3'157	3'352	3'582	x x x x	110%
Passive Steuerauscheidungen	-3'247	-1'251	-3'412	-2'064	-1'228	-1'800	-1'600	-1'684	-1'788	-1'910	x x x x	97%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-37	-38	-36	-49	-50	-45	-45	-45	-45	-45		x
Quellensteuern	1'324	535	1'600	1'871	1'806	1'900	1'900	1'982	2'085	2'195	x x x	100%
Personalsteuern	353	358	330	341	346	345	349	359	369	375		x
Total Ertrag Gemeindesteuern	47'235	49'020	47'478	49'976	51'305	50'054	53'344	56'791	60'622	62'949		103%
Tatsächliche Forderungsverluste	212	267	159	25	189	50	150	124	124	124		x
Wertberichtigungen Forderungen											x x x x	121%
Total Aufwand Gemeindesteuern	212	267	159	25	189	50	150	124	124	124		121%
Grundstückgewinnsteuern	10'367	8'176	4'751	16'075	7'081	7'000	10'000	7'000	7'000	7'000		Manuelle Festlegung
Hundesteuern	107	110	111	118	118	115	115	118	122	124		x
Total Ertrag Sondersteuern	10'474	8'286	4'862	16'193	7'199	7'115	10'115	7'118	7'122	7'124		107%
Tatsächliche Forderungsverluste												x
Kantonsanteil an Hundesteuern	21	22	22	24	23	23	23	24	24	25		Verhältnis zu Ertrag
Total Aufwand Sondersteuern	21	22	22	24	23	23	23	24	24	25		99%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	640	694	675	640	733	648	680	702	726	750		wie allg. Dienste
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	92	99	94	97	95	98	95	98	101	105		wie allg. Dienste
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	150	119	77	107	66	100	200	200	200	200		wie letztes Budgetjahr
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'384	2'520	2'452	2'566	2'614	2'529	2'582	2'671	2'727	2'782		101%

Ressourcenzuschluss/-abschöpfung		Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028
		Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'566	2'614	2'529	2'582	2'671	2'727	2'782
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'014	4'096	1) 4'150	1) 4'250	4'375	4'475	4'550
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		64%	64%	61%	61%	61%	61%	61%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'247	1'277	1'413	1'455	1'485	1'525	1'541
Einwohnerzahl	Anzahl	17'562	17'656	17'849	18'188	18'694	19'227	19'549
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	21'905	22'550	25'227	26'471	27'765	29'313	30'124
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		110%	110%	110%	113%	113%	115%	115%
Steuerfussindex		0.9912	0.9817	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775
Ressourcenzuschluss	1'000 Fr.	24'096	24'805	27'749	29'912	31'375	33'710	34'643
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028
		Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030
Einwohnerzahl	Anzahl	17'562	17'656	17'849	18'188	18'694	19'227	19'549
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	3'439	3'454	3'480	3'535	3'622	3'713	3'763
Anteil Einwohner < 20 Jahre		19.582%	19.563%	19.499%	19.436%	19.373%	19.310%	19.248%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.558%	22.551%	22.517%	22.483%	22.449%	22.416%	22.382%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-523	-528	-539	-554	-575	-597	-613
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'299	12'507	12'669	12'796	12'924	13'053	13'184
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	17'562	17'656	17'849	18'188	18'694	19'227	19'549
Fläche in Quadratkilometer	manuell	32.66	32.66	32.66	32.66	32.66	32.66	32.66
Bevölkerungsdichte	E/km2	537.7	540.6	546.5	556.9	572.4	588.7	598.5
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	4'899						
Steigungsindex	manuell	5.11%	5.11%	5.11%	5.11%	5.11%	5.11%	5.11%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		102.5	104.2	105.6	106.6	107.7	108.8	109.9
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Stadt Illnau-Effretikon Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Präsidiales					
- Stadtparlament	T	T	1.0%	1.0%	
- Stadtrat	T	T	1.0%	1.0%	
- Stadtentwicklung und Regionalplanun	E	E	3.3%	3.3%	2026: +60' Home of Innovation
- Stadtverwaltung	T	T	1.0%	1.0%	
- Abteilung Präsidiales	F	F	0.0%	0.0%	
- Übriges	F	F	0.0%	0.0%	
Finanzen					
- Finanzen Verwaltung	T	T	1.0%	1.0%	
- Steuern Verwaltung	T	T	1.0%	1.0%	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	2026: +1000' Budgetverbesserung aufgrund Leistungsüberprüfung
Bildung					
- Schulpflege und Verwaltung	T	T	1.0%	1.0%	
- Gesamtschule	E	E	3.3%	3.3%	
- Kindergartenstufe	T	T	1.0%	1.0%	
- Primarstufe	T	T	1.0%	1.0%	2026/2027: je -300', 2028: -150' zusätzliche Klassen
- Sekundarstufe	T	T	1.0%	1.0%	2026-2028: je -160' zusätzliche Klassen
- Schulinformatik	E	E	3.3%	3.3%	
- Sonderschulung	E	E	3.3%	3.3%	
- Betreuung	E	E	3.3%	3.3%	
- Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)	E	E	3.3%	3.3%	
- Musikschule	E	E	3.3%	3.3%	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	
Hochbau					
- Abteilung Hochbau	T	T	1.0%	1.0%	
- Sportzentrum	F	F	0.0%	0.0%	
- Immobilien VV	F	F	0.0%	0.0%	
- Immobilien VV Bildung	F	F	0.0%	0.0%	
- Immobilien FV	F	V	0.0%	0.3%	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	
Tiefbau					
- Abteilung Tiefbau	T	T	1.0%	1.0%	
- Strassen und Anlagen	T	T	1.0%	1.0%	
- Öffentlicher Verkehr	T	T	1.0%	1.0%	
- Wasserversorgung	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2028: +950' Ergebnisverbesserung gem. Finanzmanagement
- Holzschnitzelheizung	X	X	X	X	
- Entsorgung	X	X	X	X	2028: +385' Ergebnisverbesserung (Beseitigung neg. Selbstfinanzierung)
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	
Gesellschaft					
- Gesellschaft Verwaltung	T	T	1.0%	1.0%	
- Kindes- und Erwachsenenschutz	E2	E2	5.3%	5.3%	
- Pflegefinanzierung stationär (Heime)	E2	E2	5.3%	5.3%	
- Pflegefinanzierung ambulant (Spitex)	E2	E2	5.3%	5.3%	
- Ergänzungsleistungen zur IV und AHV	E2	E2	5.3%	5.3%	
- Sozialhilfe Verwaltung	T	T	1.0%	1.0%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E	E	3.3%	3.3%	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	
Sicherheit					
- Abteilung Sicherheit	T	T	1.0%	1.0%	
- Stadtbüro	T	T	1.0%	1.0%	
- Feuerwehr und Zivilschutz	T	T	1.0%	1.0%	
- Stadtpolizei	T	T	1.0%	1.0%	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	

B = Bevölkerungsveränderung
 E = Einwohner + Teuerung
 E? = E + T + ? %
 F = Fixer Wert
 M = manuell festgelegt
 T = Teuerung
 V = VMWG Mietzinsveränderung
 X = separate Detailberechnung

Stadt Illnau-Effretikon
Hochrechnung 2024 (1'000 Fr.)

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	398
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>-2'313</u>
Veränderung	-2'711

Einzelpositionen	-2'711	Bemerkung
Präsidiales Übriges	100	Gemäss Hochrechnung Stadt
Finanzen Verwaltung	370	ZKB Gewinnausschüttung
Kapitaldienst	-24	Interne Verrechnung Eigenwirtschaftsbetriebe
Planmässige Abschreibungen	-91	Aktuelle Kalkulation
Ressourcenausgleich	-0	Korrektur def. Ressourcenausgleich
Ordentliche Steuern Rechnungsjahr	-300	Gemäss Hochrechnung Stadt
Übrige Gemeindesteuern	-1'730	Gemäss Hochrechnung Stadt
Grundstückgewinnsteuern	-3'000	Gemäss Hochrechnung Stadt
Kindergarten	-140	Gemäss Hochrechnung Stadt
Primarstufe	-160	Gemäss Hochrechnung Stadt
Sekundarstufe	-175	Gemäss Hochrechnung Stadt
Sonderschulung	-100	Gemäss Hochrechnung Stadt
Betreuung	-260	Gemäss Hochrechnung Stadt
Gesellschaft Verwaltung	-100	Gemäss Hochrechnung Stadt
Kindes- und Erwachsenenschutz	3'700	Gemäss Hochrechnung Stadt (inkl. RZ Heimversorgertaxe)
Pflegefinanzierung ambulant	-200	Gemäss Hochrechnung Stadt
Ergänzungsleistungen zur IV und AHV	-150	Gemäss Hochrechnung Stadt
Sozialhilfe Verwaltung	-150	Gemäss Hochrechnung Stadt
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	100	Gemäss Hochrechnung Stadt
Übriges	-400	Gemäss Hochrechnung Stadt (Asyl und Spitex Verlust)

Stadt Illnau-Effretikon Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2024 Approx		2025 Budget		2026 Plan		2027 Plan		2028 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Präsidiales	6'480	699	6'786	708	6'786	712	6'845	717	6'905	722	1.6%	0.8%
- Stadtparlament	336	48	402	46	406	46	410	46	414	47	5.4%	-0.3%
- Stadtrat	807	142	844	137	853	138	861	140	870	141	1.9%	-0.2%
- Stadtentwicklung und Regionalplanung	370		384		337		348		359		-0.7%	
- Stadtverwaltung	3'349	282	3'482	286	3'517	289	3'552	292	3'588	295	1.7%	1.1%
- Abteilung Präsidiales	1'472	212	1'423	224	1'423	224	1'423	224	1'423	224	-0.8%	1.4%
- Übriges	147	15	251	15	251	15	251	15	251	15	14.4%	0.0%
Finanzen	10'118	87'070	11'398	97'998	10'928	100'354	12'266	117'023	12'844	107'804	6.1%	5.5%
- Finanzen Verwaltung	873	2'178	889	2'178	898	2'199	907	2'221	916	2'243	1.2%	0.7%
- Kapitaldienst	1'264	1'532	1'549	1'814	1'705	1'712	2'037	1'785	2'019	1'932	12.4%	6.0%
- Planmässige Abschreibungen VV	5'915		6'768		6'977		8'125		8'702		10.1%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital	58	58	50	50	50	50	50	50	50	50		
- Fonds im Eigenkapital												
- Vorfinanzierungen		91		91		91		91		91		
- Finanzpolitische Reserve				3'000								
- Ressourcenausgleich, Zuschuss		24'096		24'805		27'749		29'912		31'375		6.8%
- Sonderlastenausgleich												
- Buchgewinne/-verluste realisiert				620				13'200				
- WB Liegenschaften FV					162	2'643						
- WB Finanzanlagen FV												
- Steuern Verwaltung	748	756	788	782	796	790	804	798	812	806	2.1%	1.6%
- Steuern	73	57'169	173	63'459	148	63'909	149	67'743	149	70'072	19.5%	5.2%
- Übriges	1'189	1'192	1'180	1'199	192	1'211	194	1'223	196	1'235	-36.3%	0.9%
Bildung	44'820	6'782	46'925	7'222	48'376	7'453	49'859	7'692	51'224	7'938		
- Schulpflege und Verwaltung	1'208		1'386		1'400		1'414		1'428		4.3%	
- Gesamtschule	2'146	96	2'671	100	2'759	103	2'851	107	2'945	110	8.2%	3.5%
- Kindergartenstufe	3'274		3'209		3'241		3'273		3'306		0.2%	
- Primarstufe	10'825	101	10'963	103	11'373	104	11'787	105	12'055	106	2.7%	1.2%
- Sekundarstufe	6'024		6'322	53	6'545	54	6'770	54	6'998	55	3.8%	
- Schulinformatik	855		808		835		862		891		1.0%	
- Sonderschulung	8'639	89	9'533	84	9'848	87	10'173	90	10'509	93	5.0%	1.0%
- Betreuung	3'687	1'770	3'890	2'040	4'018	2'107	4'151	2'177	4'288	2'249	3.8%	6.2%
- Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)	922	621	968	634	1'000	655	1'033	677	1'067	699	3.7%	3.0%
- Musikschule	4'846	3'934	4'818	4'037	4'977	4'170	5'141	4'308	5'311	4'450	2.3%	3.1%
- Übriges	2'394	172	2'358	171	2'381	173	2'405	174	2'429	176	0.4%	0.6%
Hochbau	13'064	5'820	13'650	5'923	13'675	5'933	13'700	5'943	13'726	5'953		
- Abteilung Hochbau	2'185	544	2'263	548	2'286	553	2'309	559	2'332	565	1.6%	0.9%
- Sportzentrum	1'896	564	1'962	564	1'962	564	1'962	564	1'962	564	0.9%	0.0%
- Immobilien VV	2'287	3'193	2'382	3'238	2'382	3'238	2'382	3'238	2'382	3'238	1.0%	0.4%
- Immobilien VV Bildung	5'106	120	5'420	119	5'420	119	5'420	119	5'420	119	1.5%	-0.2%
- Immobilien FV	1'395	1'391	1'391	1'446	1'391	1'450	1'391	1'454	1'391	1'458	-0.1%	1.2%
- Übriges	196	9	232	9	235	9	237	9	239	9	5.1%	0.7%
Tiefbau	16'113	11'311	16'074	11'491	16'197	11'568	16'524	11'849	17'673	12'951		
- Abteilung Tiefbau	395	328	390	331	394	334	398	338	402	341	0.5%	1.0%
- Strassen und Anlagen	3'195	1'594	3'170	1'616	3'201	1'632	3'233	1'648	3'266	1'665	0.6%	1.1%
- Öffentlicher Verkehr	2'431	25	2'238	25	2'260	25	2'283	26	2'306	26	-1.3%	0.7%
- Wasserversorgung	2'776	2'776	2'907	2'907	2'926	2'926	2'961	2'961	2'997	2'997	1.9%	1.9%
- Abwasserbeseitigung	4'107	4'107	4'135	4'135	4'155	4'155	4'214	4'214	5'181	5'181	6.0%	6.0%
- Holzschneitzelheizung	220	220	194	194	194	194	196	196	198	198	-2.6%	-2.6%
- Entsorgung	1'951	1'951	1'974	1'974	1'990	1'990	2'152	2'152	2'226	2'226	3.3%	3.3%
- Übriges	1'039	309	1'066	310	1'077	313	1'088	316	1'099	319	1.4%	0.8%
Gesellschaft	40'392	20'037	42'635	17'683	44'311	18'282	46'068	18'908	47'911	19'563		
- Gesellschaft Verwaltung	802		740		747		755		762		-1.3%	
- Kindes- und Erwachsenenschutz	4'746	3'900	4'768		5'021		5'287		5'567		4.1%	>-50%
- Pflegefinanzierung stationär (Heime)	6'143	5	6'728	15	7'084	16	7'460	17	7'855	18	6.3%	36.8%
- Pflegefinanzierung ambulant (Spitex)	2'852		2'960		3'117		3'282		3'456		4.9%	
- Ergänzungsleistungen zur IV und AHV	11'520	8'081	12'467	8'888	13'128	9'359	13'824	9'855	14'556	10'377	6.0%	6.5%
- Sozialhilfe Verwaltung	2'868	1'500	3'301	2'000	3'334	2'020	3'367	2'040	3'401	2'061	4.3%	8.3%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	3'850	1'694	4'000	1'696	4'132	1'752	4'268	1'810	4'409	1'870	3.4%	2.5%
- Übriges	7'611	4'857	7'671	5'085	7'748	5'135	7'826	5'187	7'904	5'239	0.9%	1.9%
Sicherheit	5'154	2'110	5'726	2'150	5'784	2'171	5'841	2'193	5'900	2'215		
- Abteilung Sicherheit	400	397	388	402	392	406	396	410	400	414	0.0%	1.1%
- Stadtbüro	1'658	698	1'707	706	1'724	713	1'741	720	1'758	727	1.5%	1.0%
- Feuerwehr und Zivilschutz	1'444	674	1'576	701	1'592	708	1'608	715	1'624	722	3.0%	1.7%
- Stadtpolizei	1'575	299	1'978	299	1'998	302	2'018	305	2'038	308	6.7%	0.7%
- Übriges	78	42	78	42	78	42	79	43	80	43	0.7%	0.7%
Total	136'141	133'829	143'194	143'175	146'056	146'474	151'104	164'324	156'182	157'145	3.5%	4.1%
Ergebnis	-2'313		-19		418		13'221		964			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Stadt Illnau-Effretikon

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-50'865	-57'409	-55'813	-56'153	-55'879	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	50'169	53'459	56'909	60'743	63'072	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-696	-3'950	1'096	4'590	7'193	
Zinssaldo	-647	-677	-886	-1'205	-1'169	
Deckungsbeitrag I	-1'343	-4'627	210	3'385	6'025	
Grundstückgewinnsteuern	7'000	10'000	7'000	7'000	7'000	
Deckungsbeitrag II	5'657	5'373	7'210	10'385	13'025	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)	-528	944	-771	2'964	-1'640	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	5'129	6'317	6'439	13'349	11'385	42'620
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-25'918	-28'146	-37'046	-30'859	-23'537	
Investitionen Sachanlagen FV	-160	1'185	1'530	10'460	-120	
Überträge aus betrieblichem Bereich		620		13'200		
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-26'078	-26'342	-35'516	-7'199	-23'657	-118'791
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden			-5'000 0.73%	-10'000 1.58%	-10'000 1.79%	
Zunahme langfristige Schulden	51'000 1.00%	19'000 1.10%	29'000 1.10%		21'000 1.10%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-40'500 1.80%			-5'000 0.73%	-10'000 1.58%	
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)			5'000 0.73%	10'000 1.58%	10'000 1.79%	
Veränderung interne Kontokorrente						
Veränderung externe Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	10'500	19'000	29'000	-5'000	11'000	64'500
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-10'448	-1'025	-77	1'151	-1'272	-11'671
Endbestand flüssige Mittel	5'569	4'545	4'468	5'618	4'346	
Zielliquidität 3)	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	81'000	100'000	129'000	124'000	135'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	1.20%	1.18%	1.16%	1.18%	1.14%	

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr
Mehrwertabgaben:		
Baufeld C	1'900	2025
Baufeld E1	1'100	2027
Baufeld E2	2'200	2027
Beiträge aus Fonds Mehrwertabgaben gem. Invplan:		
Baufeld B (80%)	-98	2024
Baufeld A (80%)	-206	2025
Baufeld D (80%)	-594	2026
Aufwertung Rütlistrasse (80%)	-300	2027
Bushof und Stadtgarten (80%)	-1750	2028
Beiträge aus übrigen Fonds:		
Hans Wegmann Fonds div. (80%)	-1850	2024-28
Bewohner-Fonds APZH (80%)	-120	2025-27

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2024	40'500	1.80%	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	5'000	0.73%	-	-
2028	10'000	1.58%	-	-
2029	10'000	1.79%	-	-
2030	5'000	1.76%	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	70'500	1.69%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		2.4		

Stadt Illnau-Effretikon Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2024		2025		2026		2027		2028		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	5'569		4'545		4'468		5'618		4'346		-22%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	1'467		1'467		1'467		1'467		1'467		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	10		10		10		10		10		0%
- Sachanlagen	54'869		53'685		54'636		44'176		44'296		-19%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	<u>20'557</u>		<u>20'557</u>		<u>20'557</u>		<u>20'557</u>		<u>20'557</u>		0%
Total Finanzvermögen	82'473		80'264		81'138		71'829		70'677		-14%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	<u>168'005</u>		<u>188'450</u>		<u>217'629</u>		<u>239'164</u>		<u>252'721</u>		50%
Total Verwaltungsvermögen	168'005		188'450		217'629		239'164		252'721		50%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		3'395		3'395		3'395		3'395		3'395	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		24'609		24'609		24'609		24'609		24'609	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)						5'000		10'000		10'000	
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		81'000		100'000		124'000		114'000		125'000	54%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)		156		156		156		156		156	0%
- Übriges Fremdkapital		<u>7'505</u>		<u>8'449</u>		<u>7'678</u>		<u>10'642</u>		<u>9'002</u>	20%
Total Fremdkapital		116'665		136'609		164'837		162'801		172'161	48%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		21'822		23'224		24'722		25'853		28'026	28%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen		2'636		2'546		2'455		2'364		2'273	-14%
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)		6'300		3'300		3'300		3'300		3'300	-48%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		103'055		103'036		103'454		116'674		117'638	14%
Total Eigenkapital		133'814		132'106		133'930		148'191		151'237	13%
Total	250'478	250'478	268'714	268'714	298'768	298'768	310'993	310'993	323'398	323'398	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2027	2028			
Kennzahlen		1,2,3)							
Einwohner, zivilrechtlich		17'849	18'188	18'694	19'227	19'549			
Gesamtsteuerfuss	4)	110%	113%	113%	115%	115%			
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		4.3%	4.4%	6.7%	14.6%	8.4%	↘	7.7% ∅	
Beherrschung laufende Ausgaben, real		4.0%	1.5%	-1.8%	-1.1%	-0.1%	↗	0.5% ∅	
Selbstfinanzierungsgrad		22%	21%	26%	76%	55%	↓	40% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		0.6%	0.6%	0.8%	0.9%	0.9%	→	0.7% ∅	
Kapitaldienstanteil		5.7%	6.3%	6.2%	6.7%	7.4%	↗	6.4% ∅	
Bruttoverschuldungsanteil		83%	93%	109%	94%	106%	→	97% ∅	
Nettovermögensquotient	5)	-68%	-106%	-147%	-150%	-161%	↓	-127% ∅	
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	-1'916	-3'098	-4'477	-4'731	-5'191	↓	-3'883 ∅	
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		3	3	4	6	4		4 5 Jahre	
Haushaltgleichgewicht									
Eigenkapitalquote		48%	44%	39%	42%	41%	↑	43% ∅	
Zinsbelastungsquote	6)	2.0%	2.4%	3.4%	2.8%	3.2%	↑	2.8% ∅	
Investitionsanteil		19.0%	19.0%	22.8%	22.5%	19.2%	↘	20.5% ∅	
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	47	>100				↑		
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	66'391	61'249	55'164	63'250	60'083	*		
Selbstfinanzierungsquotient	9)	8.3%	8.2%	15.3%	41.7%	18.2%	↑	19.0% ∅	

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 10-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'529	2'582	2'671	2'727	2'782		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	317	330	518	1'227	666	612	∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-1'452	-1'548	-1'982	-1'605	-1'204	-1'558	∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-9	65	82	544	-6	135	∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-1'144	-1'153	-1'381	166	-544	-811	∅
Eigenkapital Steuerhaushalt		6'274	5'986	5'842	6'363	6'303		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'223	1'277	1'322	1'345	1'434		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2030

09.10.2024

© swissplan.ch



Gemeindeentwicklung ab 4. Planjahr

	2029	2030
Beölkerung		
Stadt Illnau-Effretikon	19'737	19'927
Steuerfuss		
Stadt Illnau-Effretikon	115%	115%

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Prognosen für den Bezirk Pfäffikon	2022 - 2037	
Bevölkerungsentwicklung	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	14.4%	0.96%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, November 2023

Konjunkturelle Entwicklung (ab 6. Jahr)

Teuerung	1.0%
Arbeitsproduktivität	1.2%
Anteil Arbeitsproduktivität im Aufwand	100% Individuell
Realzins langfristig	1.6%
Zinssatz Fremdverschuldung	2.6% Individuell

Quelle: Langfristperspektive EFD, November 2021

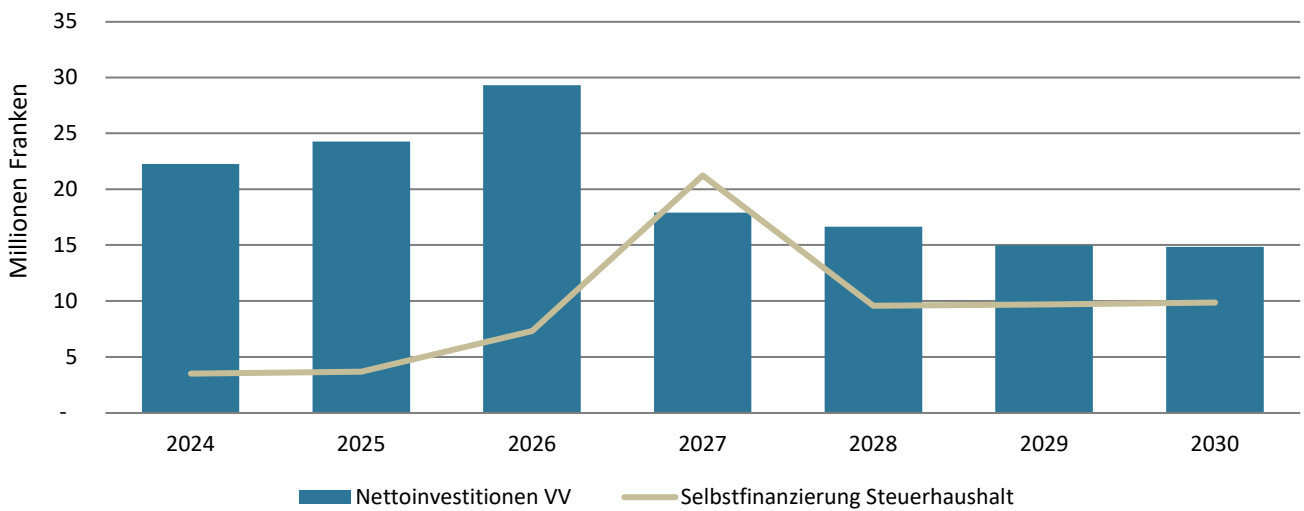
Besondere Berücksichtigungen		
Text	Betrag	Jahr

Stadt Illnau-Effretikon Steuerhaushalt	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
	Finanz- und Aufgabenplan					Langfristpersp.	
Haushaltsaldo (in Mio. Fr.)							
1 Rechnungsergebnis	- 2.3	0.0	0.4	13.2	1.0	0.8	0.8
2 Abschreibungen	5.9	6.8	7.0	8.1	8.7	8.9	9.0
3 EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	- 0.1	- 3.1	- 0.1	- 0.1	- 0.1	0.0	0.0
4 Selbstfinanzierung	3.5	3.7	7.3	21.3	9.6	9.7	9.9
5 Nettoinvestitionen VV	- 22.3	- 24.3	- 29.3	- 17.9	- 16.6	- 15.0	- 14.8
6 Veränderung Nettovermögen	- 18.7	- 20.6	- 22.0	3.3	- 7.1	- 5.3	- 5.0
7 Nettoinvestitionen FV	- 0.2	1.2	1.5	10.5	- 0.1	- 0.1	- 0.1
8 Haushaltüberschuss/-defizit	- 18.9	- 19.4	- 20.5	13.8	- 7.2	- 5.4	- 5.1
Bilanz (in Mio. Fr.)							
9 Finanzvermögen	82.5	80.3	81.1	71.8	70.7	70.8	70.9
10 Verwaltungsvermögen	132.8	150.3	172.6	182.4	190.4	196.5	202.3
11 Fremdkapital	103.3	121.7	144.6	131.9	137.8	143.2	148.3
12 Eigenkapital	112.0	108.9	109.2	122.3	123.2	124.0	124.9
13 Nettovermögen	- 20.8	- 41.4	- 63.4	- 60.1	- 67.1	- 72.4	- 77.4
Kennzahlen/Eckwerte							
14 Steuerfuss	110%	113%	113%	115%	115%	115%	115%
15 Selbstfinanzierungsanteil	2.9%	2.9%	5.4%	14.0%	6.7%	6.5%	6.4%
16 Selbstfinanzierungsgrad	16%	15%	25%	119%	58%	65%	66%
17 Nettovermögen Fr. je Einwohner	-1'167	-2'278	-3'393	-3'125	-3'434	-3'670	-3'885
18 Liquidität (Mio. Fr.)	7.0	6.0	5.9	7.1	5.8	5.8	5.8
19 Fremdverschuldung (Mio. Fr.)	84.4	103.4	132.4	127.4	138.4	143.8	148.9

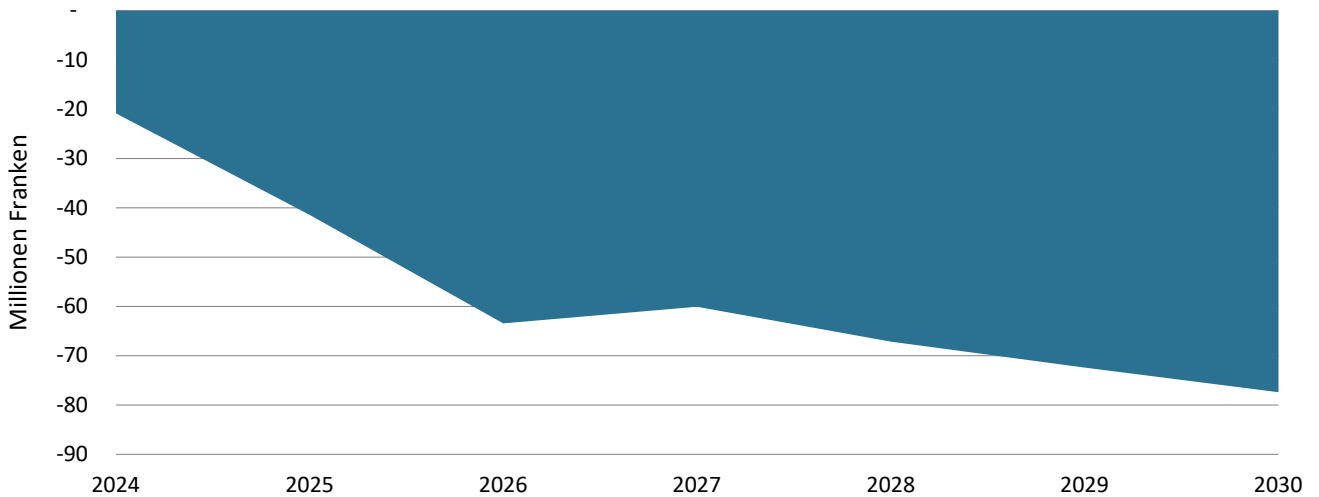
Stadt Illnau-Effretikon Gebührenhaushalt	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
	Finanz- und Aufgabenplan					Langfristpersp.	
Haushaltsaldo (in Mio. Fr.)							
1 Rechnungsergebnis	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2 Abschreibungen	0.8	0.9	0.9	1.2	1.3	1.4	1.5
3 Einlage/Entnahme Selbstfinanzierung	1.3	1.4	1.5	1.1	2.2	2.0	1.8
4 Selbstfinanzierung	2.1	2.3	2.4	2.3	3.5	3.3	3.3
5 Nettoinvestitionen VV	- 3.7	- 3.9	- 7.7	- 13.0	- 6.9	- 5.6	- 3.9
6 Haushaltüberschuss/-defizit	- 1.5	- 1.6	- 5.4	- 10.6	- 3.5	- 2.3	- 0.6
Bilanz (in Mio. Fr.)							
7 Verwaltungsvermögen	35.2	38.1	45.0	56.7	62.4	66.6	69.0
8 Fremdkapital	13.4	14.9	20.3	30.9	34.3	36.6	37.2
9 Spezialfinanzierung	21.8	23.2	24.7	25.9	28.0	30.0	31.8
10 Nettovermögen	- 13.4	- 14.9	- 20.3	- 30.9	- 34.3	- 36.6	- 37.2
Kennzahlen/Eckwerte							
11 Selbstfinanzierungsanteil	24.2%	25.9%	26.3%	25.3%	32.5%	30.9%	29.6%
12 Selbstfinanzierungsgrad	59%	60%	31%	18%	50%	60%	84%
13 Nettovermögen Fr. je Einwohner	-749	-820	-1'084	-1'607	-1'757	-1'855	-1'869

Stadt Illnau-Effretikon Gesamthaushalt	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
	Finanz- und Aufgabenplan					Langfristpersp.	
Haushaltsaldo (in Mio. Fr.)							
1 Rechnungsergebnis	- 2.3	0.0	0.4	13.2	1.0	0.8	0.8
2 Abschreibungen	6.7	7.7	7.9	9.3	10.0	10.2	10.5
3 EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1.2	- 1.7	1.4	1.0	2.1	2.0	1.8
4 Selbstfinanzierung	5.7	6.0	9.7	23.6	13.0	13.0	13.1
5 Nettoinvestitionen VV	- 25.9	- 28.1	- 37.0	- 30.9	- 23.5	- 20.6	- 18.7
6 Veränderung Nettovermögen	- 20.3	- 22.2	- 27.4	- 7.3	- 10.5	- 7.6	- 5.6
7 Nettoinvestitionen FV	- 0.2	1.2	1.5	10.5	- 0.1	- 0.1	- 0.1
8 Haushaltüberschuss/-defizit	- 20.4	- 21.0	- 25.8	3.2	- 10.6	- 7.7	- 5.7
Bilanz (in Mio. Fr.)							
9 Finanzvermögen	82.5	80.3	81.1	71.8	70.7	70.8	70.9
10 Verwaltungsvermögen	168.0	188.5	217.6	239.2	252.7	263.1	271.3
11 Fremdkapital	116.7	136.6	164.8	162.8	172.2	179.8	185.6
12 Eigenkapital	133.8	132.1	133.9	148.2	151.2	154.0	156.7
13 Nettovermögen	- 34.2	- 56.3	- 83.7	- 91.0	- 101.5	- 109.0	- 114.7
Kennzahlen/Eckwerte							
14 Selbstfinanzierungsanteil	4.3%	4.4%	6.7%	14.6%	8.4%	8.2%	8%
15 Selbstfinanzierungsgrad	22%	21%	26%	76%	55%	63%	70%
16 Nettovermögen Fr. je Einwohner	-1'916	-3'098	-4'477	-4'731	-5'191	-5'525	-5'754
17 Liquidität (Mio. Fr.)	7.0	6.0	5.9	7.1	5.8	5.8	5.8
18 Fremdverschuldung (Mio. Fr.)	84.4	103.4	132.4	127.4	138.4	146.1	151.8

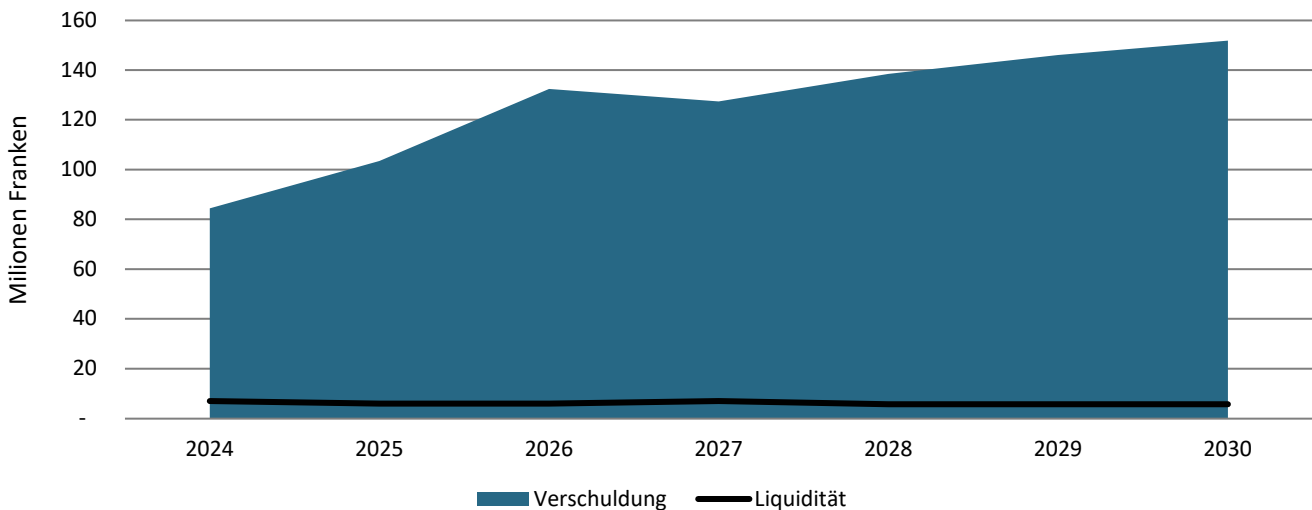
Selbstfinanzierung und Investitionen Steuerhaushalt



Nettovermögen Steuerhaushalt



Gesamthaushalt



Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Gemäss dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor hat der Kanton Zürich, auch nach der Umsetzung der ersten Gewinnsteuersatzsenkung, die zweithöchste ordentliche Gewinn- und Kapitalbelastung von allen Kantonen. Seit 2006 büsste er im interkantonalen Vergleich insgesamt 12 Plätze ein. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Unter anderem ist auf den 1.1.2021 der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % etc.) ist ab 2026 berücksichtigt. In den geraden Jahren (2024, 2026 und 2028) werden zudem der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag in der Regel individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung etc.), sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Ebenfalls hat die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes zu einer Entlastung der Gemeinden geführt. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs sowie die gesetzliche Verankerung der Begabungs- und Begabtenförderung und des «erweiterten Lernraums». Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürften für die Schulen zu erheblichen Mehrkosten führen. Sofern die Schulen aufgrund des «erweiterten Lernraums» mehr Schulraumbedarf haben, würde diese Massnahme nebst den Kosten für die Betreuung der Kinder auch entsprechende Investitionskosten verursachen, welche die Gemeinden in der Investitionsplanung vorsehen müssten. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

Asylwesen

Die Erhöhung der Aufnahmequote für Asylsuchende wird die Gemeinden in den kommenden Jahren vor weitere Herausforderungen stellen. Insbesondere höhere Miet- und/oder Investitionskosten für die Bereitstellung von genügend Wohnraum sowie die Schulkosten für Asylkinder dürften zu einer finanziellen Mehrbelastung führen. Allfällige Mehrkosten werden gemeindeindividuell erhoben und im Plan bei Bedarf berücksichtigt.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Mittelfristig wird mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet und die Vorteilsanrechnung fällt ab 2026 weg. In den kommenden Jahren muss deshalb mit steigenden Betriebsbeiträgen gerechnet werden.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betreibungsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Stadt Illnau-Effretikon

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserversorgung	3
Abwasserbeseitigung	4
Entsorgung	5
Holzsplitzelheizung	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2023 (Ist und Prognosen)	8
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	9
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	10
Vergleich Nettoaufwendungen mit Benchmarkengruppe	11
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	13
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	14
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	16
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	18
Investitionsrechnung	19
Bilanz	20
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	21
Steuerstatistik	22

Steuerhaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	16'824	19'972	10'076	18'209	11'033		76'113					
Nettoinvestitionen VV		-5'331	-9'494	-17'706	-23'253	-14'929		-70'714					
Veränderung Nettovermögen		11'493	10'478	-7'630	-5'044	-3'897		5'400					
Nettoinvestitionen FV		-3'832	-3'032	-	1'872	-4'865		-9'856					
Haushaltüberschuss/-defizit		7'661	7'446	-7'630	-3'172	-8'761		-4'456					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		91'223	23'643	93'168	23'517	95'288	23'899	100'616	28'010	110'248	33'029	4.8%	8.7%
Fiskalbereich		233	47'342	289	49'129	181	47'589	48	50'095	213	51'422	-2.3%	2.1%
Grundstückgewinnsteuern			10'367		8'176		4'751		16'075		7'081		-9.1%
Direkter Finanzausgleich		2)	22'456		22'680		24'789		20'253		24'721		2.4%
Abschreibungen VV		4'998		4'943		4'448		4'967		5'629			3.0%
Interne Verrechnungen		1'624	1'624	1'833	1'833	2'055	2'055	2'210	2'210	2'367	2'367		9.9%
Finanzaufwand/-ertrag		806	5'277	1'957	6'605	534	5'052	519	4'610	1'163	6'394		9.6%
Buchgewinne/-verluste			-0		5'279			29	379		10		4.9%
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag		1'000		3'800		1'500	91		91		91		
Total		99'884	110'710	105'990	117'220	104'006	108'225	108'390	121'722	119'620	125'115		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		10'826		11'229		4'219		13'332		5'495			45'101
Abschreibungen		4'998		4'943		4'448		4'967		5'629			24'985
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		1'000		3'800		1'409		-91		-91			6'027
Selbstfinanzierung		1)	16'824	19'972	10'076	18'209	11'033	18'209	11'033	11'033	76'113		76'113
Steuerfuss			113%		110%		110%		110%		110%		
Einfacher Staatssteuerertrag			36'183		35'536		36'140		37'848		37'806		1.1%
2) konsolidierter Wert													
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		7'355	5'103	1'110	8'801	163	22'532						
Ergebnis aus Finanzierung		4'471	9'927	4'518	4'441	5'241	28'596						
Ausserordentliches Ergebnis		-1'000	-3'800	-1'409	91	91	-6'027						
Rechnungsergebnis		10'826	11'229	4'219	13'332	5'495	45'101						
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		5'331	9'494	17'706	23'253	14'929	70'714						
Finanzvermögen (FV)		3'832	3'032	-	-1'872	4'865	9'856						
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		73'629		79'482		75'418		75'946		92'762			26%
Verwaltungsvermögen		70'986		75'587		88'837		107'164		116'476			64%
Fremdkapital			69'523		64'948		68'506		74'119		94'843		36%
Eigenkapital			75'092		90'121		95'749		108'991		114'395		52%
Total		144'615	144'615	155'069	155'069	164'255	164'255	183'110	183'110	209'237	209'237		45%
Nettovermögen/-schuld		4'106		14'535		6'912		1'827		-2'081			
Kennzahlen							Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		15.4%	17.3%	9.5%	15.3%	9.0%	→	13.3%	∅				
Selbstfinanzierungsgrad		316%	210%	57%	78%	74%	↑	108%	5 Jahre				
Zinsbelastungsanteil		3)	0.4%	0.3%	0.3%	0.2%	0.4%	↑	0.3%	∅			
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		237	838	397	104	-118	↑	292	∅				
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Gebührenhaushalte		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		2'363	2'166	2'112	2'192	1'042		9'874
Nettoinvestitionen VV		-5'509	-5'760	-3'311	-3'412	-2'771		-20'764
Haushaltüberschuss/-defizit		-3'147	-3'595	-1'199	-1'220	-1'729		-10'890

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		5'801	8'175	6'039	8'255	6'124	8'337	6'058	8'376	6'237	7'421	1.8%	-2.4%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		165	153	243	192	331	230	392	266	428	286	27.0%	16.9%
Abschreibungen VV		236		496		838		749		972		42.5%	
Veränderung Spezialfinanzierung		2'127		1'700	30	1'441	167	1'554	111	293	224		
Total		8'328	8'328	8'478	8'478	8'734	8'734	8'752	8'752	7'931	7'931		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			
Abschreibungen/Aufwertungen		236		496		838		749		972		3'291	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		2'127		1'670		1'274		1'443		70		6'583	
Selbstfinanzierung		2'363		2'166		2'112		2'192		1'042		9'874	

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		134%	125%	117%	120%	101%	119%
Eigenfinanzierungsgrad		79%	70%	68%	67%	63%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		5'973	463	6'088	328	5'079	1'768	4'854	1'441	4'782	2'011	
Nettoinvestitionen VV		5'509		5'760		3'311		3'412		2'771		20'764

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		20'230		25'445		27'926		30'547		32'336		60%	
Fremdkapital			4'200		7'745		8'951		10'131		11'850	182%	
Spezialfinanzierung			16'030		17'700		18'974		20'417		20'487	28%	
Total		20'230	20'230	25'445	25'445	27'926	27'926	30'547	30'547	32'336	32'336	60%	
Nettovermögen/-schuld		-4'200		-7'745		-8'951		-10'131		-11'850			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode					5 Jahre	
Selbstfinanzierungsanteil		28.4%	25.6%	24.7%	25.4%	13.5%	↑	23.5% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		43%	38%	64%	64%	38%	↓	48%
Zinsbelastungsanteil	2)	0.1%	0.6%	1.2%	1.5%	1.9%	→	1.1% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-243	-447	-515	-577	-671	↘	-490 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserversorgung		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		831	693	813	739	581		3'658
Nettoinvestitionen VV		-1'307	-1'820	-1'169	-1'402	-1'087		-6'785
Haushaltüberschuss/-defizit		-476	-1'127	-356	-663	-506		-3'127

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		1'096	38	1'277	79	1'225	97	1'198	96	1'346	209			5.3%	>50%
Beitrag an Zweckverband/IKA		586		649		696		725		495				-4.1%	
Gebührenertrag			2'517		2'593		2'709		2'648		2'304			-2.2%	
Aufwertungen VV															
Einnahmenüberschuss IR															
Zinsaufwand/-ertrag		68	25	89	36	119	47	142	60	159	68			23.8%	28.4%
Abschreibungen VV		81		105		121		171		366				45.8%	
Veränderung Spezialfinanzierung		750		588		692		569		215					
Total		2'581	2'581	2'708	2'708	2'853	2'853	2'805	2'805	2'582	2'582				
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-					
Abschreibungen/Aufwertungen		81		105		121		171		366					844
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		750		588		692		569		215					2'814
Selbstfinanzierung		831		693		813		739		581					3'658

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		141%	128%	132%	125%	109%	126%
Eigenfinanzierungsgrad		41%	39%	42%	43%	42%	
Zinssatz interne Verzinsung		1.10%	1.21%	1.30%	1.35%	1.40%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		1'549	242	1'987	168	1'975	807	2'154	752	1'835	748				
Nettoinvestitionen VV		1'307		1'820		1'169		1'402		1'087					6'785

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.		
Verwaltungsvermögen (VV)		7'368		9'165		10'349		11'371		12'093										64%
Fremdkapital	1)		4'336		5'545		6'038		6'491				6'997							61%
Spezialfinanzierung			3'032		3'620		4'312		4'880				5'096							68%
Total		7'368	7'368	9'165	9'165	10'349	10'349	11'371	11'371	12'093	12'093									64%
Nettovermögen/-schuld		-4'336		-5'545		-6'038		-6'491		-6'997										

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		32.2%	25.6%	28.5%	26.4%	22.5%	↑	27.0%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		64%	38%	70%	53%	53%	↘	54%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	1.6%	1.9%	2.5%	2.9%	3.5%	↘	2.5%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-250	-320	-347	-370	-396	→	-337	∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung	2019		2020		2021		2022		2023		5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											
Selbstfinanzierung	1'392		1'445		1'211		1'402		604		6'054
Nettoinvestitionen VV	-4'072		-3'608		-2'002		-1'940		-1'553		-13'175
Haushaltüberschuss/-defizit	-2'680		-2'163		-791		-539		-948		-7'121

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	816	1	757	1	821	1	1'012		1'219	20	10.6%	>50%		
Betrieb ARA/Schlamm	1'351	798	1'433	788	1'367	698	1'157	712	1'117	332	-4.6%	-19.7%		
Gebührenertrag		2'762		2'879		2'765		2'941		2'677			-0.8%	
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR														
Zinsaufwand/-ertrag	90	88	145	111	200	135	235	153	254	166	29.6%	17.1%		
Abschreibungen VV	114		333		654		517		543		47.7%			
Veränderung Spezialfinanzierung	1'278		1'112		714	158	933	48	61					
Total	3'649	3'649	3'780	3'780	3'756	3'756	3'854	3'854	3'195	3'195				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-					
Abschreibungen/Aufwertungen	114		333		654		517		543				2'162	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	1'278		1'112		557		884		61				3'892	
Selbstfinanzierung	1'392		1'445		1'211		1'402		604				6'054	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	154%	142%	118%	130%	102%	128%
Eigenfinanzierungsgrad	76%	68%	66%	65%	62%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.05%	1.18%	1.30%	1.45%	1.40%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total
Investitionen VV	4'293	222	3'768	160	2'963	962	2'577	636	2'816	1'263			
Nettoinvestitionen VV	4'072		3'608		2'002		1'940		1'553				13'175

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)	12'155		15'348		16'559		18'144		19'107					57%
Fremdkapital		2'879		4'960		5'615		6'315		7'217				151%
Spezialfinanzierung		9'276		10'388		10'945		11'829		11'890				28%
Total	12'155	12'155	15'348	15'348	16'559	16'559	18'144	18'144	19'107	19'107				57%
Nettovermögen/-schuld	-2'879		-4'960		-5'615		-6'315		-7'217					

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	38.2%	38.2%	33.7%	36.8%	18.9%	↑ 33.2% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	34%	40%	60%	72%	39%	↓ 46% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.1%	0.9%	1.8%	2.1%	2.8%	↘ 1.5% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-166	-286	-323	-360	-409	→ -309 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Entsorgung		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		107	25	95	-4	-163		59
Nettoinvestitionen VV		-130	-253	-140	-70	-131		-725
Haushaltüberschuss/-defizit		-24	-229	-45	-74	-295		-666

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		1'736	162	1'721	142	1'834	201	1'793	180	1'889	131	2.1%	-5.2%
Gebührenertrag			1'652		1'573		1'698		1'578		1'564		-1.4%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		7	35	8	39	11	41	14	45	14	44	19.7%	6.3%
Abschreibungen VV		41		55		60		59		60		10.4%	
Veränderung Spezialfinanzierung		66			30	35			63		224		
Total		1'850	1'850	1'784	1'784	1'940	1'940	1'866	1'866	1'963	1'963		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		41		55		60		59		60			275
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		66		-30		35		-63		-224			-216
Selbstfinanzierung		107		25		95		-4		-163			59

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		104%	98%	102%	97%	89%	98%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		1.10%	1.20%	1.30%	1.37%	1.39%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		130	-	253	-	140	-	123	53	131	-	
Nettoinvestitionen VV		130		253		140		70		131		725

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		708		856		943		961		1'068			51%
Fremdkapital	1)		-2'510		-2'331		-2'279		-2'184		-1'867		-26%
Spezialfinanzierung			3'218		3'187		3'222		3'145		2'936		-9%
Total		708	708	856	856	943	943	961	961	1'068	1'068		51%
Nettovermögen/-schuld		2'510		2'331		2'279		2'184		1'867			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		5.8%	1.4%	4.9%	-0.2%	-9.4%	↓	0.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		82%	10%	68%	-6%	-124%	↑	8% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-1.5%	-1.7%	-1.6%	-1.7%	-1.7%	↔	-1.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		145	134	131	124	106	↑	128 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Holzschnitzelheizung		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		33	3	-7	55	20		104
Nettoinvestitionen VV		-	-79	-	-	-		-79
Haushaltüberschuss/-defizit		33	-76	-7	55	20		25

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		37		26		19		18		20			-14.2%
Einkauf Energie		179		177		163		154		150			-4.3%
Gebührenertrag			244		199		169		221		183		-6.9%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag			5		6	1	7	1	7	1	8		10.3%
Abschreibungen VV				3		3		3		3			
Veränderung Spezialfinanzierung		33		0		10		53		17			
Total		249	249	205	205	185	185	228	228	191	191		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		-		3		3		3		3			11
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		33		0		-10		53		17			93
Selbstfinanzierung		33		3		-7		55		20			104

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		115%	100%	95%	130%	110%	110%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		1.10%	1.20%	1.30%	1.40%	1.36%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	-	79	-	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		-		79		-		-		-			79

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		-		76		74		71		68			
Fremdkapital		1)	-505	-429		-422		-491		-497			-2%
Spezialfinanzierung			505	505		496		562		565			12%
Total			-	76	76	74	74	71	71	68	68		
Nettovermögen/-schuld			505	429		422		491		497			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		13.1%	1.4%	-3.9%	24.3%	10.2%	↘	9.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	4%	k.A.	k.A.	k.A.	↑	131% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-2.1%	-2.9%	-3.2%	-2.6%	-3.5%	↗	-2.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		29	25	24	28	28	↑	27 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	19'187	22'138	12'188	20'401	12'074		85'987					
Nettoinvestitionen VV		-10'841	-15'255	-21'017	-26'665	-17'700		-91'477					
Veränderung Nettovermögen		8'346	6'883	-8'829	-6'264	-5'626		-5'490					
Nettoinvestitionen FV		-3'832	-3'032	-	1'872	-4'865		-9'856					
Haushaltüberschuss/-defizit		4'514	3'851	-8'829	-4'392	-10'490		-15'346					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		97'257	111'984	99'496	111'758	101'593	109'364	106'722	122'808	116'698	123'674	4.7%	2.5%
Abschreibungen VV		5'234		5'439		5'286		5'716		6'601		6.0%	
Interne Verrechnungen		1'624	1'624	1'833	1'833	2'055	2'055	2'210	2'210	2'367	2'367	9.9%	9.9%
Finanzaufwand/-ertrag		971	5'430	2'200	6'797	865	5'282	911	4'875	1'591	6'680	13.1%	5.3%
Buchgewinne/-verluste			-0		5'279			29	379		10		
EK-Fonds, Aufwertungen VV		2'127		1'700	30	1'441	167	1'554	111	293	224		
Ao Aufwand/Ertrag		1'000		3'800		1'500	91		91		91		
Total		108'212	119'038	114'468	125'697	112'740	116'959	117'142	130'475	127'551	133'045		
Rechnungsergebnis		10'826		11'229		4'219		13'332		5'495			45'101
Abschreibungen		5'234		5'439		5'286		5'716		6'601			28'276
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		3'127		5'470		2'683		1'352		-21			12'610
Selbstfinanzierung	1)	19'187		22'138		12'188		20'401		12'074			85'987
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		7'366	5'153	1'211	8'927	305		22'963					
Ergebnis aus Finanzierung		4'459	9'876	4'417	4'315	5'098		28'165					
Ausserordentliches Ergebnis		-1'000	-3'800	-1'409	91	91		-6'027					
Rechnungsergebnis		10'826	11'229	4'219	13'332	5'495		45'101					
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		10'841	15'255	21'017	26'665	17'700		91'477					
Finanzvermögen (FV)		3'832	3'032	-	-1'872	4'865		9'856					
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		23'054	12'014	22'936	9'888	5'101		72'992					
Geldfluss aus Investitionen		-14'430	-12'975	-21'017	-24'253	-22'709		-95'384					
Geldfluss aus Finanzierungen		-5'056	2'474	-5'919	14'564	25'604		31'667					
Veränderung flüssige Mittel		3'568	1'513	-4'001	199	7'996		9'275					
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		73'629	79'482	75'418	75'946	92'762					26%		
davon Liquidität, KK + Anlagen		11'946	12'964	9'132	10'053	17'485					46%		
Verwaltungsvermögen		91'216	101'032	116'763	137'711	148'812					63%		
Fremdkapital			73'723		72'693		77'457		84'250		106'693	45%	
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			37'340		39'320		33'569		48'855		73'895	98%	
Eigenkapital			91'122		107'821		114'723		129'408		134'881	48%	
Total		164'845	164'845	180'514	180'514	192'181	192'181	213'658	213'658	241'574	241'574	47%	
Nettovermögen/-schuld		-94	6'789	-2'039	-8'304	-13'931							
Kennzahlen							Periode						
Gesamtsteuerfuss	2)	113%	110%	110%	110%	110%							
Selbstfinanzierungsanteil		16.3%	17.9%	10.6%	15.9%	9.3%	→	14.0% ø					
Selbstfinanzierungsgrad		177%	145%	58%	77%	68%	→	94% 5 Jahre					
Zinsbelastungsanteil	3)	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.5%	↑	0.4% ø					
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-5	391	-117	-473	-789	↘	-199 ø					
2) inkl. Schule(n)													
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Haushaltsaldo 2023**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	12'074	12'760	8'194	684	719	467
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-17'700	-21'029	-15'328	-1'003	-1'185	-874
Veränderung Nettovermögen	-5'626	-8'269	-7'134	-319	-466	-407
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-4'865	-10'515	-20	-276	-593	-1
Haushaltüberschuss/-defizit	-10'490	-18'784	-7'154	-594	-1'059	-408

Geldflussrechnung 2023**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-38'375	-38'080	-38'950	-2'173	-2'146	-2'220
Nettokosten Schule	-35'825	-38'189	-35'693	-2'029	-2'153	-2'034
Nettokosten Finanzen und Steuern	-5'629	-5'266	-5'268	-319	-297	-300
Total Aufwand (netto)	-79'828	-81'535	-79'911	-4'521	-4'596	-4'554
Direkte Gemeindesteuern	51'210	52'640	49'540	2'900	2'967	2'823
Grundstückgewinnsteuer	7'081	8'000	7'000	401	451	399
Direkter Finanzausgleich	24'721	24'721	24'720	1'400	1'393	1'409
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	2'311	2'254	164	131	127	9
Total Ertrag (netto)	85'323	87'615	81'424	4'833	4'939	4'640
Ergebnis Erfolgsrechnung	5'495	6'080	1'513	311	343	86
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'601	6'250	6'265	374	352	357
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -21	430	416	-1	24	24
Selbstfinanzierung	12'074	12'760	8'194	684	719	467
Überträge in Investitionsbereich	-10	-45	50	-1	-3	3
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -4'519	-1'865	-	-256	-105	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	-2'445	-	-	-138	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	5'101	10'850	8'244	289	612	470
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-17'700	-21'029	-15'328	-1'003	-1'185	-874
Finanzvermögen (FV)	-4'865	-10'515	-20	-276	-593	-1
Überträge aus betrieblichem Bereich	10	45	-50	1	3	-3
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -154	-	-	-9	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-22'709	-31'499	-15'398	-1'286	-1'775	-878
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) 24'900	17'900	1'900	1'410	1'009	108
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	704	-	-	40	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	25'604	17'900	1'900	1'450	1'009	108
Veränderung Flüssige Mittel	7'996	-2'749	-5'254	453	-155	-299
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	17'656	17'741	17'547			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2023

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Illnau-Effretikon	3	9.3%	68%	0.5%	5.5%	14.7%	-789	76%	4	17'656	2'614	110%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Affoltern am Albis	2	13.1%	90%	0.5%	5.9%	16.5%	-3'521	98%	6	12'812	2'656	105%
Affoltern am Albis, Aeugst	5X	3.3%	100%	0.2%	5.3%	3.7%	-132	31%	4	12'812	2'965	19%
Affoltern am Albis	3X	12.1%	91%	0.5%	5.7%	15.0%	-3'653	90%	6	12'812	2'656	124%
Küsnacht	3	7.7%	159%	-0.6%	5.2%	6.8%	-4'877	39%	5	15'102	15'339	75%
Meilen	3	9.2%	320%	-0.2%	5.1%	5.7%	3'064	32%	5	14'742	8'201	79%
Richterswil	3	7.5%	154%	0.1%	5.5%	6.3%	-246	44%	5	14'182	3'764	99%
Rüti	3	14.0%	171%	0.3%	3.3%	10.5%	1'857	36%	6	12'822	2'262	119%
Stäfa	3	-0.4%	-5%	-0.2%	5.1%	9.0%	5'245	34%	3	15'059	6'023	78%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Bäretswil	3	15.0%	235%	0.0%	3.7%	8.8%	1'810	48%	6	5'144	2'538	106%
Elsau	1	14.5%	378%	-0.2%	3.8%	5.6%	3'760	36%	6	3'757	2'555	50%
Elsau, Schlatt	6X	2.8%	10%	0.1%	3.0%	23.6%	676	57%	3	3'757	2'475	70%
Elsau	3X	9.9%	67%	-0.1%	3.0%	13.3%	4'436	40%	4	3'757	2'555	120%
Mönchaltorf	3	12.4%	157%	0.0%	5.3%	10.1%	5'868	44%	6	4'235	2'515	108%
Obfelden	2	29.3%	380%	-0.2%	6.6%	11.2%	5'654	29%	6	5'842	2'729	95%
Obfelden, Ottenbach	5X	22.7%	>1'000%	-0.5%	3.8%	1.5%	45	101%	6	5'842	2'763	26%
Obfelden	3X	28.4%	414%	-0.3%	5.9%	9.4%	5'699	36%	6	5'842	2'729	121%
Rafz	3	14.7%	127%	0.3%	7.7%	17.7%	1'050	48%	6	4'757	2'668	113%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Adliswil	3	17.5%	202%	0.4%	6.3%	11.0%	-3'710	102%	6	19'660	4'371	102%
Bülach	2	12.1%	111%	0.1%	7.8%	11.5%	1'067	85%	6	24'122	2'643	92%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	10.0%	116%	-0.1%	6.2%	9.1%	505	43%	4	24'122	3'053	18%
Bülach	3X	11.8%	111%	0.1%	7.3%	10.9%	1'572	76%	6	24'122	2'643	110%
Horgen	3	8.2%	124%	0.0%	2.5%	7.2%	207	60%	5	23'657	5'597	90%
Kloten	3	17.6%	152%	-0.3%	3.4%	12.9%	3'537	38%	6	21'221	5'564	103%
Opfikon	3	1.1%	7%	0.1%	6.7%	14.0%	-336	73%	3	21'425	4'777	94%
Regensdorf	2	10.2%	83%	0.3%	5.4%	12.3%	3'286	83%	6	19'637	2'846	96%
Regensdorf, Bu, Dä	5X	16.4%	734%	-0.1%	7.6%	3.5%	175	17%	6	19'637	2'846	22%
Regensdorf	3X	10.9%	98%	0.3%	5.5%	11.2%	3'461	73%	6	19'637	2'846	118%
Schlieren	3	5.5%	83%	0.6%	6.3%	7.1%	-2'052	103%	4	20'508	3'519	111%
Thalwil	3	9.4%	85%	-0.1%	4.9%	11.4%	1'165	39%	5	18'550	6'593	85%
Volketswil	1	24.7%	414%	-0.4%	4.8%	9.7%	1'684	70%	6	19'717	3'044	38%
Volketswil	6	12.0%	162%	0.0%	4.5%	7.8%	553	42%	6	19'717	3'044	65%
Volketswil	3X	19.6%	300%	-0.2%	4.3%	8.2%	2'237	54%	6	19'717	3'044	103%
Wädenswil	2	12.2%	147%	0.3%	4.1%	9.7%	-366	78%	6	25'727	3'753	86%
Wädenswil	5	6.9%	583%	-0.2%	0.0%	1.3%	246	16%	5	25'727	3'753	19%
Wädenswil	3X	11.7%	152%	0.3%	3.7%	9.0%	-120	72%	6	25'727	3'753	105%
Wallisellen	3	24.6%	285%	-0.1%	3.6%	12.4%	996	68%	6	17'553	5'116	95%
Wetzikon	3	12.9%	172%	0.2%	6.5%	9.1%	5'854	43%	6	26'421	2'383	119%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2023, STKR = Relative Steuerkraft 2023 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2023, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2019	2020	2021	2022	2023	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	38	35	38	38	37	-0.4%
- Allgemeine Dienste	143	117	142	179	193	7.8%
- Verwaltungsliegenschaften				-56	-28	k.A.
- Übriges	-54	-46	-35	27	21	k.A.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	41	44	44	42	56	8.2%
- Allgemeines Rechtswesen	34	34	36	35	31	-2.3%
- Feuerwehr	31	31	36	34	34	1.7%
- Übriges	28	25	25	23	26	-1.8%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 13'825	14'309	15'083	15'787	17'597	6.2%
- Primarschule (je Schüler)	2) 16'799	17'344	17'317	18'387	18'886	3.0%
- Sekundarschule (je Schüler)	2) 19'085	19'955	21'420	21'384	23'066	4.9%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	25	25	22	24	25	0.8%
- Sport und Freizeit	84	94	91	96	99	4.0%
- Übriges						k.A.
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	225	244	252	333	337	10.7%
- Pflegefinanzierung Spitex	136	163	155	155	154	3.3%
- Übriges	12	13	15	16	18	9.7%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	317	333	308	184	191	-11.9%
- Familie und Jugend	215	211	220	297	350	12.9%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	275	225	206	90	111	-20.3%
- Fürsorge, Übriges	102	103	109	112	115	2.9%
- Übriges	58	61	68	59	79	7.8%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	129	125	131	126	65	-15.7%
- Übriges	111	113	140	141	127	3.5%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	149	156	164	160	146	-0.5%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	211	218	216	219	181	-3.7%
- Abfallwirtschaft (brutto)	107	103	112	106	111	1.0%
- Übriges	60	70	79	94	118	18.3%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	15	14	17	12	14	-2.7%
- Fernwärme (brutto)	14	12	11	13	11	-6.8%
- Übriges	0	4	1	1	2	44.3%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-15	-16	-26	-32	13	k.A.
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-22	-15	-12	-4	-13	-12.5%
- Planmässige Abschreibungen VV	289	285	256	283	319	2.5%
- Übriges						k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	2'025	2'037	2'102	2'061	2'173	1.8%
Nettokosten Kindergarten	2) 279	296	296	316	354	6.2%
Nettokosten Primarschule	2) 979	1'023	1'039	1'068	1'137	3.8%
Nettokosten Sekundarschule	2) 443	462	486	503	538	5.0%
Total Kosten Schule(n)	1'701	1'782	1'821	1'886	2'029	4.5%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'726	3'818	3'924	3'947	4'203	3.1%
Nettokosten Finanzen und Steuern	251	254	218	246	319	6.1%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'977	4'073	4'141	4'193	4'521	3.3%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	481	489	502	498	449	-1.7%
Total Kosten	4'458	4'561	4'643	4'692	4'970	2.8%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	17'316	17'345	17'395	17'562	17'656	0.5%
Kindergartenschüler	349	359	341	351	355	0.4%
Primarschüler	1'009	1'023	1'044	1'020	1'063	1.3%
Sekundarschüler	402	402	395	413	412	0.6%
Gesamtschülerzahl	1'760	1'784	1'780	1'784	1'830	1.0%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.0%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.1%	-2.4%	4.2%	2.6%	0.7%	1.2%
Summe (nominelles Wachstum)	1.5%	-3.1%	4.8%	5.4%	2.8%	2.3%

Vergleich Nettoaufwendungen mit Benchmarkgruppe

Adliswil Bülach Horgen Illnau-Effretikon Kloten Opfikon Regensdorf Schlieren Thalwil Volketswil Wädenswil Wallisellen Wetzikon

Gesamtanalyse 2023 Illnau-Effretikon	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.			Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'204	2'348	262	12	1'624	2'492	13	2'173	-174	-7
Kosten Kindergarten	351	344	49	14	283	451	13	354	10	3
Kosten Primarschule	1'234	1'242	116	9	982	1'402	13	1'137	-105	-8
Kosten Sekundarschule	559	543	69	12	458	684	13	538	-5	-1
Kosten Schule(n)	2'144	2'124	176	8	1'732	2'441	13	2'029	-95	-4
Steuerhaushalt ohne F+S	4'348	4'412	285	7	3'749	4'826	13	4'203	-209	-5
Finanzen und Steuern	291	337	121	42	31	467	13	319	-18	-5
Steuerhaushalt gesamthaft	4'639	4'750	317	7	3'946	5'293	13	4'521	-229	-5
Bruttokosten Gebührenhaushalte	1'043	451	875	84	210	2'826	13	449	-2	0
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'682	5'268	1'013	18	4'317	7'678	13	4'970	-297	-6

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Kabelanlage, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2023 Illnau-Effretikon	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	388							223			
- Exekutive	36	37	10	26	16	49	13	37	0	0	0
- Allgemeine Dienste	313	295	91	29	152	487	13	193	-102	-35	-1'802'916
- Verwaltungsliegenschaften	21	28	71	339	-98	204	13	-28	-56	-201	-984'859
- Übriges	19	20	8	42	5	32	13	21	2	8	28'506
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	184							146			
- Öffentliche Sicherheit	60	67	16	27	35	83	13	56	-11	-16	-188'626
- Allgemeines Rechtswesen	69	71	34	50	-1	128	13	31	-40	-56	-709'523
- Feuerwehr	36	34	10	28	18	53	13	34	-1	-3	-15'821
- Übriges	19	18	6	33	13	33	13	26	8	46	145'202
Kultur, Sport und Freizeit	162							124			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	39	36	15	39	21	80	13	25	-11	-30	-194'863
- Sport und Freizeit	118	99	60	51	32	269	13	99	0	0	0
- Übriges	5	2	7	132	0	21	12				
Gesundheit	482							509			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	315	359	77	24	179	445	12	337	-22	-6	-383'388
- Pflegefinanzierung Spitex	143	133	112	78	101	529	12	154	22	17	386'207 !
- Übriges	24	19	44	184	-73	142	13	18	-1	-5	-15'127
Soziale Sicherheit	813							846			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	186	186	39	21	116	281	13	191	5	3	85'550
- Familie und Jugend	204	208	111	55	-117	350	13	350	142	69	2'511'390 !!
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	203	184	78	39	98	337	13	111	-72	-39	-1'279'955
- Fürsorge, Übriges	128	126	50	39	37	270	13	115	-11	-8	-186'087
- Übriges	92	79	50	54	27	182	13	79	0	0	0
Verkehr	189							192			
- Gemeindestrassen	62	56	37	59	7	143	13	65	9	16	157'104
- Übriges	127	127	32	25	85	203	13	127	0	0	2'074
Umweltschutz und Raumordnung	77							118			
- Übriges	77	66	33	44	28	121	13	118	52	79	919'861 !!
Volkswirtschaft	-91							15			
- Forstwirtschaft	8	6	7	98	0	27	13	14	8	137	137'996
- Übriges	-99	-109	48	-49	-171	14	13	2	111	-101	1'958'137 !!
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	17'370	17'428	1'691	10	14'412	20'432	13	17'597	168	1	59'814
- Primarschule (je Schüler)	20'841	21'022	1'929	9	17'899	24'090	13	18'886	-2'137	-10	-2'271'101
- Sekundarschule (je Schüler)	24'801	24'695	2'556	10	20'180	30'064	12	23'066	-1'629	-7	-671'254
Finanzen und Steuern	291							319			
- Zinsen	-36	-30	46	-130	-173	13	13	13	42	-144	747'906 !
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-32	-24	33	-103	-111	14	13	-13	11	-47	199'752
- Planmässige Abschreibungen VV	358	391	88	25	195	514	13	319	-72	-18	-1'266'869
Gebührenhaushalte	1'043							449			
- Wasserwerk (brutto)	131	174	38	29	82	226	10	146	-28	-16	-490'050
- Abwasserbeseitigung (brutto)	184	184	44	24	101	294	13	181	-3	-2	-54'271
- Abfallwirtschaft (brutto)	98	99	24	25	51	151	13	111	12	13	218'187
- Netzwerke (brutto)	6	84	0	0	84	84	1				
- Elektrizitätswerk (brutto)	262	1'439	52	20	1'388	1'491	2				
- Gasversorgung (brutto)	339	860	240	71	491	1'221	5				
- Fernwärme (brutto)	23	28	78	342	9	198	4	11	-17	-61	-302'539
Einwohnerzahl	21'220	20'508	2'811	13	17'553	26'421	13	17'656			
Kindergartenschüler	429	418	70	16	326	556	13	355			
Primarschüler	1'257	1'166	169	13	1'010	1'527	13	1'063			
Sekundarschüler	493	474	121	25	349	779	12	412			

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2023 Illnau-Effretikon	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	133	135	54	40%	-170	252	89	118	-17	-12%
Kostendeckungsgrad	113%	109%	30%	27%	45%	248%		109%	0%	0%
Kapitalkostenintensität	19%	19%	17%	87%	-25%	76%		22%	3%	15%
Elektrizität										
Kostendeckungsgrad	82%	93%	34%	42%	0%	111%	8			
Kapitalkostenintensität	12%	8%	15%	125%	0%	48%				
Gas										
Kostendeckungsgrad	103%	99%	15%	14%	83%	127%	7			
Kapitalkostenintensität	1%	1%	1%	97%	0%	4%				
Fernwärme										
Kostendeckungsgrad	92%	99%	29%	31%	0%	114%	12	110%	10%	10%
Kapitalkostenintensität	18%	18%	16%	85%	-2%	48%		-2%	-21%	-113%
Netzwerke										
Kostendeckungsgrad	14%	84%	221%	1607%	-694%	171%	12			
Kapitalkostenintensität	253%	15%	770%	305%	0%	2806%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	149	148	58	39%	-269	306	103	148	0	0%
Kostendeckungsgrad	108%	104%	35%	33%	38%	309%		102%	-2%	-2%
Kapitalkostenintensität	10%	6%	16%	172%	-60%	61%		24%	18%	288%
Abfallwirtschaft										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83	85	24	29%	17	141	103	101	16	18%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	18%	18%	63%	200%		89%	-10%	-10%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	3%	214%	-4%	18%		2%	1%	253%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2023

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2024 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2023) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 380 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'279 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2023 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalkosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-**Mehrkosten** bzw. die Gesamt-**Minderkosten** gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

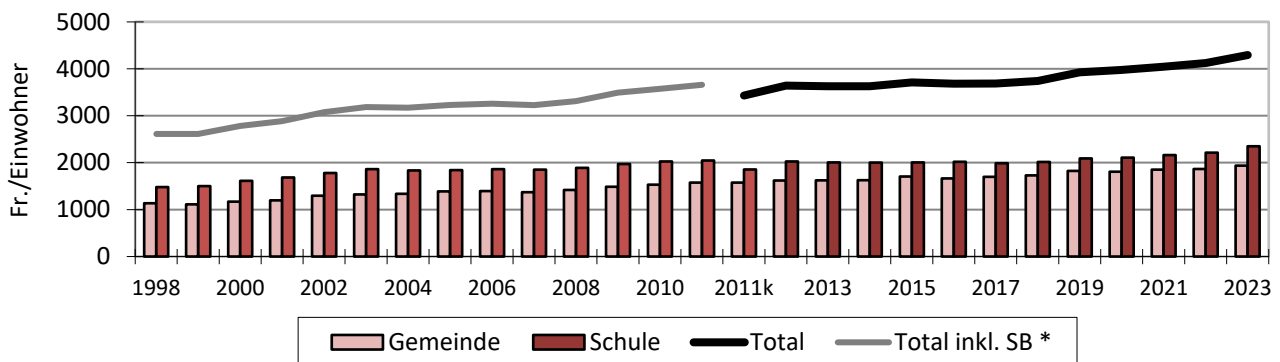
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2023 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 170 auf 4'295 Franken je Einwohner deutlich zugenommen. Ein solch starkes Wachstum zeigte sich letztmals im Jahr 2019. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+136 Fr./E bzw. +6 %) sowie Allgemeine Dienste (+32 Fr./E bzw. +10 %) zu verzeichnen. Weiter erhöht hat sich die Pflegefinanzierung Heime und Spitex mit je +9 % (total +34 Fr./E). Bei der Sozialen Sicherheit schlagen vor allem das Asylwesen (zusammen mit übrigen Bereichen) mit +25 Fr./E bzw. +56 % sowie Familie und Jugend (+17 Fr./E bzw. +10 %) zu Buche. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen der Gemeindestrassen, hier wurden erstmals Beiträge aus dem kant. Strassenfonds vereinnahmt (-76 Fr./E bzw. -62 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 4,1 % stärker zugenommen als die Teuerung (+2,1 %).

Stadt Illnau-Effretikon Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung		9'499	7'398	9'377	7'643	9'620	7'199	10'410	7'227	11'150	7'303	4.1%	-0.3%
- Exekutive		751	99	707	98	758	101	764	102	797	144	1.5%	9.7%
- Allgemeine Dienste		5'838	3'457	6'075	4'149	6'360	3'985	6'908	3'869	7'503	4'194	6.5%	4.9%
- Verwaltungsliegenschaften								2'226	3'218	2'417	2'912		
- Übriges		2'911	3'843	2'595	3'396	2'502	3'114	512	38	433	54	-37.9%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit		5'623	3'303	5'254	2'933	5'347	2'886	5'531	3'165	5'599	3'014	-0.1%	-2.3%
- Öffentliche Sicherheit		1'466	761	1'461	692	1'409	636	1'414	674	1'542	556	1.3%	-7.6%
- Allgemeines Rechtswesen		2'484	1'895	2'236	1'646	2'208	1'574	2'351	1'738	2'291	1'743	-2.0%	-2.1%
- Feuerwehr		895	351	795	263	914	296	967	363	965	372	1.9%	1.5%
- Übriges		778	295	762	333	816	380	800	390	801	343	0.7%	3.8%
Bildung		34'266	4'818	35'595	4'693	36'408	4'725	38'532	5'405	41'742	5'917	5.1%	5.3%
- Kindergarten		2'298		2'372		2'394		2'497		2'968		6.6%	
- Primarstufe		9'736	90	9'959	96	9'745	81	9'991	83	10'343	86	1.5%	-1.1%
- Sekundarstufe		5'439	677	5'604	679	5'759	483	5'987	737	6'317	620	3.8%	-2.2%
- Musikschulen		3'410	2'824	3'448	2'897	3'670	3'074	3'883	3'296	4'259	3'568	5.7%	6.0%
- Schulliegenschaften		3'632	178	4'041	179	3'742	135	4'305	127	4'815	425	7.3%	24.3%
- Tagesbetreuung		974	717	971	595	1'151	749	1'348	844	1'446	890	10.4%	5.5%
- Schulleitung und Schulverwaltung		2'202	44	2'269	54	2'400	15	2'660	64	3'014	59	8.2%	7.7%
- Volksschule, Sonstiges		1'305	55	1'407	42	1'486	41	1'499	45	1'582	57	4.9%	1.1%
- Sonderschulen		5'137	82	5'401	57	5'948	76	6'239	84	6'881	86	7.6%	1.3%
- Übriges		133	152	122	94	114	73	122	125	116	127	-3.2%	-4.5%
Kultur, Sport und Freizeit		2'509	627	2'608	540	2'399	432	2'701	607	2'816	630	2.9%	0.1%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)		470	45	475	43	411	25	437	21	479	32	0.5%	-8.3%
- Kabelnetz		2'039	582	2'133	497	1'988	408	2'264	586	2'337	598	3.5%	0.7%
- Sport und Freizeit													
- Übriges													
Gesundheit		6'457	7	7'294	8	7'365	10	8'853	12	8'998	10	8.6%	8.9%
- Pflegefinanzierung Heime		3'892	2	4'232	6	4'395	9	5'856	5	5'956	5	11.2%	25.0%
- Pflegefinanzierung Spitex		2'349		2'826		2'700		2'721	5	2'726		3.8%	
- Übriges		216	5	236	3	270	1	277	2	316	5	10.0%	-1.0%
Soziale Sicherheit		27'239	10'475	27'000	10'830	27'292	11'430	27'609	14'564	32'002	17'074	4.1%	13.0%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV		10'318	4'829	10'662	4'893	11'125	5'766	11'313	8'075	11'887	8'522	3.6%	15.3%
- Familie und Jugend		4'867	1'141	4'610	952	4'991	1'162	6'442	1'218	7'339	1'162	10.8%	0.4%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		6'569	1'803	5'820	1'921	5'448	1'860	2'965	1'380	3'643	1'678	-13.7%	-1.8%
- Fürsorge, Übriges		1'845	70	2'513	731	2'823	920	3'242	1'276	4'155	2'123	22.5%	>50%
- Übriges		3'640	2'631	3'396	2'332	2'904	1'722	3'646	2'613	4'979	3'589	8.1%	8.1%
Verkehr		4'580	436	4'614	482	5'133	411	5'120	435	4'862	1'469	1.5%	35.5%
- Gemeindestrassen		2'540	312	2'552	381	2'548	270	2'565	351	2'545	1'396	0.0%	45.4%
- Übriges		2'040	124	2'062	100	2'585	141	2'556	85	2'317	73	3.2%	-12.3%
Umweltschutz und Raumordnung		9'221	8'177	9'617	8'406	10'130	8'753	10'335	8'680	9'974	7'887	2.0%	-0.9%
- Wasserwerk		2'581	2'581	2'708	2'708	2'853	2'853	2'805	2'805	2'582	2'582	0.0%	0.0%
- Abwasserbewirtschaftung		3'649	3'649	3'780	3'780	3'756	3'756	3'854	3'854	3'195	3'195	-3.3%	-3.3%
- Abfallbewirtschaftung		1'850	1'850	1'784	1'784	1'940	1'940	1'866	1'866	1'963	1'963	1.5%	1.5%
- Übriges		1'142	98	1'345	133	1'581	204	1'810	155	2'234	147	18.3%	10.7%
Volkswirtschaft		783	516	865	558	893	583	747	518	674	408	-3.7%	-5.7%
- Forstwirtschaft		522	261	589	348	578	276	481	271	451	213	-3.6%	-5.0%
- Holzszchnitzelheizung		249	249	205	205	185	185	228	228	191	191	-6.4%	-6.4%
- Übriges		12	6	70	5	130	121	38	18	32	5	26.6%	-6.2%
Finanzen und Steuern		8'035	83'281	12'244	89'605	8'154	80'529	7'304	89'863	9'735	89'334	4.9%	1.8%
- Steuern		233	57'709	289	57'305	181	52'340	48	66'170	213	58'504	-2.3%	0.3%
- Ressourcenausgleich, Zahlung			22'456		22'680		24'789		20'253		24'721		2.4%
- Demografischer Sonderlastenausgleich													
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich													
- Zinsen		835	1'100	849	1'122	847	1'299	884	1'452	1'561	1'334	16.9%	4.9%
- Liegenschaften des Finanzvermögens		847	1'227	944	1'206	1'042	1'249	1'173	1'249	1'116	1'344	7.2%	2.3%
- Buchgewinne/-verluste realisiert			-0		5'279			29	379		10		
- Übriges			28	62	57	54	71	133	80	113	1'113		>50%
- Planmässige Abschreibungen VV		4'998		4'943		4'448		4'967		5'629		3.0%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV													
- WB Finanzvermögen		81	558	1'311	1'894	28	636	19	26	52	2'105		
- Aufwertungen VV													
- Fonds im Fremdkapital		42	202	46	62	54	54	52	163	1'050	113		
- Fonds im Eigenkapital													
- Liegenschaftsfonds													
- Rücklagen Globalbudget													
- Vorfinanzierungen							91		91		91		
- Finanzpolitische Reserve		1'000		3'800		1'500							
Total		108'212	119'038	114'468	125'697	112'740	116'959	117'142	130'475	127'551	133'045	4.2%	2.8%
Ergebnis		10'826		11'229		4'219		13'332		5'495			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
EK = Eigenkapital

Stadt Illnau-Effretikon Erfolgsrechnung institutionell (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Präsidiales	4'728	667	4'967	656	5'190	759	5'440	652	5'840	734	5.4%	2.4%
- Stadtparlament	260	29	276	29	268	29	310	29	273	48	1.3%	13.3%
- Stadtrat	751	99	707	98	758	101	764	102	797	144	1.5%	9.7%
- Stadtentwicklung und Regionalplanung	125		267	2	297	1	266	0	358		30.1%	
- Stadtverwaltung	2'145	245	2'235	235	2'273	235	2'438	236	2'788	294	6.8%	4.6%
- Abteilung Präsidiales	1'203	276	1'240	274	1'266	257	1'360	251	1'381	234	3.5%	-4.0%
- Übriges	245	18	242	19	329	135	302	34	243	15	-0.2%	-4.1%
Finanzen	9'678	84'720	13'932	92'305	9'657	82'781	8'878	92'105	11'456	91'994	4.3%	2.1%
- Finanzen Verwaltung	820	1'580	832	2'145	813	1'887	974	1'823	1'002	2'162	5.1%	8.1%
- Kapitaldienst	816	1'058	849	1'122	847	1'299	884	1'452	1'561	1'334	17.6%	6.0%
- Abschreibungen	4'998	0	4'980		4'461		4'984		5'640		3.1%	>-50%
- Vorfinanzierungen						91		91		91		
- Finanzpolitische Reserve	1'000		3'800		1'500						>-50%	
- Finanzausgleich		22'456		22'680		24'789		20'253		24'721		2.4%
- Buchgewinne-/Verluste realisiert		-0	1'311	7'173	28	646	29	414	52	2'162		
- Steuern Verwaltung	636	735	621	795	604	777	625	747	662	836	1.0%	3.3%
- Steuern	285	47'235	385	49'020	241	47'478	96	49'976	267	51'305	-1.6%	2.1%
- Sondersteuern	12	10'367	10	8'176	4	4'751	2	16'075		7'081	>-50%	-9.1%
- Übriges	1'110	1'287	1'143	1'194	1'158	1'063	1'285	1'274	2'271	2'303	19.6%	15.6%
Bildung	33'035	5'763	33'839	5'457	35'358	5'731	37'045	6'481	39'861	6'641	4.8%	3.6%
- Schulpflege und Verwaltung	831		901	1	876		942	2	1'037		5.7%	
- Gesamtschule	1'371	44	1'368	53	1'524	15	1'719	62	1'976	59	9.6%	7.7%
- Kindergartenstufe	2'298		2'372		2'394		2'497		2'968		6.6%	
- Primarstufe	9'736	90	9'959	96	9'745	81	9'991	83	10'343	86	1.5%	-1.1%
- Sekundarstufe	4'617	17	4'779		4'948	1	5'109	1	5'444	4	4.2%	-28.2%
- Schulinformatik	372		400		637		661		686		16.5%	
- Sonderschulung	5'137	82	5'401	57	5'948	76	6'239	84	6'881	86	7.6%	1.3%
- Betreuung	2'875	1'840	2'710	1'539	3'036	1'890	3'330	2'047	3'501	2'039	5.1%	2.6%
- Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)	822	660	825	679	812	481	878	736	873	616	1.5%	-1.7%
- Musikschule	3'410	2'824	3'448	2'897	3'670	3'074	3'883	3'296	4'259	3'568	5.7%	6.0%
- Übriges	1'567	207	1'675	136	1'768	113	1'797	170	1'892	184	4.8%	-2.9%
Hochbau	10'034	6'692	10'304	5'694	10'002	5'487	11'411	5'732	12'492	5'694	5.6%	-4.0%
- Abteilung Hochbau	1'307	336	1'384	445	1'516	611	1'837	552	2'225	417	14.2%	5.6%
- Sportzentrum	1'683	582	1'717	497	1'598	408	1'869	586	1'918	598	3.3%	0.7%
- Immobilien VV	1'741	3'155	2'071	3'356	1'967	3'076	2'080	3'209	2'272	2'903	6.9%	-2.1%
- Immobilien VV Bildung	3'632	178	4'041	179	3'742	135	4'305	127	4'815	425	7.3%	24.3%
- Immobilien FV	927	1'785	944	1'206	1'042	1'249	1'173	1'249	1'116	1'344	4.7%	-6.9%
- Übriges	744	656	146	11	138	8	146	8	146	8	-33.5%	>-50%
Tiefbau	14'180	9'395	14'497	9'627	15'386	9'757	15'344	9'755	14'364	9'916	0.3%	1.4%
- Abteilung Tiefbau	298	363	263	315	336	330	323	292	414	299	8.6%	-4.8%
- Strassen und Anlagen	2'887	408	2'936	459	2'951	389	2'913	408	2'854	1'441	-0.3%	37.1%
- Öffentlicher Verkehr	1'944	28	1'985	23	2'466	22	2'498	27	2'272	29	4.0%	0.5%
- Wasserversorgung	2'581	2'581	2'708	2'708	2'853	2'853	2'805	2'805	2'582	2'582	0.0%	0.0%
- Abwasserentsorgung	3'649	3'649	3'780	3'780	3'756	3'756	3'854	3'854	3'195	3'195	-3.3%	-3.3%
- Holzschnittelheizung	249	249	205	205	185	185	228	228	191	191	-6.4%	-6.4%
- Entsorgung	1'850	1'850	1'784	1'784	1'940	1'940	1'866	1'866	1'963	1'963	1.5%	1.5%
- Übriges	723	267	836	352	899	281	858	275	893	217	5.4%	-5.0%
Gesellschaft	31'493	9'354	32'198	9'891	32'372	10'299	34'006	13'371	38'477	15'930	5.1%	14.2%
- Gesellschaft Verwaltung	459	2	489	2	572	2	623		693		10.9%	>-50%
- Kindes- und Erwachsenenschutz	2'359		2'240		2'402		3'662		4'408		16.9%	
- Pflegefinanzierung stationär (Heime)	3'892	2	4'232	6	4'395	9	5'856	5	5'956	5	11.2%	25.0%
- Pflegefinanzierung ambulant (Spitex)	2'349		2'826		2'700		2'721	5	2'726		3.8%	
- Ergänzungsleistungen zur IV und AHV	10'297	4'829	10'654	4'893	11'125	5'766	11'313	8'075	11'887	8'522	3.7%	15.3%
- Sozialhilfe Verwaltung	1'189	3	1'821	664	1'781	601	2'059	830	2'537	1'308	20.9%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	6'569	1'803	5'820	1'921	5'448	1'860	2'965	1'380	3'643	1'678	-13.7%	-1.8%
- Übriges	4'380	2'715	4'116	2'405	3'949	2'062	4'807	3'075	6'627	4'417	10.9%	12.9%
Sicherheit	5'063	2'447	4'730	2'068	4'775	2'145	5'019	2'379	5'061	2'135	0.0%	-3.4%
- Abteilung Sicherheit	329	372	329	374	344	355	359	379	379	432	3.6%	3.8%
- Stadtbüro	1'833	855	1'622	791	1'563	844	1'783	944	1'674	859	-2.2%	0.1%
- Feuerwehr und Zivilschutz	1'501	763	1'380	557	1'478	619	1'510	676	1'438	634	-1.1%	-4.5%
- Stadtpolizei	1'389	453	1'369	339	1'337	308	1'290	341	1'446	194	1.0%	-19.1%
- Übriges	11	5	30	7	53	19	77	40	125	17	>50%	39.3%
Total	108'212	119'038	114'468	125'697	112'740	116'959	117'142	130'475	127'551	133'045	4.2%	2.8%
Ergebnis	10'826		11'229		4'219		13'332		5'495			

Stadt Illnau-Effretikon

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2019	2020	2021	2022	2023	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-27'317	-27'482	-28'701	-30'897	-33'610	23%	
Sachaufwand		-17'812	-18'609	-18'304	-19'998	-22'231	25%	
Finanzaufwand	2)	-453	-439	-386	-475	-873	93%	
Regalien, Konzessionen								
Entgelte		16'102	15'647	15'809	16'649	16'196	1%	
Finanzertrag	2)	4'684	4'715	4'517	4'726	4'450	-5%	
<i>Deckungslücke I</i>		-24'795	-26'168	-27'065	-29'995	-36'070	45%	-144'093
Transferaufwand	3)	-52'087	-53'304	-54'456	-55'732	-59'807	15%	
Durchlaufende Beiträge			-54	-78	-44			
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-1'624	-1'833	-2'055	-2'210	-2'367	46%	
Übrige Erträge	4)	156	127	164	135	1'142	634%	
Transferertrag	3)	37'815	38'561	40'919	39'648	47'719	26%	
Durchlaufende Beiträge			54	78	44			
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		1'624	1'833	2'055	2'210	2'367	46%	
<i>Transfersaldo</i>		-14'116	-14'616	-13'373	-15'949	-10'946	-22%	-68'999
<i>Deckungslücke II</i>		-38'911	-40'784	-40'438	-45'944	-47'015	21%	-213'092
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		47'342	49'129	47'589	50'095	51'422		245'578
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		8'432	8'345	7'151	4'151	4'407	-48%	32'486
Zinsaufwand	5)	-437	-451	-451	-417	-665	52%	
Zinsertrag	5)	188	189	129	123	125	-33%	
<i>Zinssaldo</i>		-249	-262	-322	-294	-540		-1'667
<i>Deckungsbeitrag I</i>		8'182	8'083	6'829	3'857	3'867	-53%	30'819
Grundstückgewinnsteuern		10'367	8'176	4'751	16'075	7'081		46'450
<i>Deckungsbeitrag II</i>		18'549	16'259	11'580	19'932	10'949	-41%	77'269
Abschreibungen Finanzvermögen								-
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	4'070	-1'204	771	-1'532	-2'467		-363
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	435	-3'041	10'585	-8'511	-3'381		-3'914
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		23'054	12'014	22'936	9'888	5'101		72'992
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-10'841	-15'255	-21'017	-26'665	-17'700		
Investitionen Finanzvermögen		-3'832	-3'032		1'872	-4'865		
Buchgewinne/-verluste		-0	5'279		351	10		
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)	243	33	-1	189	-154		
Geldfluss aus Investitionen		-14'430	-12'975	-21'017	-24'253	-22'709		-95'384
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)	-5'000	600	-5'000	15'000	24'900		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		-56	1'874	-919	-436	704		
Veränderung Finanzanlagen	10)	0						
Geldfluss aus Finanzierungen		-5'056	2'474	-5'919	14'564	25'604		31'667
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	3'568	1'513	-4'001	199	7'996		9'275
Endbestand flüssige Mittel		10'311	11'824	7'823	8'022	16'018		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	35'000	35'600	30'600	45'600	70'500		
Durchschnittssatz Zinsen		1.25%	1.27%	1.36%	1.25%	1.69%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		5.50	4.48	4.13	2.27	2.41		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Stadt Illnau-Effretikon

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	2019		2020		2021		2022		2023		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	3'411		6'547	1'500	13'472	406	7'576	127	2'256	196	33'261	2'228
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	40	135	338		537		313		-21	79	1'206	214
Bildung	265		296		307		11'902	24	7'474	406	20'245	430
Kultur, Sport und Freizeit	5	33		7	104	6	117	6	276	3	502	55
Gesundheit							18		778		796	
Soziale Sicherheit			120			6		6		6	120	18
Verkehr	1'614	103	2'556		3'395		3'288		4'695		15'548	103
Umweltschutz und Raumordnung	276	8	119	8	372	23	198		161		1'127	40
Volkswirtschaft			1'042	9		42	4				1'047	51
Subtotal Steuerhaushalt	5'611	280	11'018	1'524	18'189	483	23'416	163	15'619	689	73'852	3'139
Wasserversorgung												
Wasserversorgung	1'549	242	1'987	168	1'975	807	2'154	752	1'835	748	9'501	2'716
Abwasserbeseitigung	4'293	222	3'768	160	2'963	962	2'577	636	2'816	1'263	16'417	3'243
Entsorgung	130		253		140		123	53	131		778	53
Subtotal Gebührenhaushalte	5'973	463	6'088	328	5'079	1'768	4'854	1'441	4'782	2'011	26'775	6'012
Total	11'584	743	17'106	1'851	23'268	2'251	28'269	1'604	20'400	2'700	100'628	9'150
Nettoinvestitionen VV	10'841		15'255		21'017		26'665		17'700		91'477	
Finanzvermögen												
Total	3'832	-	10'035	7'003	3	3	3'292	5'164	5'369	504	22'530	12'674
Nettoinvestitionen FV	3'832		3'032		-		-1'872		4'865		9'856	
Total Nettoinvestitionen	14'673		18'286		21'017		24'793		22'565		101'333	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Stadt Illnau-Effretikon		2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		10'311		11'824		7'823		8'022		16'018		55%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		1'635		1'141		1'309		2'032		1'467		-10%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen		5		10		10		10		10		100%
- Sachanlagen		45'435		49'050		49'658		47'792		54'709		20%
- Anteil IR (TA etc.)		114		129		60						-100%
- Übriges Finanzvermögen		16'130		17'329		16'558		18'090		20'557		27%
Total Finanzvermögen		73'629		79'482		75'418		75'946		92'762		26%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		70'986		75'587		88'837		107'164		116'476		64%
- Wasserversorgung		7'368		9'165		10'349		11'371		12'093		64%
- Abwasserbeseitigung		12'155		15'348		16'559		18'144		19'107		57%
- Entsorgung		708		856		943		961		1'068		51%
Total Verwaltungsvermögen		91'216		101'032		116'763		137'711		148'812		63%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			2'340		3'720		2'969		3'255		3'395	45%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			28'755		24'731		36'238		28'390		24'609	-14%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)				5'000				20'100		40'500	
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden			35'000		30'600		30'600		25'500		30'000	-14%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)			203		251		181		310		156	-23%
- Übriges Fremdkapital			7'425		8'391		7'469		6'695		8'033	8%
Total Fremdkapital			73'723		72'693		77'457		84'250		106'693	45%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserversorgung			3'032		3'620		4'312		4'880		5'096	68%
- Abwasserbeseitigung			9'276		10'388		10'945		11'829		11'890	28%
- Entsorgung			3'218		3'187		3'222		3'145		2'936	-9%
- Holzschnitzelheizung			505		505		496		562		565	12%
- Fonds	5)											
- Vorfinanzierungen			3'000		3'000		2'909		2'818		2'727	-9%
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)		1'000		4'800		6'300		6'300		6'300	530%
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			71'092		82'321		86'540		99'873		105'367	48%
Total Eigenkapital			91'122		107'821		114'723		129'408		134'881	48%
Total		164'845	164'845	180'514	180'514	192'181	192'181	213'658	213'658	241'574	241'574	

Veränderung NV mit Neubewertung EB -2'193 -

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2019	2020	2021	2022	2023		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	17'316	17'345	17'395	17'562	17'656		
Gesamtsteuerfuss	113%	110%	110%	110%	110%		
Maximum Kanton	130%	130%	129%	130%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	99%		
Mittelwert Bezirk	112%	111%	112%	112%	111%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	16.3%	17.9%	10.6%	15.9%	9.3%	➔	14.0% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	0.6%	2.8%	1.3%	1.4%	6.5%	➔	2.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	177%	145%	58%	77%	68%	➔	94% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.5%	⬆	0.4% ø
Kapitaldienstanteil	4.8%	4.7%	5.0%	4.8%	5.5%	↗	5.0% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	2.7%	10.8%	2.7%	2.4%	3.9%	k.A.	4.5% ø
Bruttoverschuldungsanteil	56%	52%	61%	60%	76%	↗	61% ø
Nettovermögensquotient	5) 0%	14%	-4%	-17%	-27%	➔	-7% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) -5	391	-117	-473	-789	↘	-199 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	6	5	6	4		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	49%	55%	55%	56%	51%	⬆	53% ø
Zinsbelastungsquote	6) 0.3%	0.3%	0.1%	0.7%	1.6%	⬆	0.6% ø
Investitionsanteil	10.5%	14.4%	18.5%	20.8%	14.7%	↘	15.8% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 28'354	36'408	44'474	60'237	66'851		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 41.1%	51.1%	25.3%	43.7%	26.5%	⬆	37.5% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 10-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2019	2020	2021	2022	2023		
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft	2'384	2'520	2'452	2'566	2'614		Periode
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 1'108	1'276	701	1'162	684		986 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -626	-879	-1'208	-1'518	-1'003		-1'047 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -221	-175	-	107	-276		-113 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 261	222	-508	-250	-594		-174 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	4'337	5'196	5'504	6'206	6'479		5'544 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	926	1'020	1'091	1'163	1'160		1'072 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Stadt Illnau-Effretikon (in 1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	32'770	32'503	33'416	34'188	33'943
- Einkommen	28'781	28'544	29'256	29'623	29'478
- Vermögen	3'988	3'959	4'161	4'565	4'465
<i>Juristische Personen</i>	3'414	3'033	2'724	3'661	3'863
- Gewinn	3'168	2'761	2'440	3'384	3'581
- Kapital	246	272	284	276	282
Total	36'183	35'536	36'140	37'848	37'806
Steuerfuss Rechnungsjahr	113%	110%	110%	110%	110%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	37'030	35'753	36'758	37'606	37'337
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	3'858	3'337	2'996	4'027	4'249
Steuererträge aus früheren Jahren	4'511	5'593	4'635	5'162	6'798
Nachsteuern	310	181	155	122	159
Aktive Steuerauscheidungen	3'134	4'552	4'452	2'961	1'889
Passive Steuerauscheidungen	-3'247	-1'251	-3'412	-2'064	-1'228
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-37	-38	-36	-49	-50
Quellensteuern	1'324	535	1'600	1'871	1'806
Personalsteuern	353	358	330	341	346
Total Ertrag Gemeindesteuern	47'235	49'020	47'478	49'976	51'305
Tatsächliche Forderungsverluste	212	267	159	25	189
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	212	267	159	25	189
Grundstückgewinnsteuern	10'367	8'176	4'751	16'075	7'081
Hundesteuern	107	110	111	118	118
Total Ertrag Sondersteuern	10'474	8'286	4'862	16'193	7'199
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	21	22	22	24	23
Total Aufwand Sondersteuern	21	22	22	24	23
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'384	2'520	2'452	2'566	2'614
Korrekturfaktor	1.001	0.999	1.001	0.999	1.000
Kalkulatorischer Wert	2'383	2'524	2'451	2'568	2'614
Kant. Mittel	3'843	3'770	3'941	4'014	4'096

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Grafische Darstellungen

Stadt Illnau-Effretikon

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Rechnungsergebnisse	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

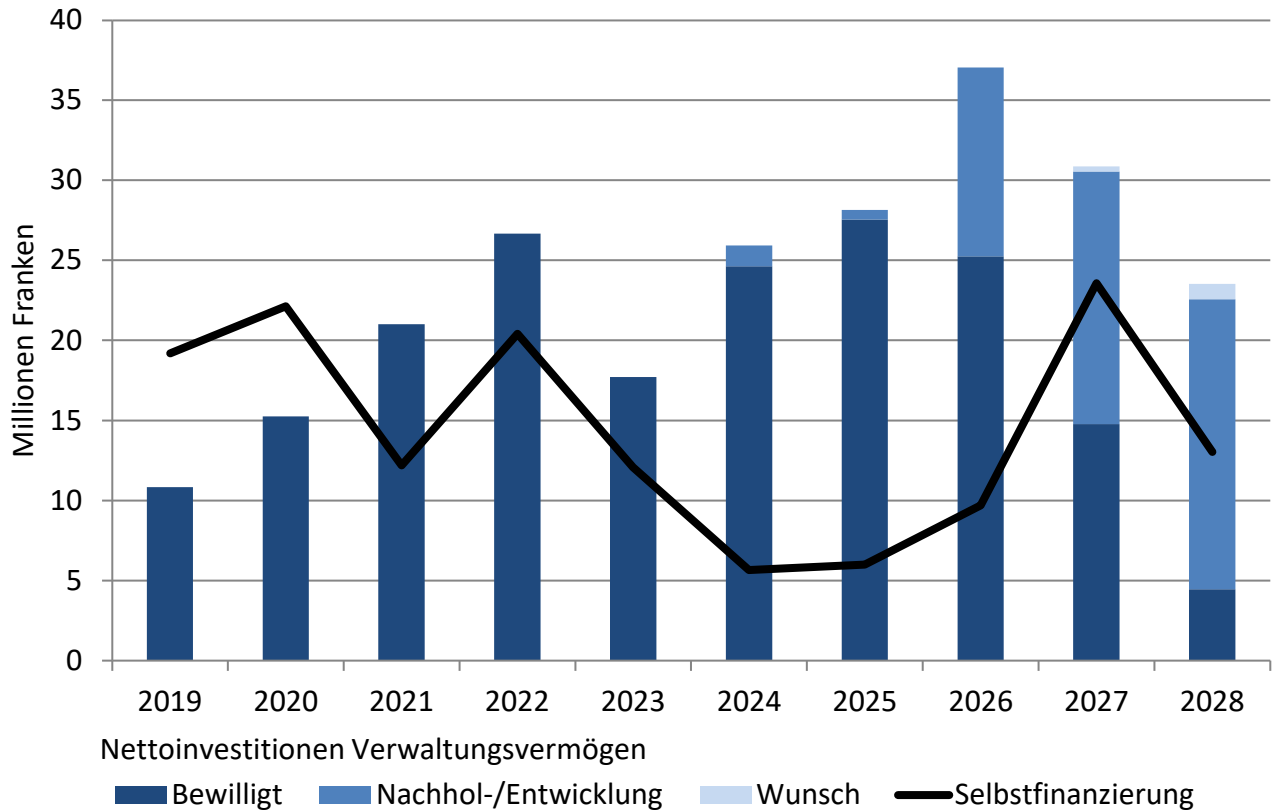
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

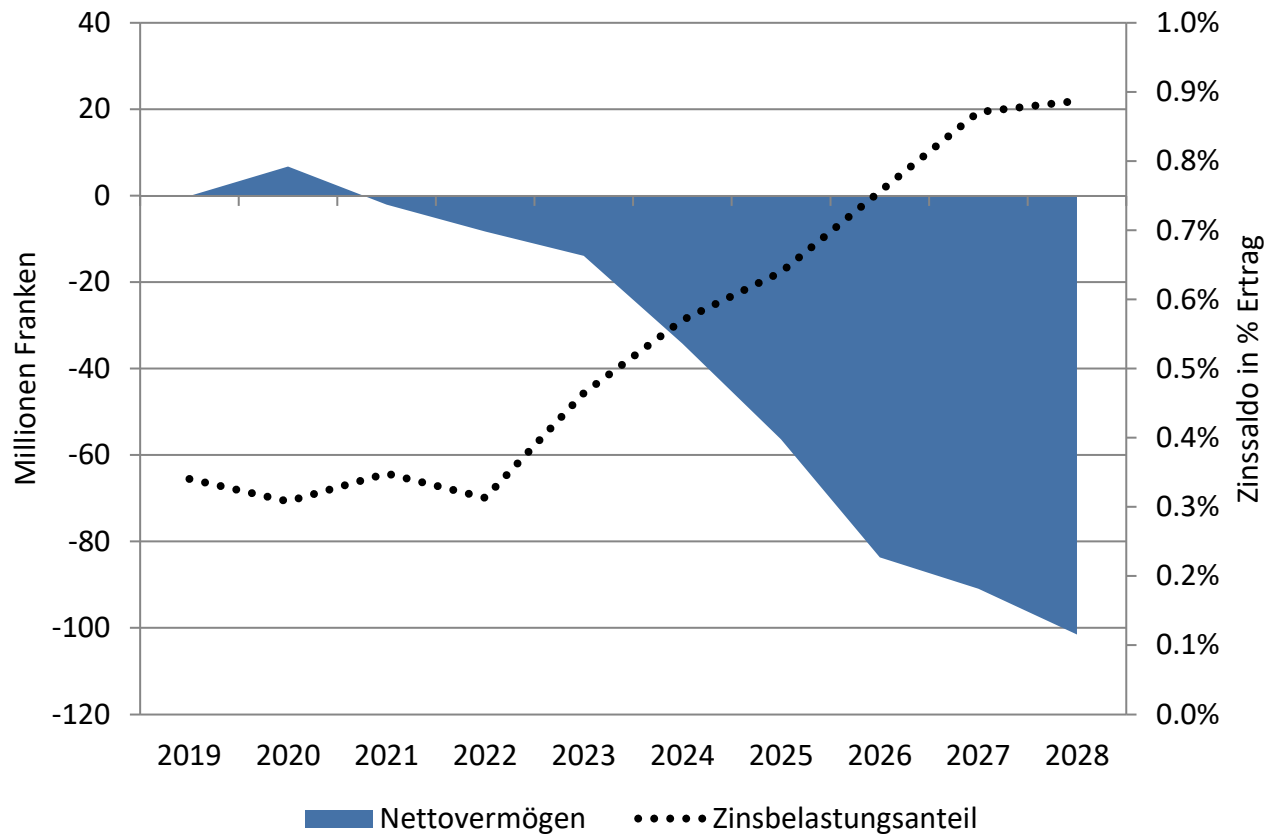
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



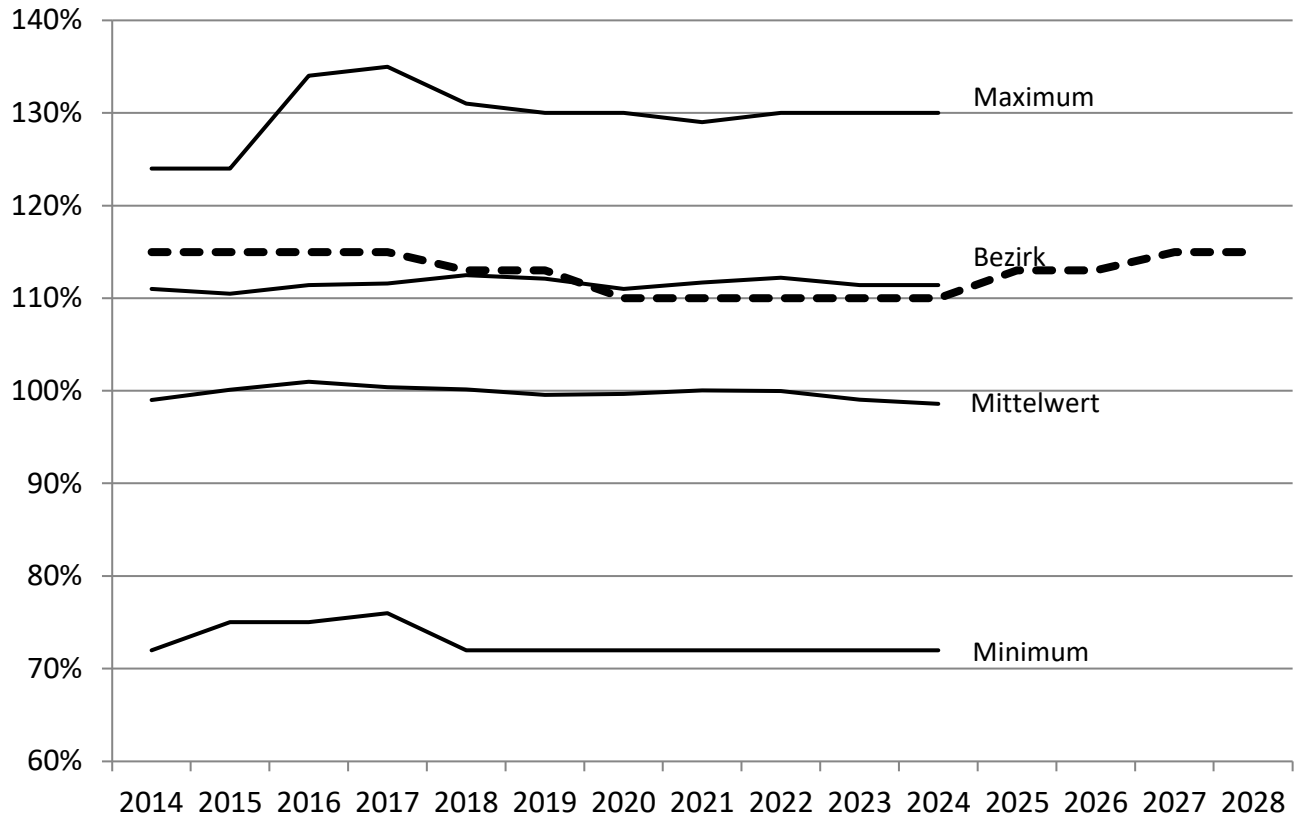
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



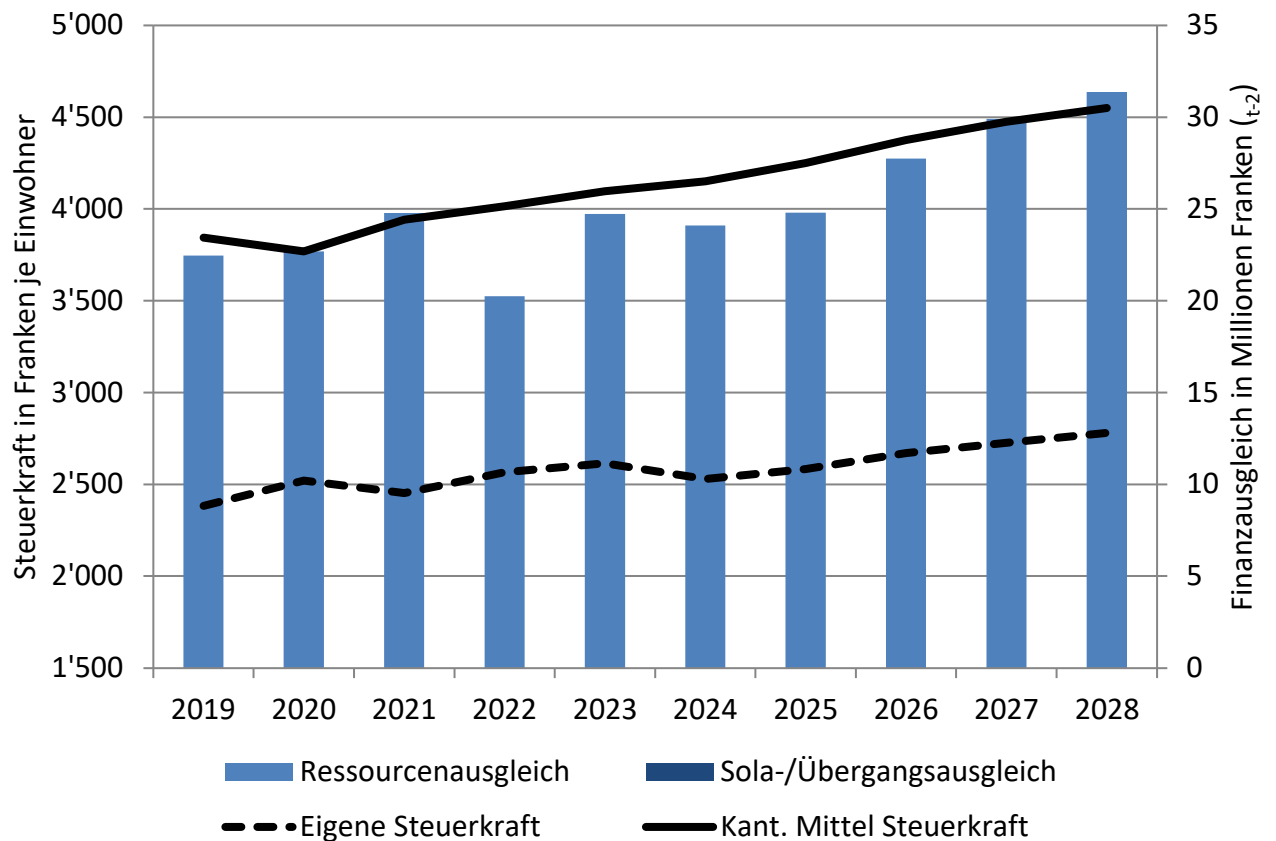
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



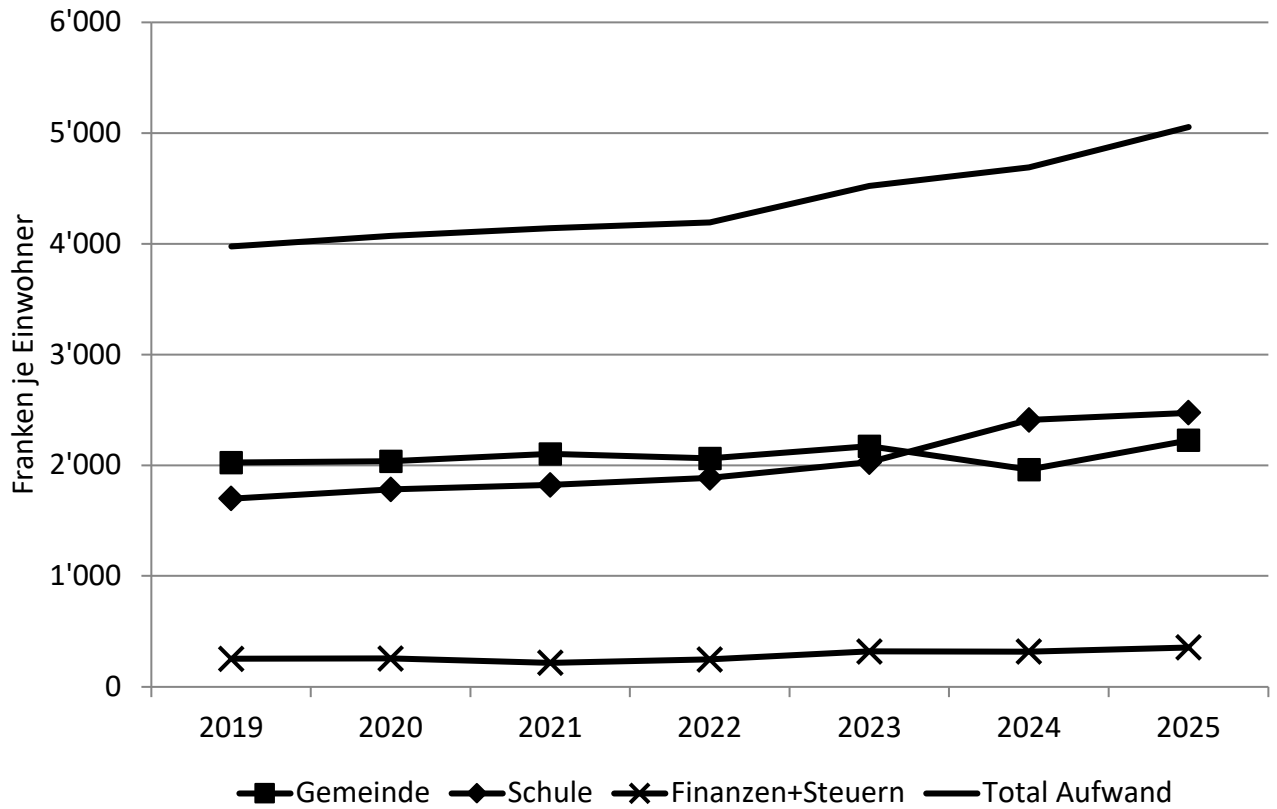
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



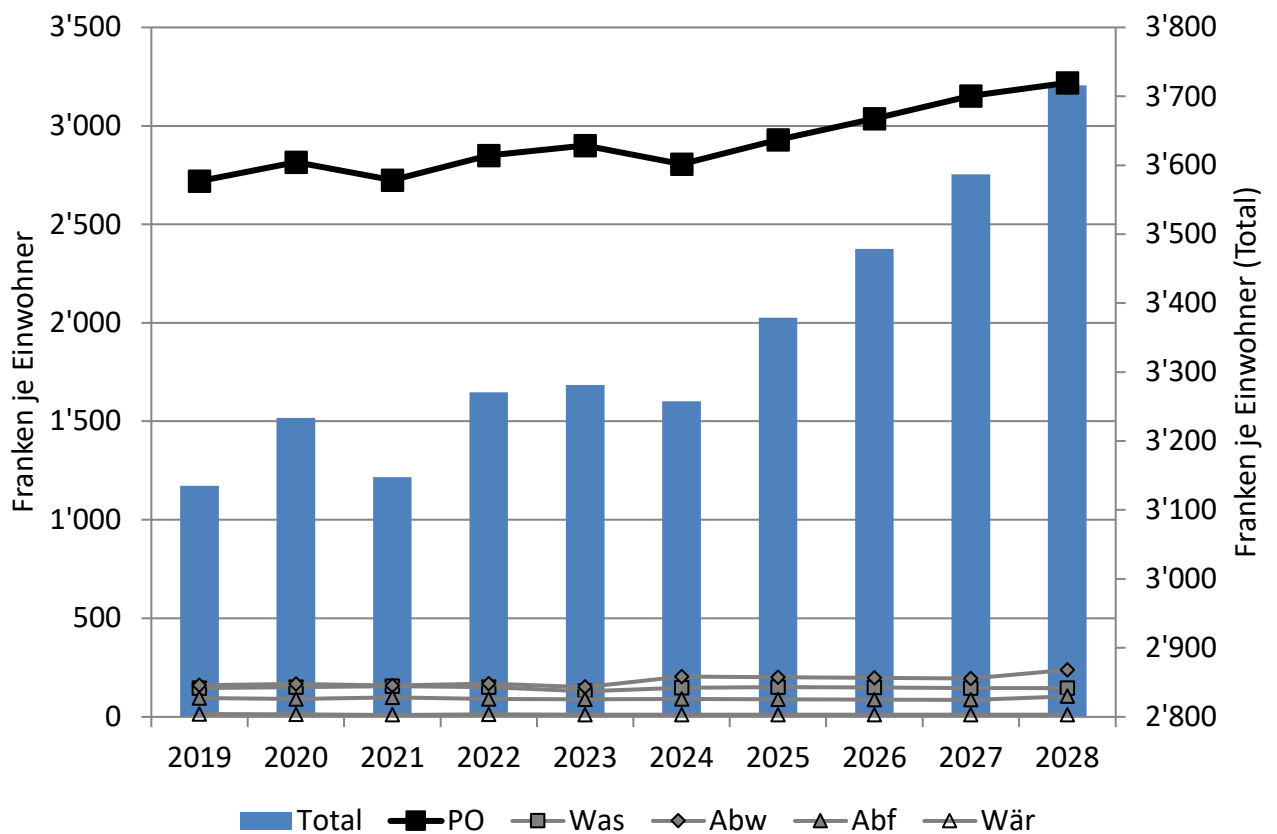
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt

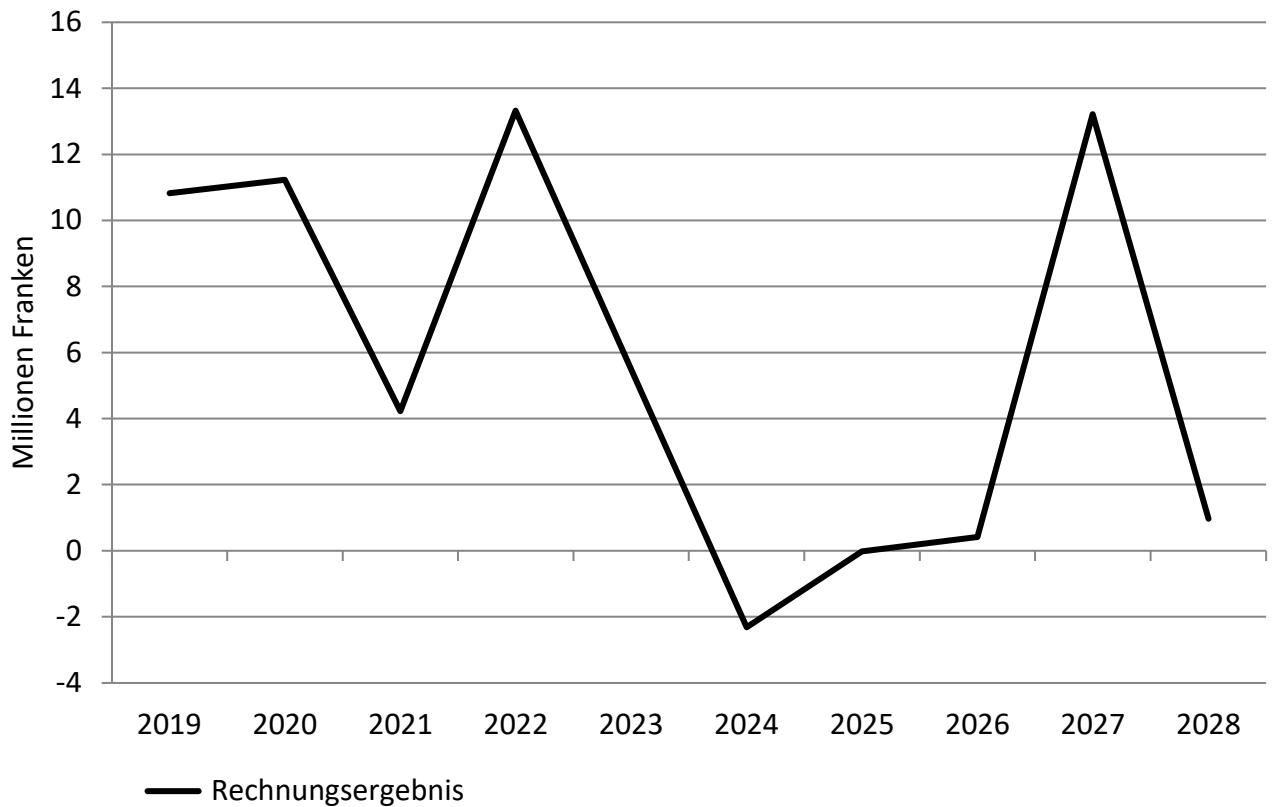


Steuer- und Gebührenbelastung

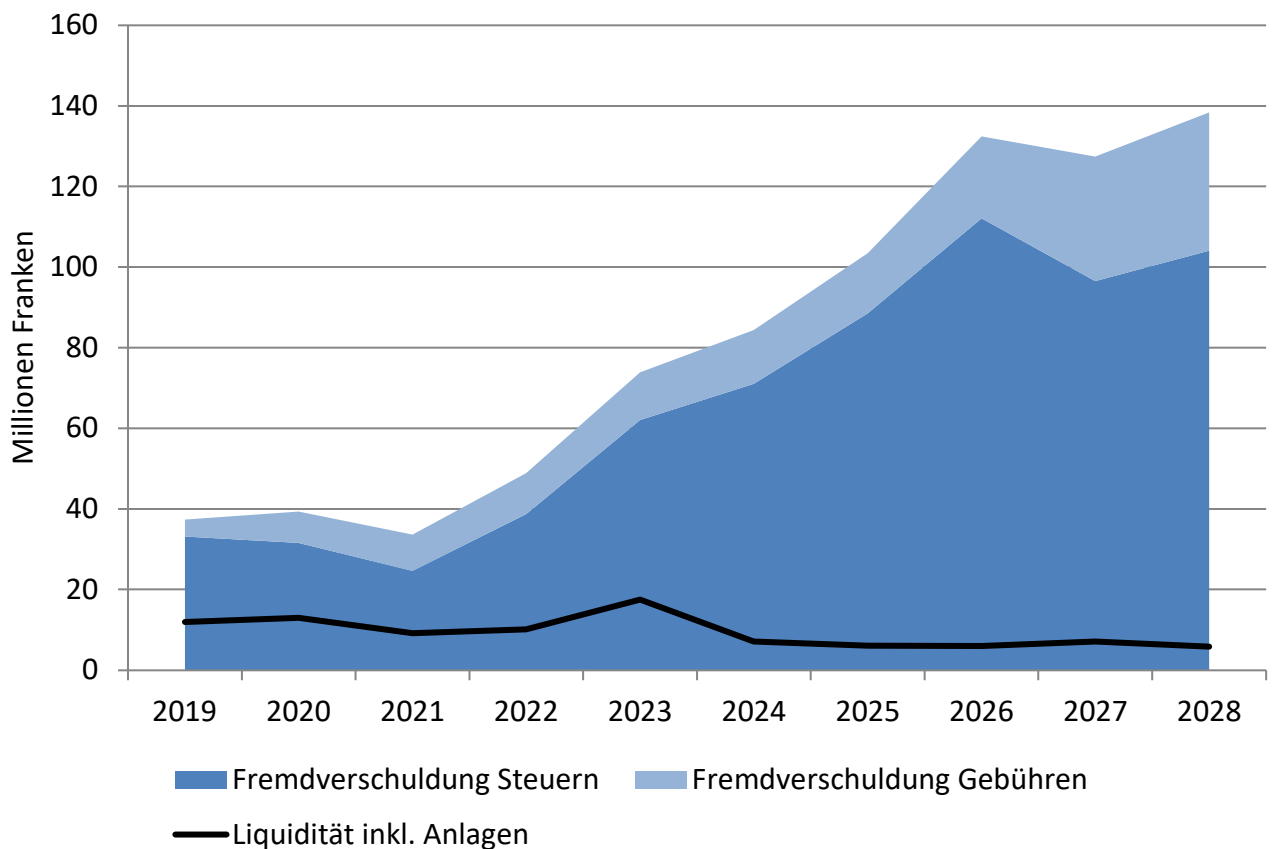
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



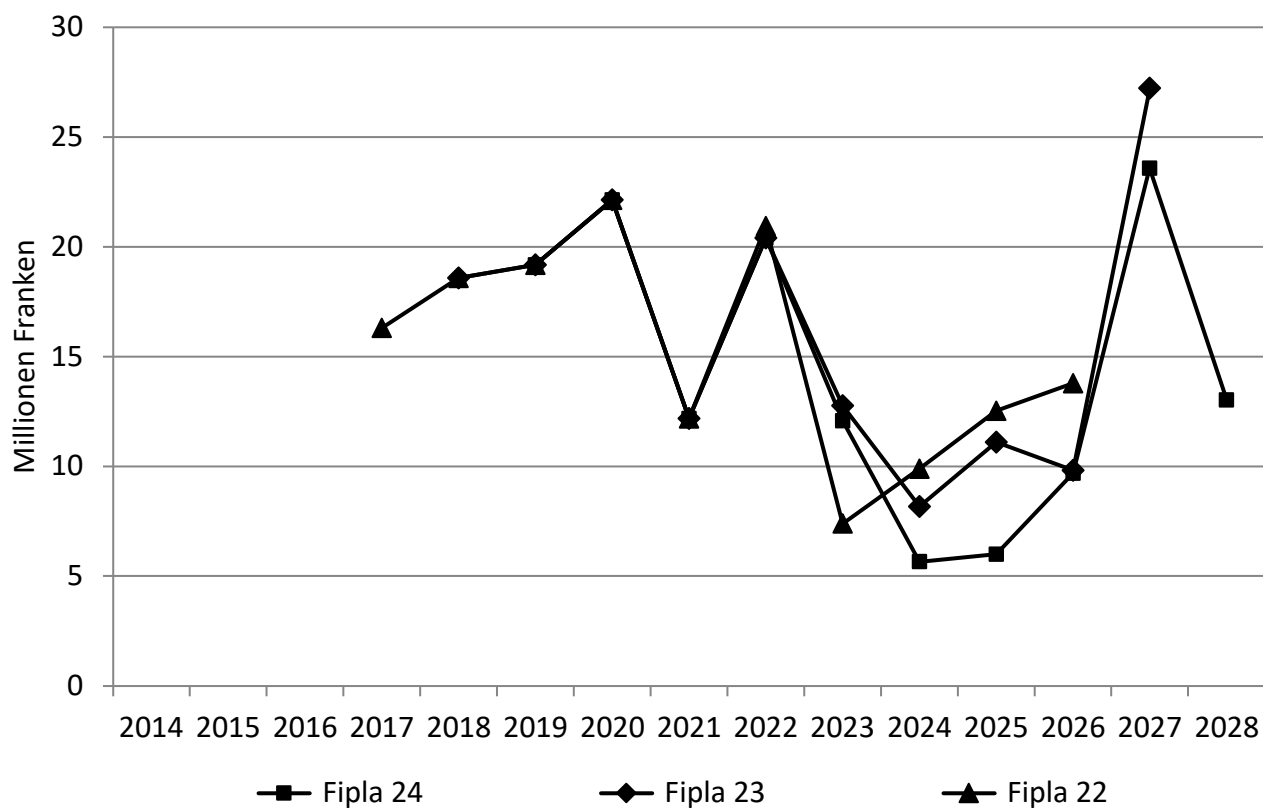
Rechnungsergebnisse Gesamthaushalt



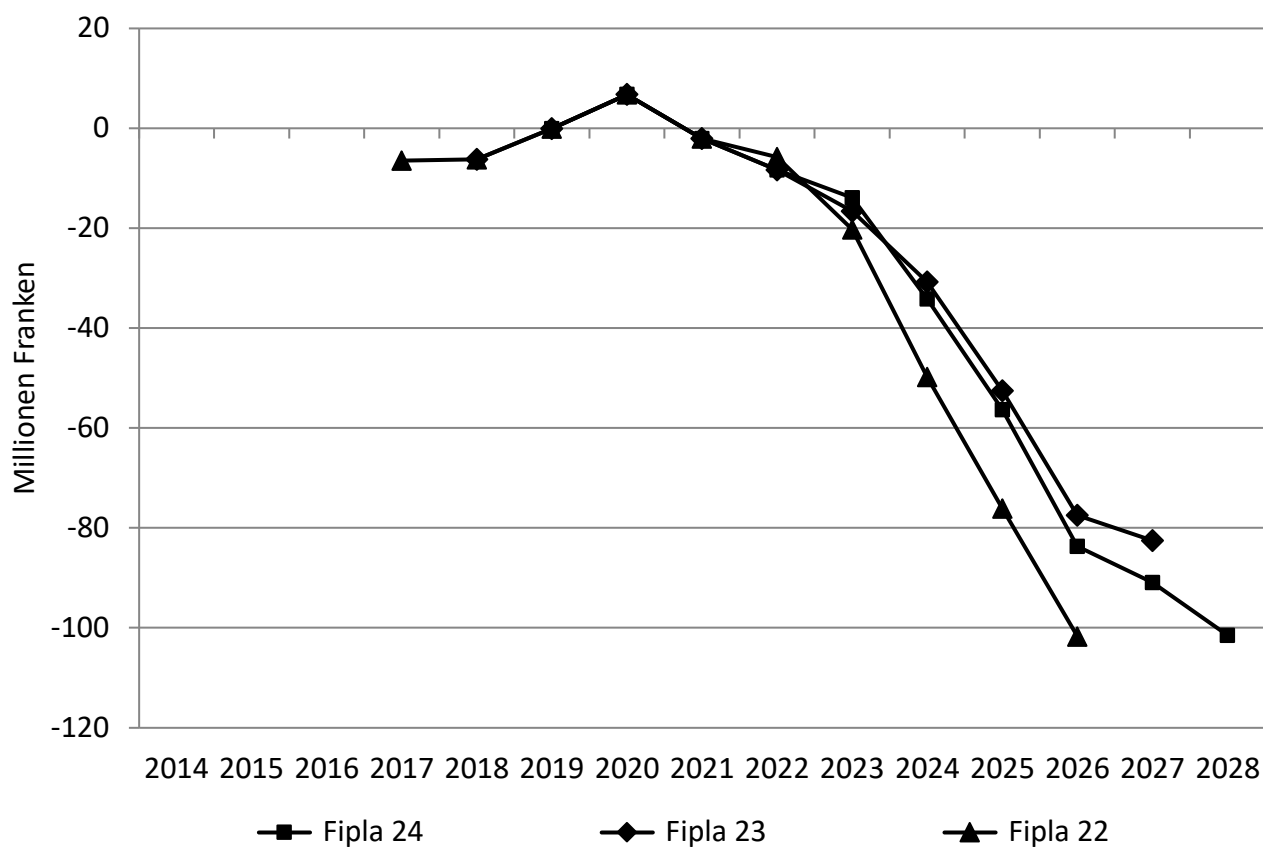
Fremdverschuldung (inkl. kurzfr.) und Liquidität Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

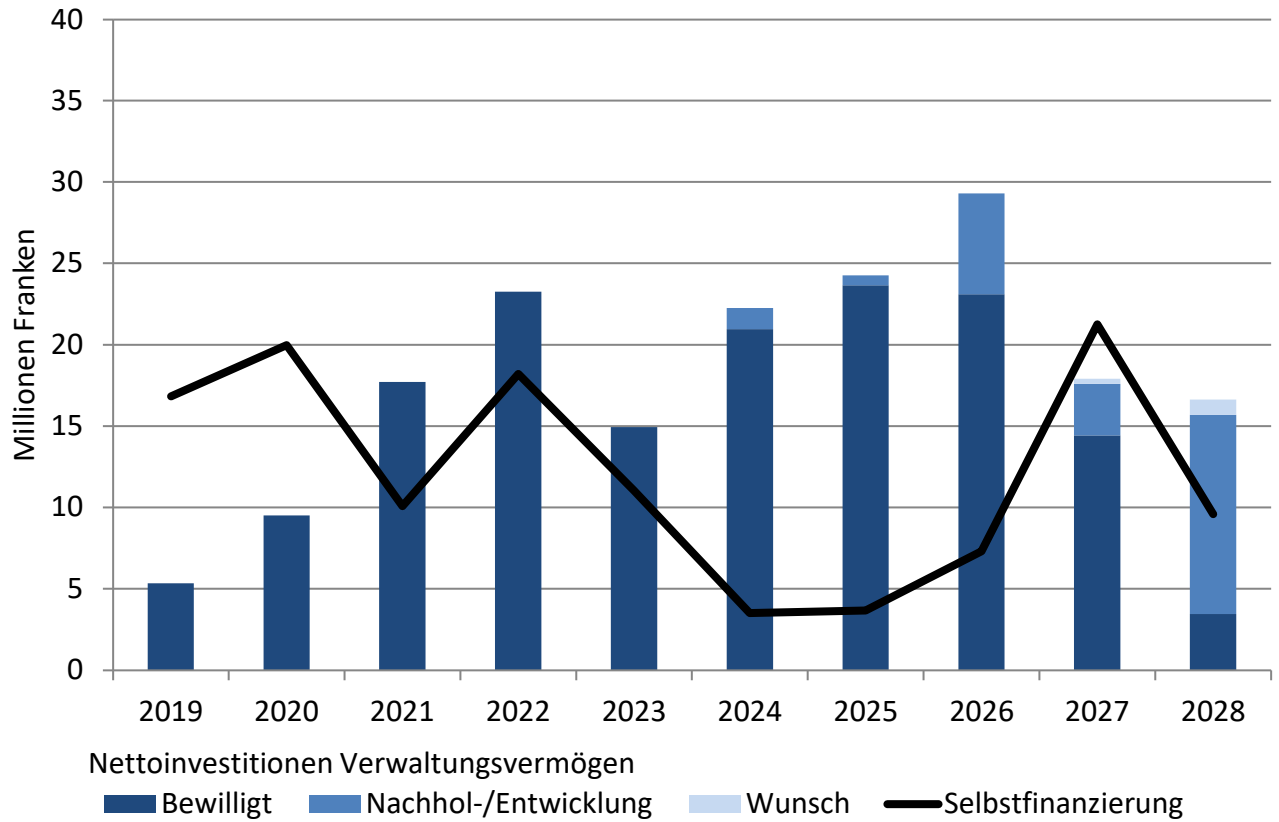


Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



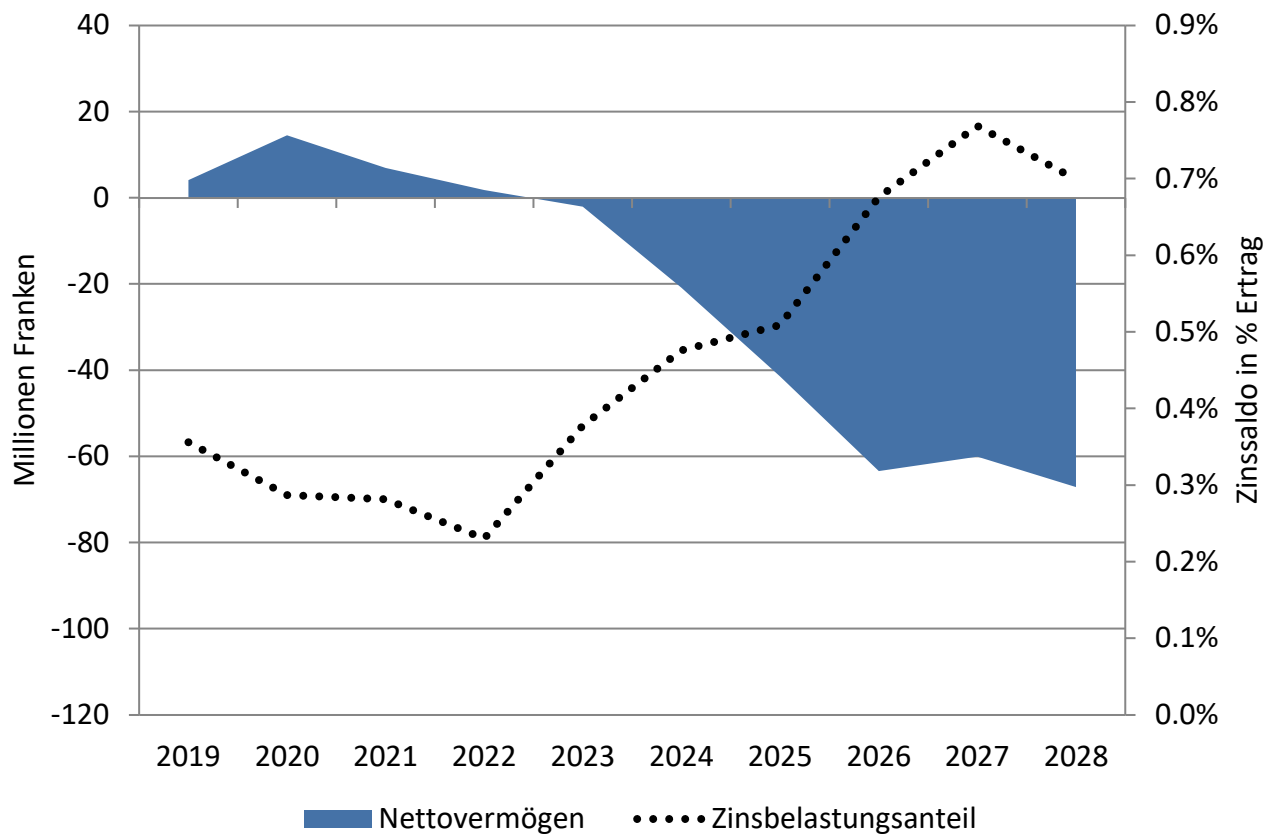
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



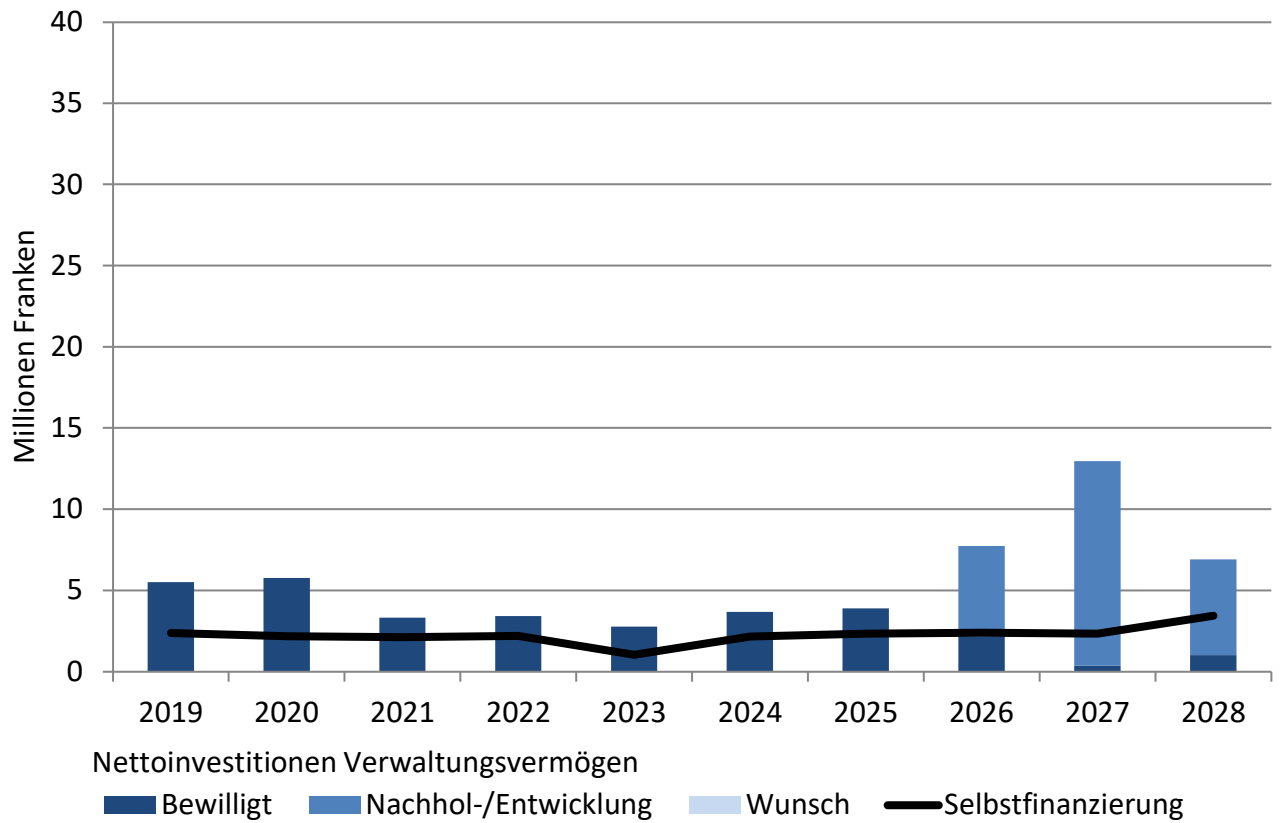
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



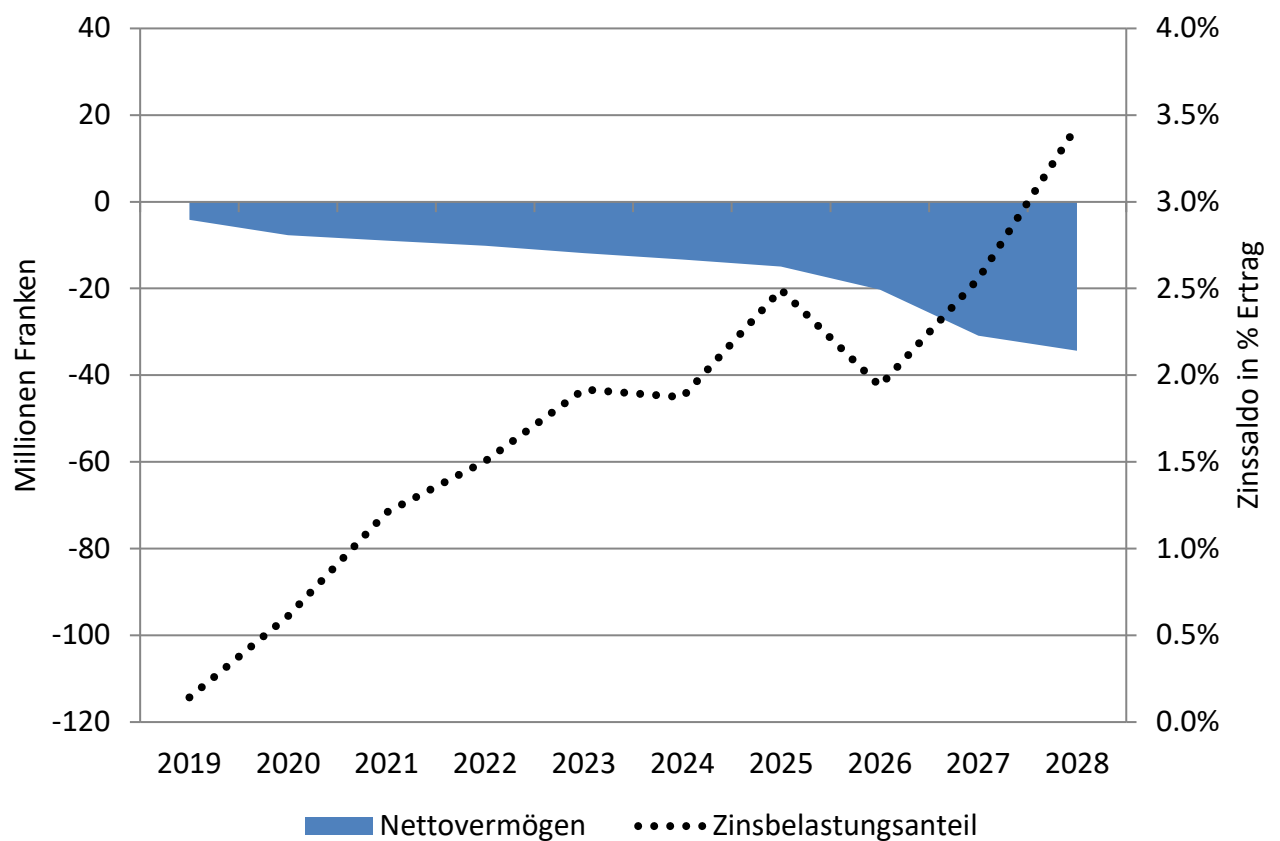
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Stadt Illnau-Effretikon

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024 - 2028	20

Das Wichtigste in Kürze

Das Rechnungsjahr 2023 der Zürcher Gemeinden ist geprägt von deutlich steigenden Aufwendungen. Die Kennzahlen der Erfolgsrechnung haben sich teilweise etwas abgeschwächt, an der soliden Bilanzsituation hat sich kaum etwas geändert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiemangellage, Inflation, steigende Zinsen und Nachwirkungen der Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden immer noch auf sehr solidem Niveau.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2023 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2023 zeigte sich der grösste Kostenschub seit 2019. Erneut betroffen waren vor allem die Bereiche Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung spürbar an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es weitere Zunahmen bei Familie und Jugend (Solidarbeitrag KJG) und beim Asylwesen, währenddem die spezifischen Nettoaufwendungen für Ergänzungsleistungen IV/AHV und die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht zurückgingen. Beim Verkehr wurden die Gemeinderechnungen dank Unterhaltsbeiträgen aus dem kant. Strassenfonds im Bereich Gemeindestrassen markant entlastet. Zudem schüttete die ZKB einen höheren Gewinn aus. Der Zinsanstieg im Jahr 2022 führte beim Median gar zu einer Entlastung, da viele Haushalte wieder Erträge auf Finanzanlagen verbuchen konnten. Ausserdem resultierten im Steuerhaushalt höhere interne (kalkulatorische) Zinsgutschriften. Die Steuerkraft stieg bei fast drei Vierteln der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 2,0 % auf 4'096 Fr./Einw. erhöht. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 4,1 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist dadurch leicht zurückgegangen (- 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,6 % (Median) liegt er immer noch über dem langjährigen Mittelwert (11,4 %, seit 1990). Der Investitionsanteil ist im 2023 ebenfalls zurückgegangen und beträgt neu 10,5 %. Er liegt somit leicht unter dem langjährigen Mittelwert (10,7 %) und einen Prozentpunkt tiefer als im Vorjahr. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt

116 %. Dieser liegt tiefer als der Vorjahreswert von 122 %. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte erneut um zwei Prozentpunkte auf 51 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2023 1'735 Fr./Einw. Der Median hat damit leicht abgenommen, obschon der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Dies kann vorkommen, da es sich um einen lagebestimmten Mittelwert handelt und auch weil die Einwohnerzahlen gestiegen sind. Das arithmetische Mittel hat erwartungsgemäss zugenommen. Mehr als vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Darunter befinden sich nebst Haushalten mit strukturellen Themen (hohes Aufwandniveau, hohe Steuerbelastung) auch solche mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder auch finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Die meisten Gemeinden weisen nach wie vor eine solide Substanz auf.

Trotz Zinsanstieg im Jahr 2022 ist derzeit kein einziger der analysierten Haushalte für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen.

Der leichte Rückgang der Gesamtnote um 0,06 Punkte auf die Note 5,04 unterstreicht die leichte «Verknappung» insbesondere der Erfolgsrechnungen. Ca. 70 % der Haushalte erreichen immerhin noch mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden 2023 einen starken Anstieg der Aufwendungen erlebten, dieser aber ohne wesentliche Verschlechterung der Finanzkennzahlen verkraftet wurde. Das liegt an der weiterhin erfreulichen Ertragsentwicklung (ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern, Finanzausgleich). Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen blieb auf hohem Niveau nahezu stabil. So gab es bei den Gemeinden auch per 2024 mehr Steuerfussenkungen (16 % der Haushalte) als Erhöhungen (7 % der Haushalte). Wichtigste Herausforderung bleibt aber die Aufwandentwicklung insbesondere bei der Bildung, Gesundheit aber auch bei der Verwaltung und im Sozialen sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionen. Die meisten Haushalte verfügen über eine gute Ausgangslage auch für schwierigere Zeiten.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2023 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

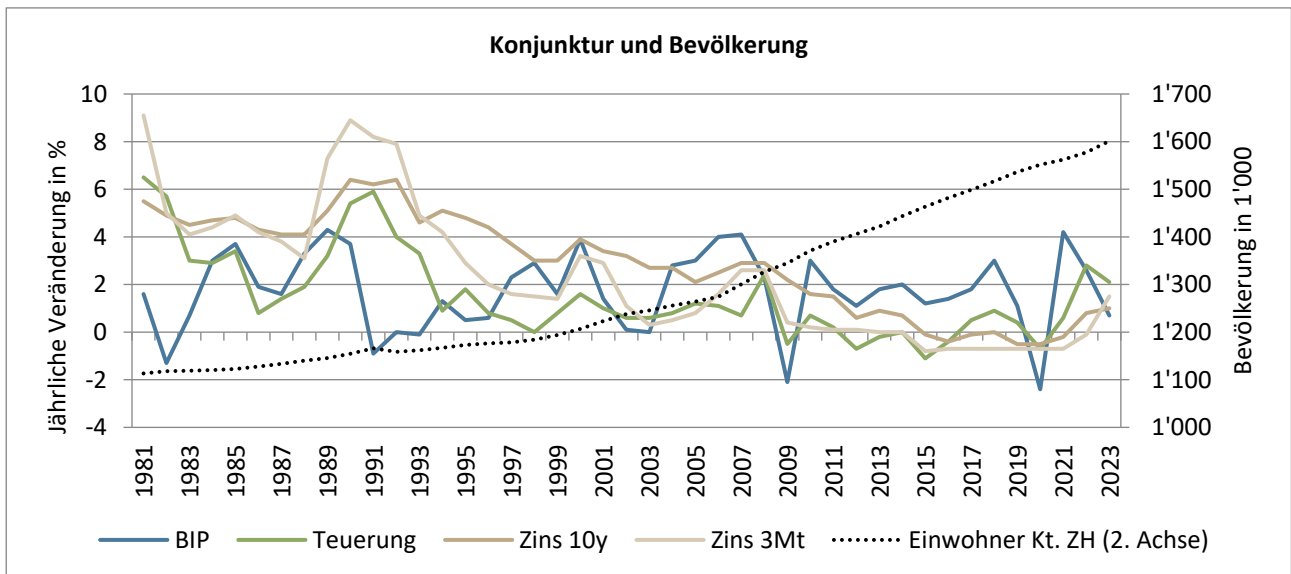
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 223 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2023. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2023 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

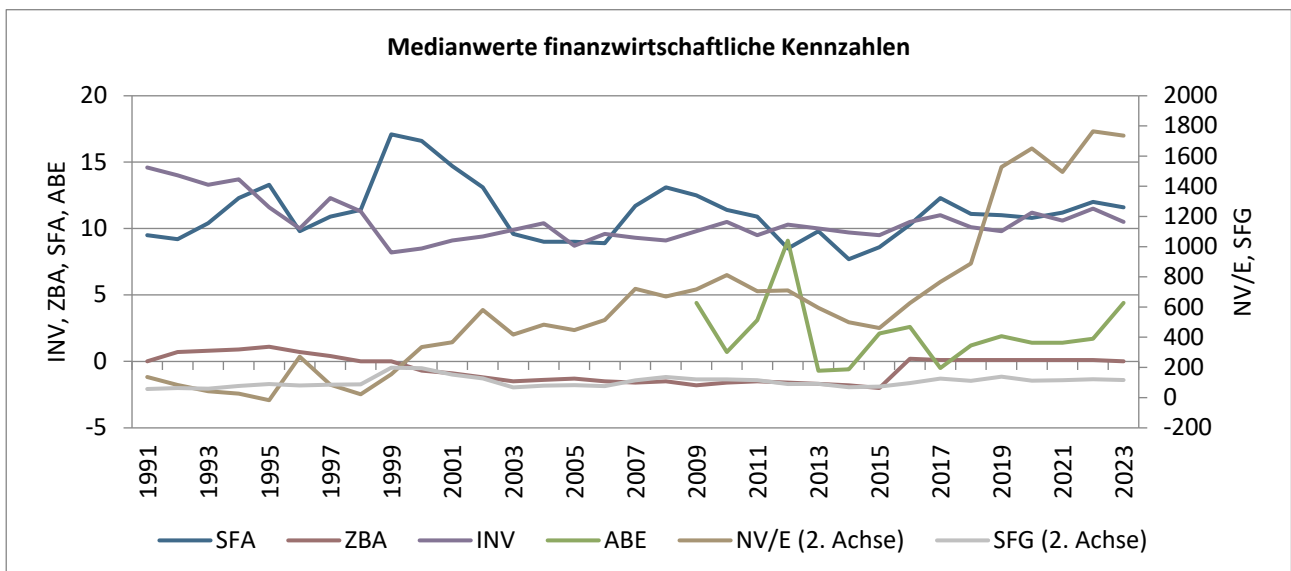
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



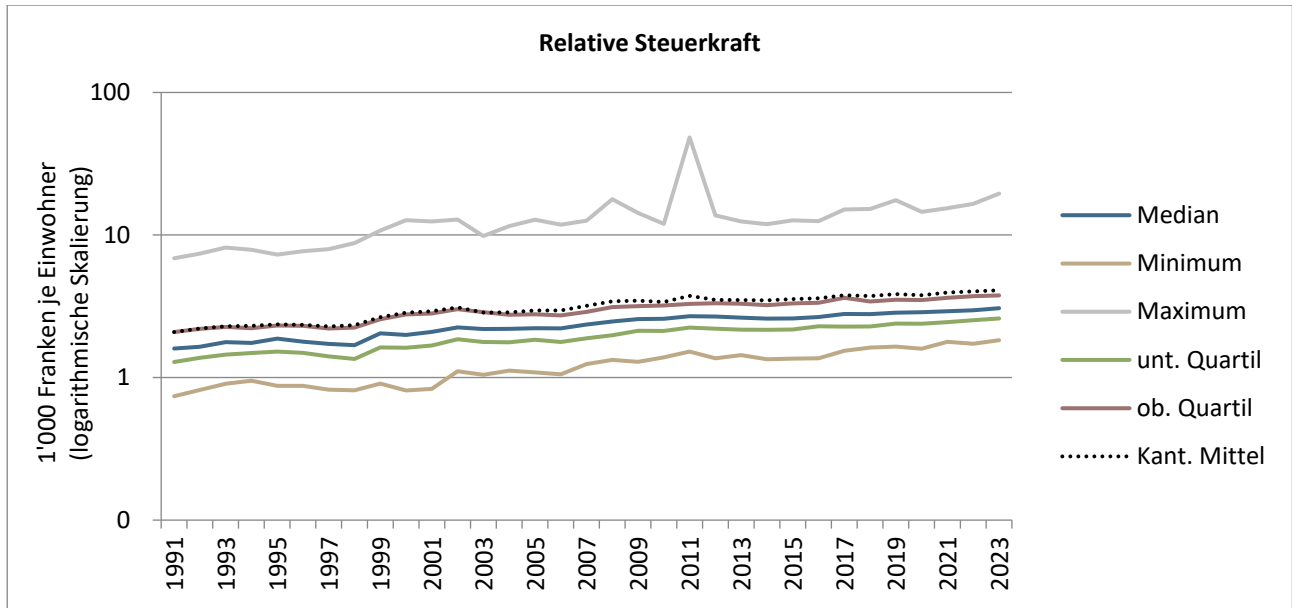
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

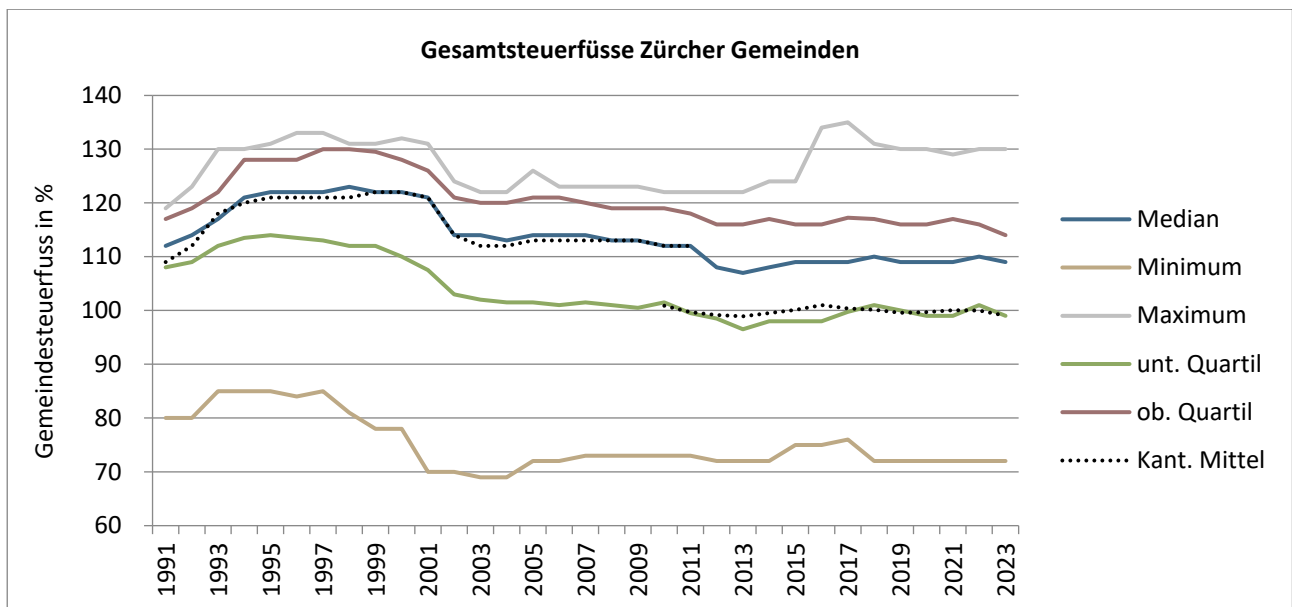
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2023 stieg das Kantonsmittel um 2,0 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

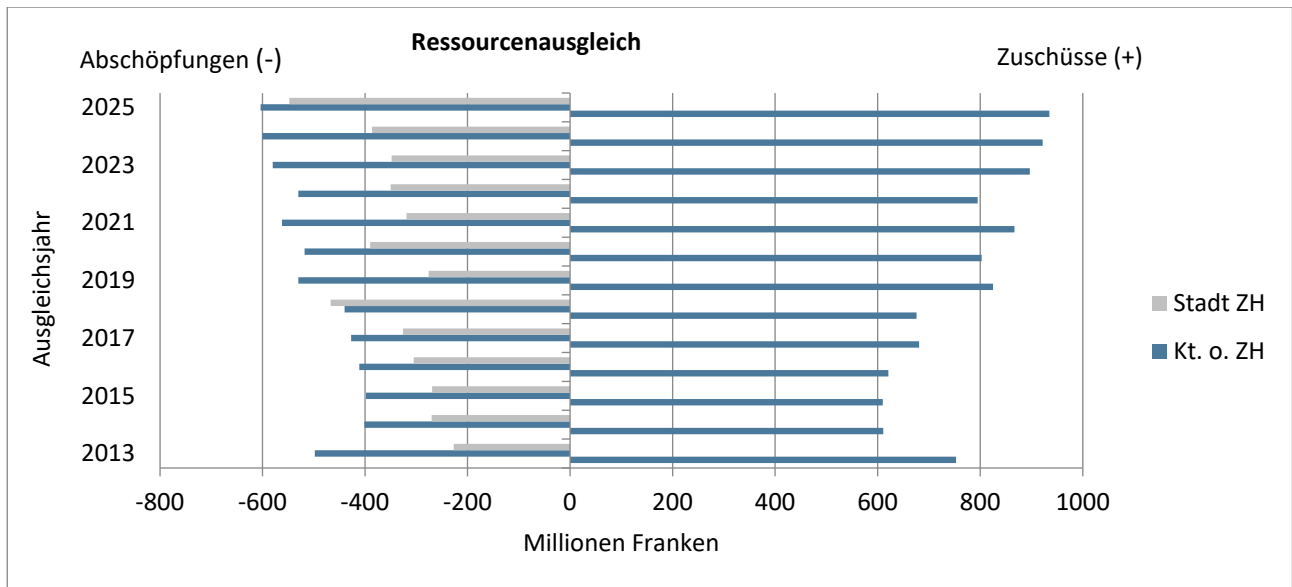


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2023 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2023 erneut etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerruss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

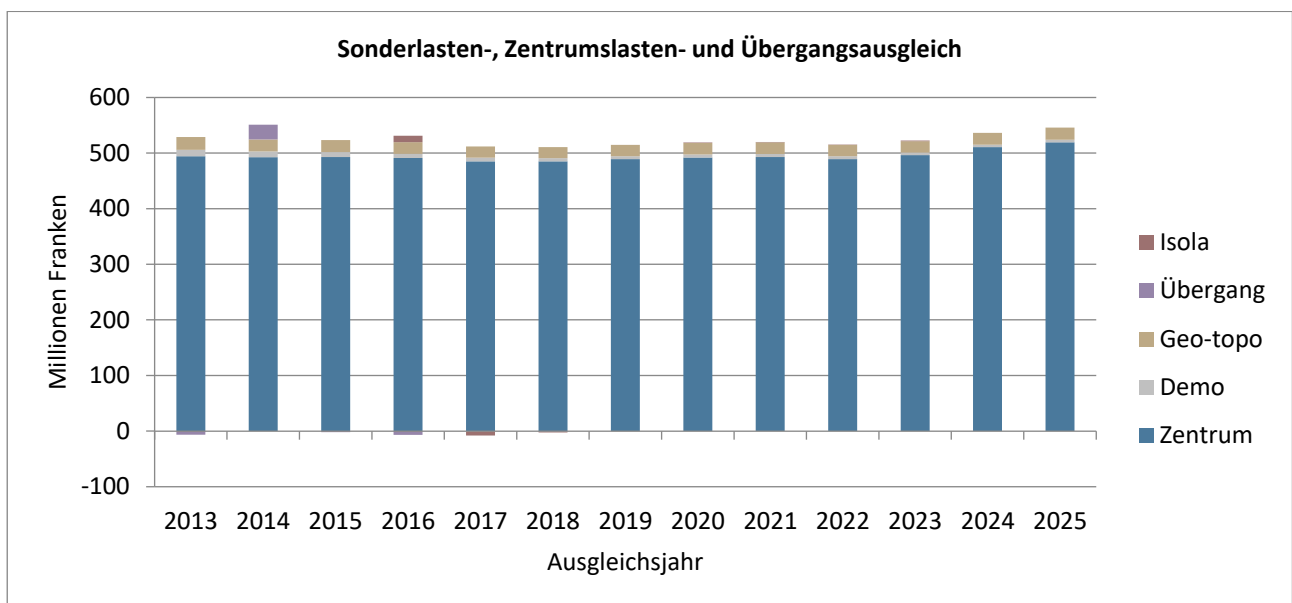
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2025 aufgrund Werte 2023). Für 2023 werden ohne Stadt Zürich 604 Mio. Franken abgeschöpft und 935 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 13 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 4 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine rekordhohe Abschöpfung von 548 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



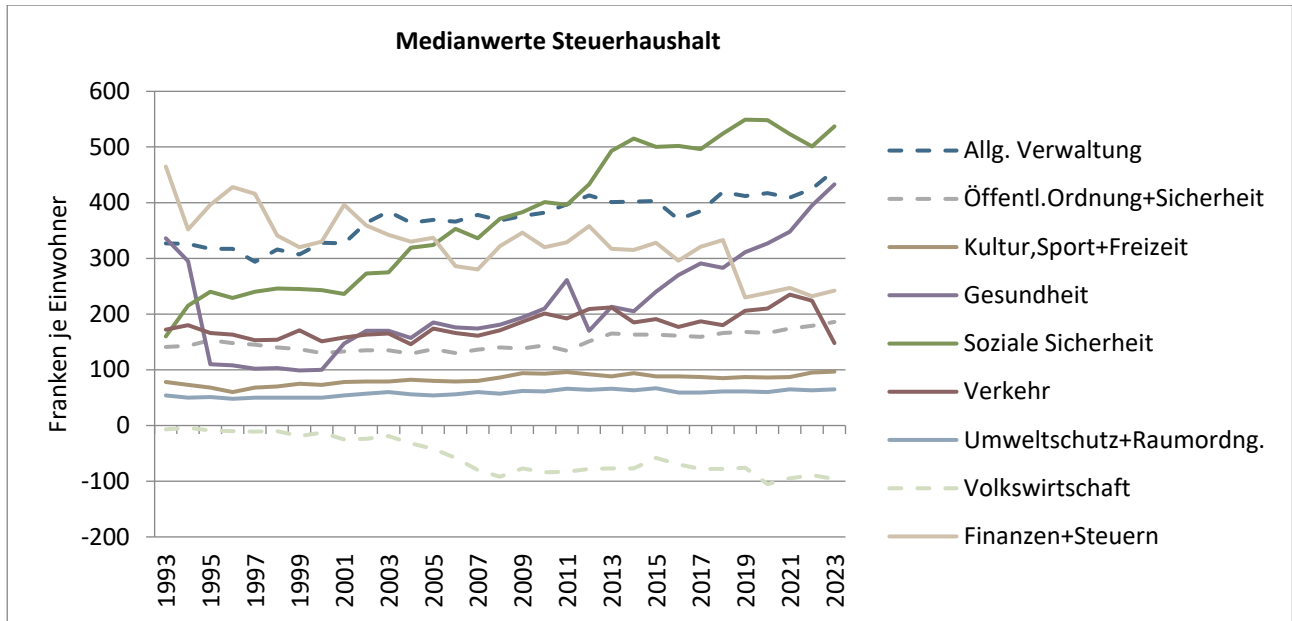
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 und 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2023 lediglich 1,1 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 3,3 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

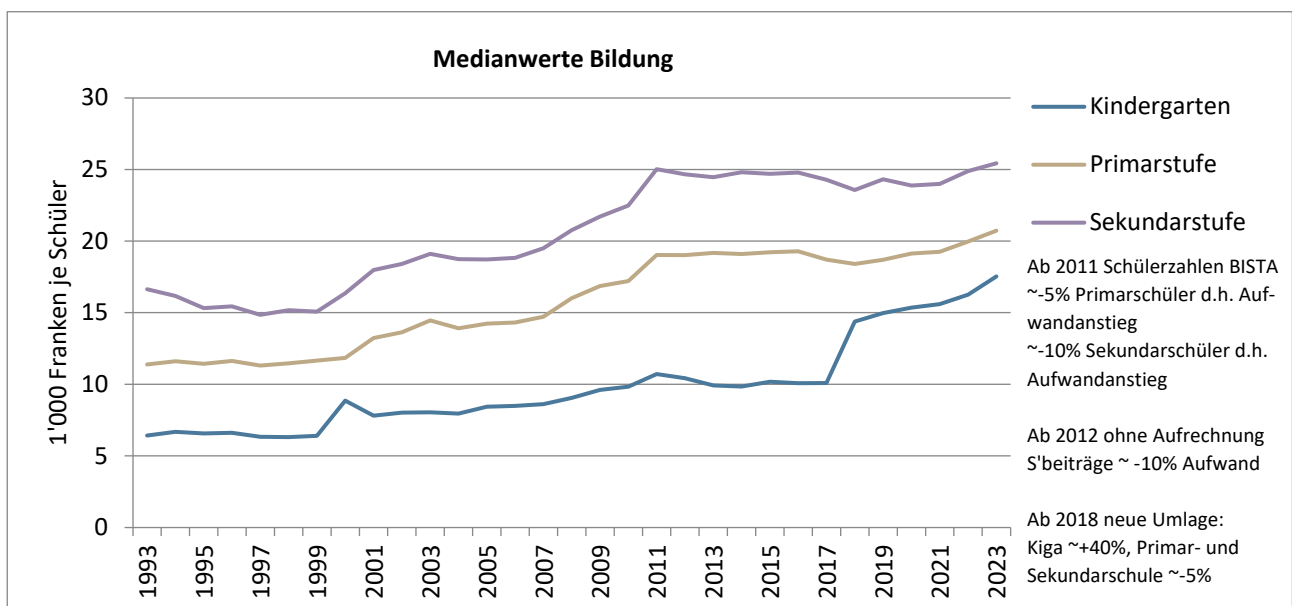
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2023 Zunahme Asyl, Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefiananzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2022/23 Kostenanstieg, Teuerungsausgleich. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21/23 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



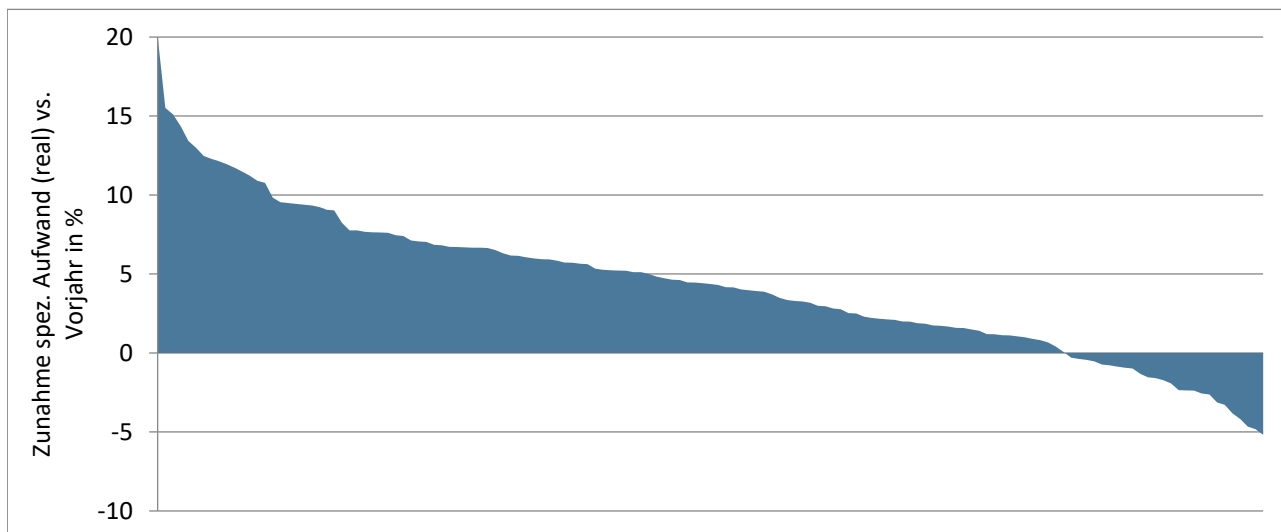
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2023 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, 2023 mit beschleunigtem Wachstum.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

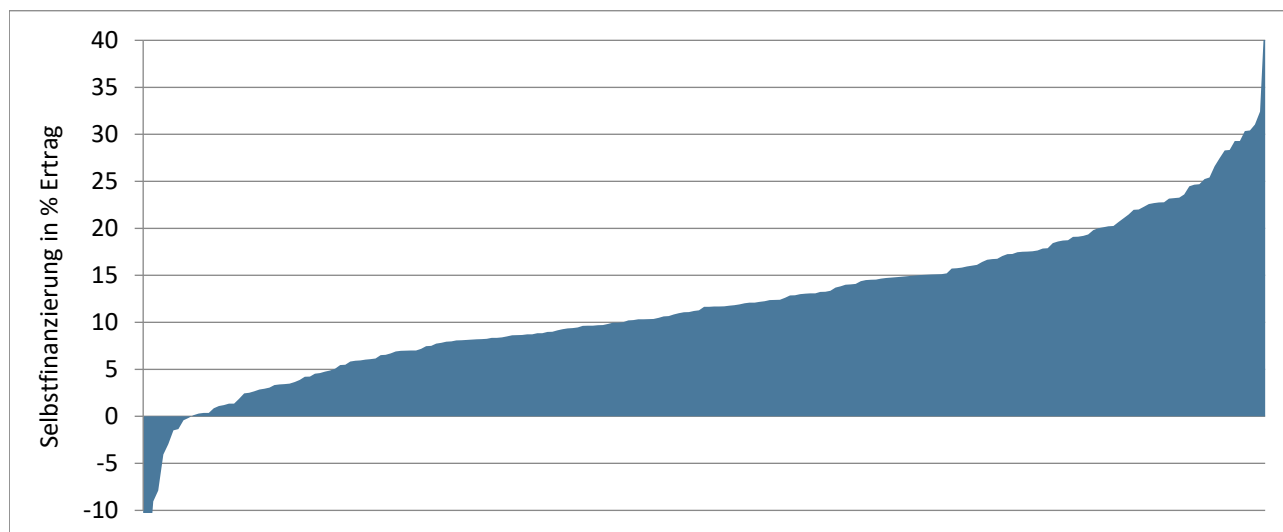
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +4,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung 2,7 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit auf dem zweithöchsten Wert seit Erhebung dieser Kennzahl. Hinzu kommt die im Vergleich zu den letzten Jahren hohe Inflationsrate von 2,1 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. Vielerorts wurde dem Personal der vom Kanton beschlossene Teuerungsausgleich von 3,5 % gewährt. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter deutlich. Aber auch die Verwaltungskosten sowie die Soziale Sicherheit (u.a. Asylwesen) zeigten nach oben. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei fast der Hälfte zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

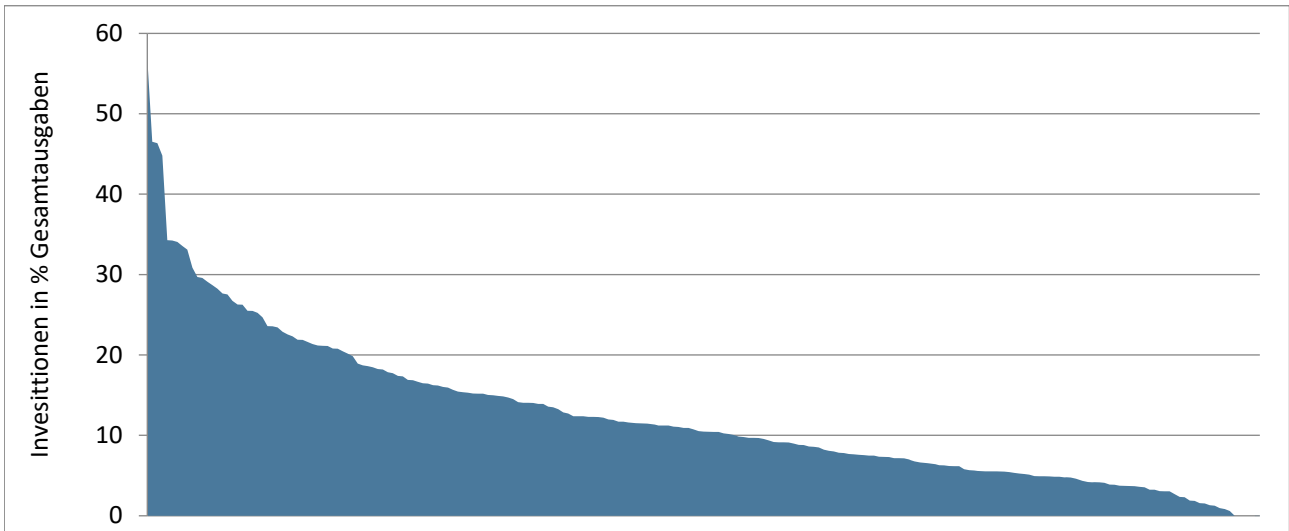
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,6 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte leicht zurückgegangen und liegt damit genau in der Mitte zwischen den Werten von 2021 und 2022. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft und den in vielen Fällen anhaltend sehr hohen Grundstücksgewinnsteuern weitestgehend gehalten werden. Mit 11,6 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Nur vier Prozent der Haushalte zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

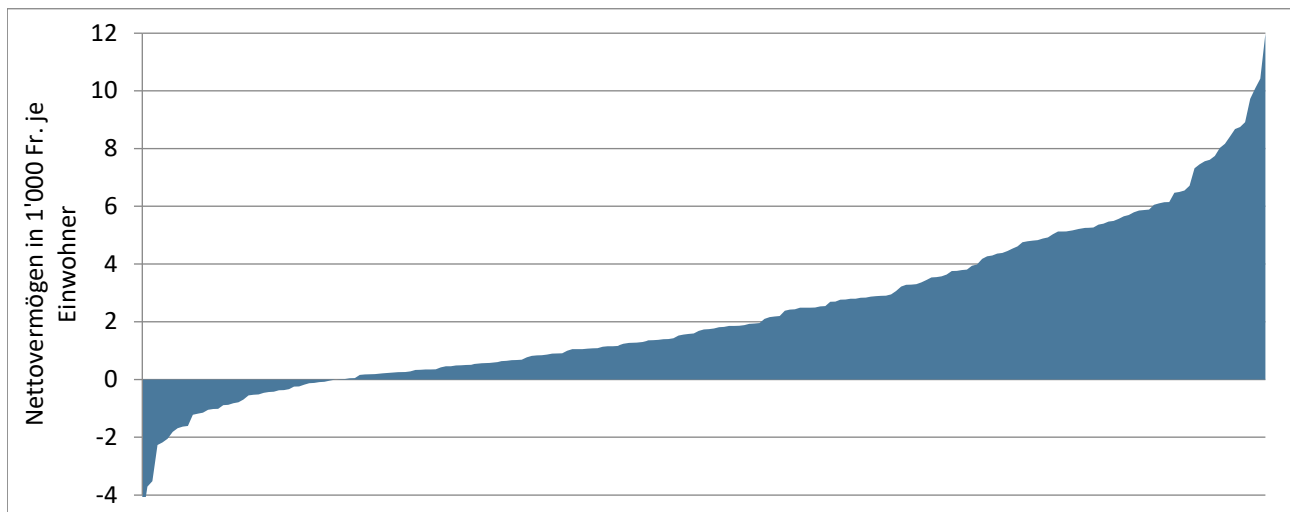
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem im Jahr 2023 erreichten Niveau (10,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil einen Prozentpunkt tiefer und damit auf dem Niveau von 2021. Ein wesentlicher Grund für den Rückgang ist die deutliche Zunahme der laufenden Aufwendungen im Nenner der Kennzahl. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (21 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr fünf) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 30 auf 1'735 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen. Bei der Konsolidierung nach Einheitsgemeinden, den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 9'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und zwei steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Die von einigen Gemeinden im Jahr 2023 vorgenommene Neubewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen (vier Jahre nach Einführung von HRM2) führte nur in wenigen Fällen zu wesentlichen Veränderungen im Nettovermögen.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuererhebungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'735
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'162
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'333
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'347

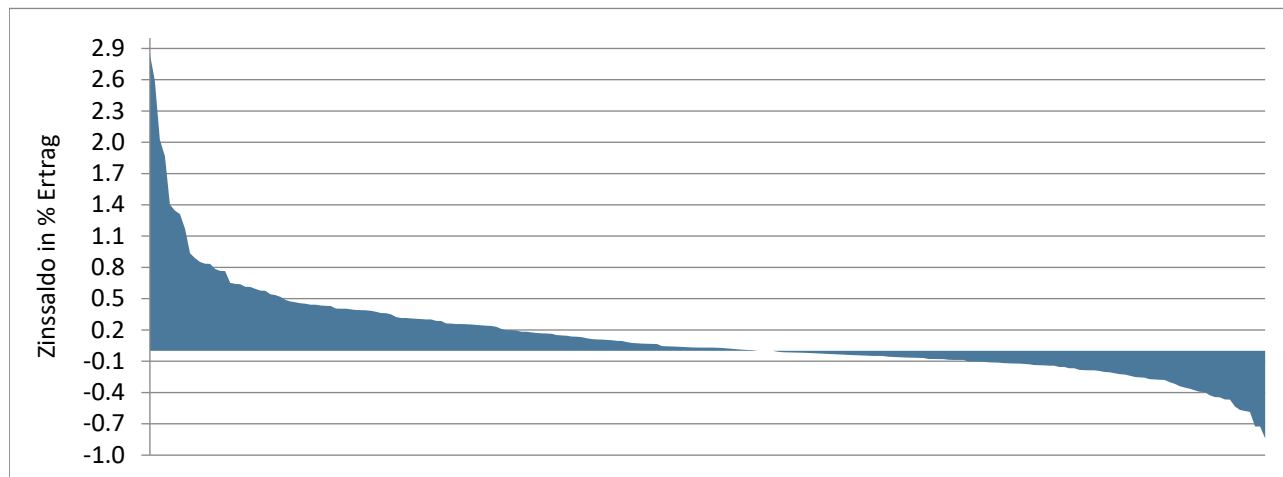
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'347 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung erneut eine Zunahme um 110 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 830 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas verkleinert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim nach wie vor tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2023 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

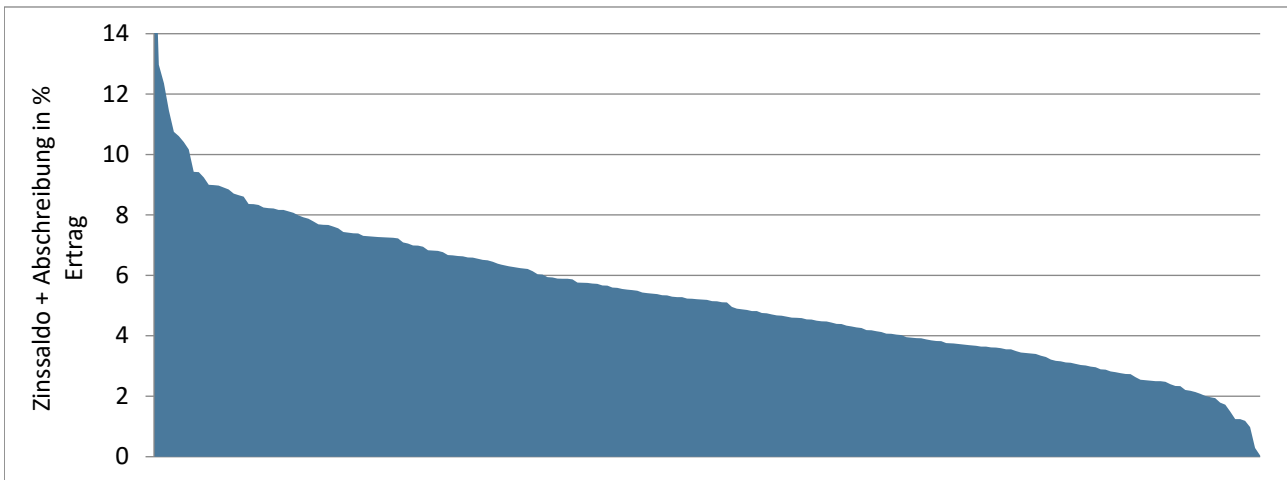
Der Medianwert liegt mit 0,0 % um 0,1 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr. Obschon die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt sich dies nur verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Zudem erzielten nicht wenige Haushalte mit Finanzanlagen (Festgeldern etc.) zusätzliche Erträge. 45 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Acht Haushalte (Vorjahr ein Haushalt) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2,0 und 3,0 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich durch die in der Regel längerfristig abgeschlossenen Schulden mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken wird. Die Jahresrechnungen 2023 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

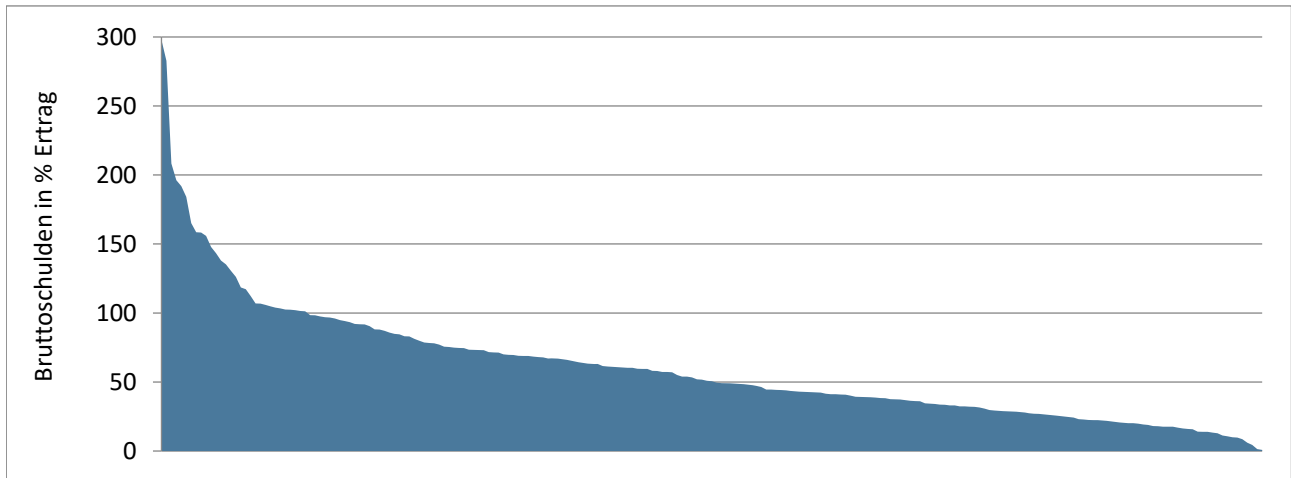
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,2 % (Vorjahr 5,3 %). Damit ist der Median im Einklang mit dem Zinsbelastungsanteil leicht zurückgegangen. Lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Sechstel der Haushalte liegen unter 3 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird nebst dem tieferen Zinsbelastungsanteil auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen erhöhten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

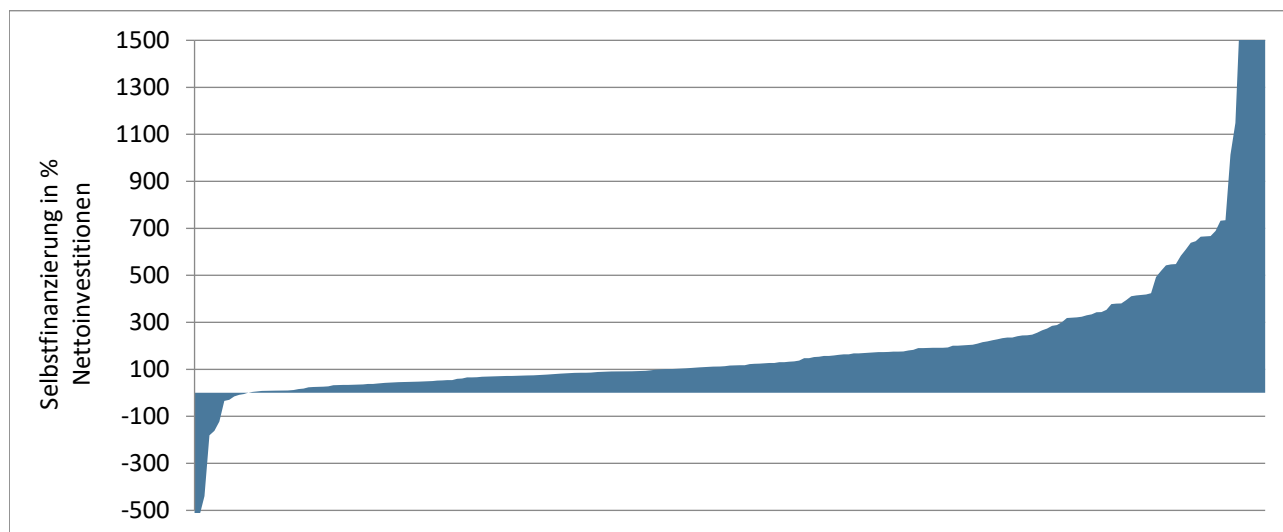
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 51 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Viertel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden. So kam es beispielsweise auch während der Pandemie zu keinen nennenswerten Veränderungen, wie dies beispielsweise beim Bund der Fall war. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Dennoch zeigen nur vier dieser Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 116 % im Jahr 2023 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 122 % auf 116 % abgenommen und liegt damit wieder auf dem Niveau von 2021. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2023 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sechs Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist gut ein Viertel Werte unter 70 % aus; mehr als die Hälfte der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung führte im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2023	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2023	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,8 %	4,4 %	1,2 %	4,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	78 %	51 %	30 %	52 %
Investitionsanteil	16,5 %	10,5 %	5,5 %	11,2 %
Kapitaldienstanteil	6,8 %	5,2 %	3,6 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	341 Fr.	1'735 Fr.	4'225 Fr.	3'347 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,3 %	11,6 %	16,5 %	11,8 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	61 %	116 %	228 %	117 %
Zinsbelastungsanteil	0,3 %	0,0 %	-0,1 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 90 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

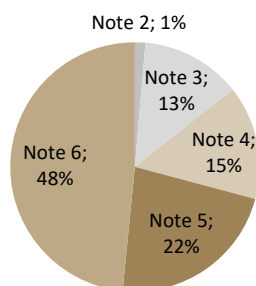
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2023 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,04. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,06 Punkte leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 14 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 13 %. Note 6 erreichen immerhin 48 % der Gemeinden (Vorjahr 53 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Die Anzahl der Gemeinden mit Bestnote hat sich jedoch etwas verringert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 - erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben fast 90 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei drei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

hoch über 15 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 15 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 80 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 80 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel -0,1 bis 0,2 %	tief unter -0,1 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 116 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im Jahr 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten, wobei in den meisten Abschlüssen 2023 die Auswirkungen der Zinserhöhung noch nicht zu spürbaren Veränderungen geführt haben.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024- 2028

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstellungs- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Einführung elektronisches Finanzcockpit auf Basis Microsoft PowerBI für Politische Gemeinden und Schulgemeinden
- Individuelle Berechnung und Berücksichtigung Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte und Eigenmietwerte
- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2025) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltele-mente getrennt betrach-tet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzer-höhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlun-gen	In Abhängigkeit vom Ge-meindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dar-gestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsge-meinde richtig...	Aufwand und Ertrag wer-den kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Konto-korrente in Bilanz Ge-samthaushalt	Die gemeindeinterne Dar-lehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergü-tungszinsen im Zinsauf-wand	Verzugs- und Ausgleichs-zinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zins-saldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der In-vestitionsrechnung	Diese Bewegungen müs-sen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleine-re Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzie-rung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzie-rung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Er-trag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passi-vierter Investitionsbeiträ-ge sind kein "ordentli-cher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'735 Fr. Oberes Quartil: 4'225 Fr. Unteres Quartil: 341 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,6 % Oberes Quartil: 16,5 % Unteres Quartil: 7,3 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 116 % Oberes Quartil: 228 % Unteres Quartil: 61 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,0 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,3 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt